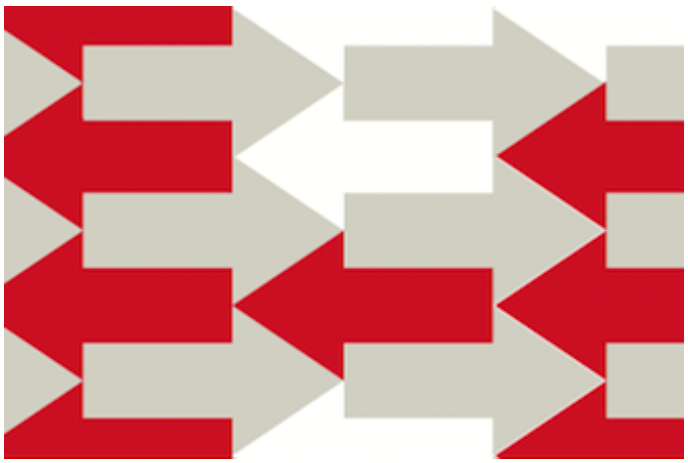

Versionshinweise

Acrolinx™

Inhalt

4.1 Service Release (12.09.2014) 4

4.0.3 Service Release (18.08.2014) 11

4.0.2 Service Release (12.05.2014) 12

4.0.1 Service Release (29.04.2014) 13

4.0 (28.02.2014) 16

3.2.3 Service Release (05.02.2014) 25

3.2.2 Service Release (27.01.2014) 26

3.2.1 Service Release (15.10.2013) 27

3.2 (03.09.2013) 28

3.1.1 (06.05.2013) 35

3.1 (30.04.2013) 36

3.0.1 (13.02.2013) 42

3.0 (31.01.2013) 43

2.10.4 Service Release (20.09.2013) 49

2.10 SR3 (30.05.2013) 50

2.10.x (27.09.2012) 51

2.9.x (29.06.2012) 63

2.8.x (11.04.2012) 68

2.7.x (21.12.2011) 75

2.6.x (30.09.2011) 83

2.5.x (01.07.2011) 89

2.4.x (30.04.2011) 93

2.3.x (31. März 2011) 96

2.2.x (09.12.2010) 101

2.1.x (10.09.2010) 107

2.0.x (03.08.2010) 111

1

Acrolinx Server - Version 4.1 (27. August 2014)

Release-Übersicht

Acrolinx 4.1 ist ein Minor Release mit Fokus auf den folgenden Aspekten:

- Voice Scores für Deutsch
- Bessere Benutzererfahrung im Terminologiemanager

Wir haben die *Benutzerdokumentation* aktualisiert, um die Änderungen zu berücksichtigen.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Verbesserungen und der behobenen kritischen Fehler, die in diesem Release enthalten sind.

Wir haben Verbesserungen in den folgenden Bereichen vorgenommen:

- *Terminologiemanagement*
- *Term Browser*
- *Unterstützte Plattformen*
- *Analytics und Berichte*
- *SEO*
- *Serverwartung*
- *Voice Scores*

Außerdem sind vielleicht die folgenden Änderungen interessant:

- *Behobene Fehler*
- *Weitere Änderungen*
- *Information on Upgrading*
- *Einschränkungen*

Änderungen am Terminologiemanagement

Der Terminologiemanager speichert Änderungen jetzt sofort

Wenn Sie Terme im Terminologiemanager bearbeiten, werden Ihre Änderungen jetzt sofort gespeichert. Es ist nicht mehr notwendig, explizit auf "Speichern" zu klicken. Allerdings ist es auch nicht mehr möglich, Änderungen durch Klicken auf "Abbrechen" rückgängig zu machen. Sie müssen den Term erneut bearbeiten, um die Änderungen rückgängig zu machen. So können Sie schneller arbeiten und laufen nicht länger Gefahr, Änderungen aus Versehen zu verlieren.

Die Termbearbeitungsseite hat jetzt ein Layout mit Registerkarten

Wir haben das Layout der Termbearbeitungsseite angepasst und überarbeitet, so dass die verschiedenen Einstellungen jetzt auf unterschiedlichen Registerkarten angezeigt werden. Die wichtigsten Einstellungen befinden sich jetzt auf der ersten Registerkarte, während erweiterte Einstellungen auf den hinteren Registerkarten zu finden sind. Für Benutzer wird es so einfacher, die wichtigsten Informationen über einen Term zu erfassen.

Sie können jetzt das Layout der Termbearbeitungsseite anpassen

Sie können jetzt das Layout der Termbearbeitungsseite an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. So können Sie zum Beispiel Felder ausblenden, Registerkarten hinzufügen und entfernen oder die Seite in neue Abschnitte unterteilen. Es gibt viele verschiedene Arten, das Layout anzupassen. So können Sie sich zum Beispiel entscheiden, alle verknüpften Terme auf der vordersten Registerkarte anzuzeigen, dafür

aber verschiedene andere Felder auf eine andere Registerkarte zu verschieben. Mehr über diese neue Funktion finden Sie in der *Benutzerdokumentation*.

Darüber hinaus gibt es jetzt ein neues Benutzerrecht, um das Layout des Term Editors anzuzeigen und zu aktualisieren. Benutzer mit der Rolle "Terminology Administrator" können die Konfiguration des Layouts des Term Editors anzeigen und anpassen. Alle anderen Benutzer können die Konfiguration nur anzeigen.

Es kann jetzt auch nur die Datenstruktur einer Terminologiedatenbank gesichert werden

Sie können jetzt auch nur die Datenstruktur Ihrer Terminologiedatenbank ohne die eigentlichen Terme sichern. Die Datenstruktur enthält alle benutzerdefinierten Kategorien oder Felder, sowie die Import- und Exportkonfigurationen. Sie können die Datenstruktur zum Beispiel sichern, wenn Sie schnell eine Testversion Ihrer Terminologiedatenbank auf einem anderen Server anlegen möchten. Sie finden diese Option auf der Seite "Sicherung" im Abschnitt "Import und Export" im Terminologiemanager.

Sie können jetzt den Acrolinx Term Aggregator verwenden, um Termextraktionsdateien zu verarbeiten

Wenn Sie während einer Prüfung Terme extrahieren, erstellt Acrolinx eine Termextraktionsdatei im Ausgabeverzeichnis. Sie können jetzt den Acrolinx Term Aggregator verwenden, um diese Termextraktionsdateien in einer einzigen XML-Datei zusammenzufassen. Diese Aggregation ist hilfreich, weil Acrolinx dabei automatisch Duplikate oder Varianten erkennt und filtert, die Sie andernfalls manuell validieren müssten. Nach dem Konvertieren dieser XML-Datei in das CSV-Format können Sie diese in Acrolinx importieren und anschließend die neuen Terme in der Benutzeroberfläche des Terminologiemanagers validieren. Die Benutzerdokumentation wurde mit Informationen über *den Acrolinx Term Aggregator* aktualisiert.

Sie können jetzt eine Vorschau der Inhalte von HTML-Feldern anzeigen

Nach der Installation enthält Acrolinx automatisch verschiedene Felder, in denen HTML-Inhalte enthalten sein können. Sie können jetzt eine Vorschau der Inhalte dieser Felder anzeigen, wie sie letztendlich auch auf der Termhilfe-Seite dargestellt werden. Sie können zum Beispiel Listen oder Formatierungen verwenden und jetzt auch schon vor Schließen der Termbearbeitungsseite sehen, wie diese Inhalte dargestellt werden. Klicken Sie zur Anzeige der Vorschau auf die entsprechende Vorschau-Schaltfläche neben den HTML-Feldern der Termbearbeitungsseite.

Das Widget zum Hochladen von Bildern ist jetzt benutzerfreundlicher

Im Terminologiemanager können Sie das Widget zum Hochladen von Bildern verwenden, um Bilder zu Termen hinzuzufügen. Sie können jetzt in einem Kontextmenü wählen, wie das Bild hochgeladen werden soll. Außerdem werden jetzt unterschiedliche Dialogfelder angezeigt, abhängig davon, ob Sie ein Bild hochladen oder eine URL für ein Bild auf einem anderen Server hinzufügen möchten. Das neue Design hilft dabei, die unterschiedlichen Optionen besser zu verstehen.

Sie können jetzt Kommentare auf der Termbearbeitungsseite hinzufügen und löschen

In früheren Version von Acrolinx könnten Sie Kommentare nur über die Termhilfe-Seite hinzufügen. Jetzt können Sie Kommentare in der Registerkarte **Administrative Informationen** der neuen Termbearbeitungsseite hinzufügen. Darüber hinaus können Sie Kommentare jetzt auch löschen. Um Kommentare zu löschen, benötigen Sie eine Rolle mit dem Benutzerrecht **Kommentare aus vorhandenen Termen löschen**. Dieses neue Benutzerrecht wird beim Bearbeiten von Rollen im Abschnitt "Term Contribution" angezeigt. Mit dieser neuen Funktion wird die Verwaltung der Termkommentare vereinfacht.

Beim Erstellen und Hinzufügen eines Terms zu einem Eintrag stimmt das Sachgebiet jetzt mit dem der Eintragsbezeichnung überein

Wenn Sie in früheren Versionen einen neuen Term zu einem Eintrag hinzugefügt haben, war das gewählte Sachgebiet immer das global festgelegte Standardsachgebiet. Jetzt passt das Sachgebiet immer zu dem Term, den Sie aktualisieren. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie den Term "Reifen" im Sachgebiet "Autoteile" haben. Wenn Sie jetzt den englischen Term "Wheel" als neue Übersetzung des Terms "Reifen" erstellen, erhält diese neue Übersetzung auch das Sachgebiet "Autoteile". Wenn der Ausgangsterm zu

mehr als einem Sachgebiet gehört, wird der neue Term mit dem Sachgebiet hinzugefügt, das an oberster Stelle im Ausgangsterm steht. Durch diese Verbesserung lassen sich neue Terme schneller zu bereits bestehenden Termen hinzufügen.

Beim Bearbeiten der Sachgebiete eines Terms werden bereits gewählte Sachgebiete aus dem Dropdownmenü ausgeblendet

Wenn Sie die Sachgebiete eines Terms bearbeiten, wählen Sie die Sachgebiete aus einem Dropdownmenü aus. In früheren Versionen zeigte dieses Dropdownmenü immer alle verfügbaren Sachgebiete an. Jetzt zeigt das Dropdownmenü dagegen nur noch die Sachgebiete an, die noch nicht gewählt wurden. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie die Sachgebiete "A", "B", "C" und "D" haben. Wenn Ihr Term bereits zum Sachgebiet "A" gehört, werden im Dropdownmenü jetzt nur noch die Sachgebiete "B", "C" und "D" angezeigt, wenn Sie Sachgebiete hinzufügen. Diese Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit erleichtert die Arbeit mit Sachgebieten für alle Benutzer des Terminologiemanagers. Besonders Kunden mit vielen Sachgebieten und Termen, die regelmäßig zu mehr als einem Sachgebiet gehören, profitieren von dieser Verbesserung.

Die Sprachserver-Protokolldateien enthalten jetzt eine Liste von Termen, die möglicherweise als Satzenden interpretiert werden

Wenn Ihre Terminologiedatenbank Terme enthält, die als Satzenden interpretiert werden können, dann kann es vorkommen, dass Acrolinx diese Terme bei Prüfungen nicht findet. So könnten Sie zum Beispiel den Term `teilw. funktionierent` als Termvariante für den Term `teilweise funktionierend` eingeben. Acrolinx kann solche Terme nicht finden, weil der Server Punkte immer als Satzende interpretiert. Die Sprachserver-Protokolldateien enthalten jetzt einen Eintrag mit einer Liste der betroffenen Terme, wenn Ihre Terminologiedatenbank entsprechende Terme enthält. Sie können diese Terme dann an Acrolinx schicken, damit das Acrolinx Professional Services-Team entsprechende Regeln zu Ihren Ressourcen hinzufügen kann. Nachdem Sie die aktualisierten Ressourcen installieren, findet Acrolinx die betreffenden Terme bei Terminologieprüfungen.

Term Browser

Sie können den Term Browser jetzt mit zwei Suchsprachen gleichzeitig verwenden

In einer neuen Eigenschaft für die Übersetzungsansicht können Sie jetzt den Standardwert für die Ausgangssprache oder das Ausgangssprachenpaar konfigurieren. Wenn Sie nach Termen suchen, sucht der Term Browser nach Termen in den konfigurierten Ausgangssprachen. Wenn Sie in Ihrem Unternehmen hauptsächlich mit zwei Sprachen arbeiten, können Sie jetzt die entsprechenden Sprachen als Ausgangssprachen konfigurieren. Sie könnten zum Beispiel immer gleichzeitig nach Termen in Englisch und Deutsch suchen, indem Sie die folgende Zeile zu den Eigenschaften der Übersetzungsansicht hinzufügen: `translationview.searchForm.defaultSourceLanguages=en,de` Wenn Sie einen Suchbegriff eingeben, schlägt der Term Browser dann immer passende Terme aus diesen beiden Sprachen vor. Wenn Sie zwei Ausgangssprachen konfigurieren, können Benutzer des Term Browsers zwei Suchsprachen aus zwei Dropdownmenüs für die Suchsprache auswählen.

Sie können jetzt ein eigenes Bild zur Startseite des Term Browsers hinzufügen

Sie können ein eigenes Bild zur Startseite der Übersetzungsansicht des Term Browsers hinzufügen. Das Bild wird jedesmal angezeigt, wenn ein Benutzer die Übersetzungsansicht öffnet. Sie können zum Beispiel ein Bild mit einer Kurzanleitung für Benutzer des Term Browsers anzeigen. Eine solche Anleitung ist besonders für neue Benutzer hilfreich. Informationen dazu, wie Sie dieses Bild hinzufügen, finden Sie im Benutzerhandbuch des Term Browsers*Benutzerhandbuch des Term Browsers*.

Unterstützte Plattformen

Unterstützung für verschiedene neue Plattformen hinzugefügt

Acrolinx Server unterstützt jetzt die folgenden Plattformen:

- Microsoft Windows 8.1
- Microsoft Windows Server 2012
- Red Hat Enterprise Linux 6 (x64)

Unterstützung für einige ältere Plattformen eingestellt

Acrolinx Server unterstützt die folgenden Plattformen nicht mehr:

- Microsoft Windows Server 2000
- Microsoft Windows Server 2003
- Red Hat Enterprise Linux 5 (x64)

Informationen zur Serverkompatibilität finden Sie in der *Tabelle mit den Acrolinx Systemanforderungen und unterstützten Plattformen*.

Analytics und Berichte

Der Satz mit den standardmäßigen Berichtsvorlagen wurde aktualisiert und verbessert

In Acrolinx Analytics können Sie eigene Berichte auf der Grundlage vordefinierter Vorlagen erstellen. Wir haben den Satz mit den standardmäßigen Berichtsvorlagen aktualisiert und verbessert. Sie können jetzt zwei neue Berichte erstellen. Den Bericht "Quality Score", um einen allgemeinen Überblick über die Verbesserung der Inhaltsqualität zu erhalten. Und den Bericht "Voice Scores" mit Informationen über die Voice Scores Ihrer Texte. Darüber hinaus haben wir den Bericht "Quality" in "Checking Score" umbenannt.

Die Scorecard zeigt jetzt einen Tooltip für Fehler in schreibgeschützten Elementen an

Die Scorecard zeigt für jeden Fehlertyp einen eigenen Abschnitt an. Jeder dieser Abschnitte enthält detaillierte Informationen über die gefundenen Fehler sowie Vorschläge zur Fehlerbehebung. Wenn Acrolinx Fehler in schreibgeschützten Elementen findet, wird neben dem gelisteten Fehler das Symbol eines Vorhängeschlosses angezeigt. Für einige Benutzer war der Zweck dieses Symbols unklar. Wir haben deshalb einen Tooltip hinzugefügt, damit eine Erläuterung angezeigt wird, wenn Benutzer mit der Maus über das Symbol fahren.

SEO

Sie können jetzt nach Varianten von SEO-Keywords prüfen

Wenn Ihre Dokumente bestimmte Keywords für SEO enthalten müssen, können Sie Acrolinx verwenden, um zu überprüfen, wie effektiv die entsprechenden Keywords in jedem Dokument verwendet werden. Während jeder SEO-Prüfung analysiert Acrolinx auch die Inhalte und Meta-Elemente des Dokuments, um potenzielle neue Keywords zu ermitteln. Sie können Acrolinx jetzt so konfigurieren, dass auch Varianten von zugewiesenen und ermittelten Keywords gefunden werden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie möchten, dass Acrolinx auch Varianten Ihres Keywords erkennt, zum Beispiel Pluralformen. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie das Keyword "Schlüsselwort" zuweisen. Wenn Sie Keyword-Varianten in SEO Prüfungen aktivieren, dann berücksichtigt Acrolinx bei Prüfungen auch das Keyword "Schlüsselworte". Sie können Keyword-Varianten in Prüfungen einschließen, wenn Sie glauben, dass sich diese Varianten negativ auf Ihre Suchoptimierung auswirken oder wenn Sie die Websites Ihrer Mitbewerber prüfen.

Serverwartung

Die Daten zur Leistungsüberwachung wurden um ausführliche Informationen über Sicherungen der Berichtsdatenbank erweitert

Im Dashboard können Sie im Abschnitt Leistung überwachen die Leistung der mit Acrolinx verwandten Prozesse überwachen, die auf dem Server ausgeführt werden. Wenn Sie ein externes Tool verwenden, um diese Überwachungsdaten auszulesen, finden Sie dort jetzt auch Informationen über die Sicherungsprozesse der Berichtsdatenbank. Wenn Sie diese externen Tools verwenden, sind diese

Informationen hilfreich, wenn Sie ausführliche Informationen über den Sicherungsprozess der Berichtsdatenbank benötigen.

Voice Scores

Sie können jetzt Zielwertsätze für Voice Scores löschen

Im Dashboard können Sie die standarrmäßigen Zielwerte anpassen, die von Acrolinx für Sie konfiguriert wurden. Wenn Sie Prüfprofile verwenden, können Sie außerdem verschiedene Zielwertsätze hinzufügen. Wenn Sie einen Zielwertsatz nicht mehr benötigen, können Sie ihn einfach *über das Dashboard löschen*.

Prüfung deutscher Inhalte auf den Tonfall

Sie können jetzt Voice Scores in Ihre deutschen Acrolinx-Ressourcen integrieren lassen. Voice Scores messen den Tonfall Ihrer Inhalte. Der Tonfall Ihrer Inhalte setzt sich aus verschiedenen Charakteristika zusammen, die Sie gemeinsam mit Ihrem Projektberater definieren können. Die standardmäßigen deutschen Voice Scores sind "Klar und verständlich" und "Leicht und locker". Für jedes dieser Charakteristika werden Werte vergeben. Nach einer Prüfung werden diese Werte auf der Scorecard unter dem Qualitätswert aufgeführt.

Sie können alle Server und Plug-ins der Version 4.x verwenden, um auf Voice zu prüfen. Diese Funktion funktioniert auch mit der neuesten Version des Batch Checkers, so dass Sie auch einen ganzen Satz Dokumente auf Voice prüfen können. Sobald Sie einen Satz Dokumente geprüft haben, können Sie den "Voice Scores"-Bericht im Analytics-Abschnitt des Dashboards verwenden, um einen Überblick über die Verbesserungen zu erhalten.

Die wichtigsten Einstellungen zu Voice können Sie selbst im Dashboard konfigurieren. Sie können zum Beispiel Voice Score-Zielwerte festlegen oder Voice-Charakteristika deaktivieren und umbenennen. Weitere Informationen finden Sie in der *Benutzerdokumentation*.

Behobene Fehler

In diesem Release werden 36 Fehler behoben. Die wichtigsten Fehlerbehebungen finden Sie in der folgenden Liste.

Bei der Prüfung von Text trat ein Ausnahmefehler auf

Bei Prüfungen war es möglich, dass Benutzern eine Fehlermeldung über einen internen Fehler angezeigt wurde und die Prüfung nicht abgeschlossen werden konnte. Dieser Fehler trat auf, wenn der geprüfte Text Segmente enthielt, die von der linguistischen Komponente falsch interpretiert werden konnten, zum Beispiel Querverweise auf Kapitelnummern wie "Kap.4.5.1". Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können die betroffenen Dokumente jetzt wie erwartet prüfen.

Benutzer außerhalb authorisierter LDAP-Gruppen konnten Prüfungen mit Acrolinx-Plug-ins durchführen

Wenn Sie einen Verzeichnisdienst zur zentralen Verwaltung der Benutzer Ihres Unternehmens verwenden, können Sie Acrolinx Server so einrichten, dass neue Benutzer nicht über das Dashboard erstellt, sondern die Informationen für die Authentifizierung der Benutzer in diesem Verzeichnisdienst gesucht werden. Sie können den Zugriff auf bestimmte Benutzergruppen beschränken. Es war jedoch möglich, dass auch Benutzer, die nicht Mitglied einer authorisierten Benutzergruppe waren, auf ein Acrolinx-Plug-in zugreifen und Prüfungen durchführen konnten. Dieser Fehler trat in mandantenfähigen Umgebungen auf, in denen das Acrolinx-Plug-in nur eine von mehreren LDAP-abhängigen Anwendungen war. Nur webbasierte Plug-ins wie das Acrolinx Plug-in für Adobe CQ waren von dem Fehler betroffen. Dieser Fehler wurde behoben. Benutzer, die nicht zu einer authorisierten LDAP-Gruppe gehören, können keine Prüfungen mehr mit einem Acrolinx-Plug-in durchführen. Wenn ein nicht authorisierter LDAP-Benutzer versucht, eine Prüfung durchzuführen, fügt Acrolinx einen Eintrag mit den entsprechenden Informationen zur Hauptserver-Protokolldatei hinzu.

Die Leistung des Dashboards für Kunden mit externen Terminologiedatenbanken war schlecht

Wenn Benutzer sich am Dashboard anmeldeten, war es möglich, dass dieser Prozess mehrere Minuten lang dauerte. Nach der Anmeldung war die allgemeine Leistung des Dashboards sehr schlecht. So konnte es bis zu mehrere Minuten lang dauern, um zu den verschiedenen Seiten zu navigieren. Dieser Fehler trat in Umgebungen auf, in denen externe Terminologiedatenbanken mit vielen Sachgebieten, normalerweise mehreren hundert, verwendet wurden. Dieser Fehler wurde von einem Serverfehler bei der Erstellung der Sachgebietsstruktur verursacht und wurde behoben. Benutzer können das Dashboard jetzt ohne Leistungsprobleme verwenden.

Weitere Änderungen

Portugiesisch und Chinesisch sind jetzt als Sprachen zur Lokalisierung der Termhilfevorlagen verfügbar

Im Acrolinx Dashboard und Term Browser können Sie Hilfedateien für Terme in der Terminologiedatenbank anzeigen. Diese Hilfedateien basieren auf Vorlagen, die Sie an Ihre individuellen Anforderungen anpassen können. Einige Kunden haben angefragt, diese Hilfetexte auch in Portugiesisch oder Chinesisch anzeigen zu können. Normalerweise wird die Termhilfe in derselben Sprache angezeigt, die Benutzer für die Benutzeroberfläche des Dashboards oder Term Browsers auswählen. Die Sprachoptionen "pt" und "zh" sind jetzt im entsprechenden Dropdownmenü verfügbar. Allerdings wirken sich die Optionen nur auf die Sprache der Termhilfedateien aus. Wenn Sie eine der Sprachen wählen, werden der Rest der Benutzeroberfläche weiterhin auf Englisch angezeigt.

Der ROI-Bericht wurde in "Einsparungsbericht" umbenannt

Sie können die Berichtsdaten verwenden, um die Einsparungen durch Acrolinx zu berechnen. Die entsprechenden Berichte sind Teil der individuellen Berichtsvorlagen, die in den Ressourcen enthalten sind. In der vorigen Acrolinx-Version war dieser Bericht als "ROI-Bericht" enthalten. Dieser Name war für einige Kunden verwirrend, weil der Bericht nicht die anfänglichen und laufenden Investitionskosten für Acrolinx berücksichtigt. Aus diesem Grund wurde der Bericht in "Einsparungsbericht" umbenannt.

Die Zählweise für Terme im Analytics-Bericht "Use of existing terms" (jetzt "Terminology") wurde geändert

Dieser Bericht zeigt an, wie häufig Terme aus der Terminologiedatenbank in Dokumenten gefunden wurden. Die Daten werden aus allen verfügbaren Prüfungen gewonnen und enthalten den Termnamen, den Termstatus sowie das Termset. Die Terme werden nach ihrem Status gruppiert. In der vorherigen Version wurde jeder Term nur einmal pro Dokument gezählt. Das wurde geändert. Jeder Term wird jetzt so häufig gezählt, wie er auch tatsächlich im Dokument vorkommt.

Wir haben unsere eigene Terminologie für die Felder "Eintragsebene" und "Termebene" geändert

Wenn Sie in früheren Versionen ein eigenes Feld erstellten, konnten Sie den Feldtyp als "Eintrag: Details", "Term: Allgemein" und "Term: Details" definieren. Da jetzt auch das Layout der Felder einfacher bearbeitet werden kann, haben wir die Terminologie in diesem Bereich vereinfacht. Sie können Felder jetzt als "Konzeptuell" oder "Termspezifisch" definieren. Ein konzeptuelles Feld speichert konzeptuelle Informationen. Wenn Sie ein konzeptuelles Feld aktualisieren, werden die entsprechenden Informationen für alle verknüpften Terme aktualisiert, weil alle das gleiche Konzept beschreiben. Wenn Sie zum Beispiel das Bild für den Term "Auto" aktualisieren, wird das aktualisierte Bild auch für alle Übersetzungen dieses Terms angezeigt. Termspezifische Felder speichern dagegen Informationen, die nur für den einen Term gelten.

Informationen zur Aktualisierung

Wenn Sie benutzerdefinierte Felder konfiguriert haben, befinden diese sich im neuen Layout auf der Registerkarte "Custom Information"

Wir haben das Layout der Termbearbeitungsseite angepasst und überarbeitet, so dass die verschiedenen Einstellungen jetzt auf unterschiedlichen Registerkarten angezeigt werden. Wenn Sie den Server aktualisieren, wird die Termbearbeitungsseite im Standardlayout dargestellt. Im Standardlayout werden

alle benutzerdefinierten Felder auf der Registerkarte "Custom Information" angezeigt. Sie können jedoch auch *das Layout der Termbearbeitungsseite anpassen*, um die Felder an einer anderen Stelle anzuzeigen.

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie in den *Installationsanweisungen*.

Einschränkungen

Einige Java-basierte Clients sorgen dafür, dass der Server zufällige Einträge im Verlauf der Extraktionseinstellungen anlegt

Wenn Sie mit Prüfprofilen arbeiten, können Sie eine der Revisionen im Änderungsverlauf der Extraktionseinstellungen auswählen und als neuen Satz Extraktionseinstellungen speichern. Der Änderungsverlauf wird automatisch aktualisiert, wenn ein Profiladministrator Änderungen an den Segmentierungs- oder Filtereinstellungen in einem Plug-in vornimmt. In Java-basierten Plug-ins mit einer Version vor 4.0 werden jedoche einige Revisionen zufällig angelegt, nachdem Benutzer die Acrolinx-Optionen öffnen. Dieses Problem kann zum Beispiel auftreten, wenn Sie eine ältere Version des Acrolinx Plug-in für Oxygen oder Lotus Notes verwenden. Wenn Sie feststellen, dass im Änderungsverlauf ungewöhnliche Revisionen auftauchen, können Sie diese ignorieren oder auf ein Plug-in ab Version 4.0 aktualisieren.

Einige Informationen werden nicht korrekt angezeigt, wenn Benutzer Scorecards aus älteren Serverversionen öffnen

Auf der Seite "Scorecards anzeigen" können Sie schnell ältere Scorecards anzeigen, ohne dafür im Dateisystem des Servercomputers zu suchen. Wenn Benutzer jedoch Scorecards öffnen, die mit einem Acrolinx Server vor Version 4.0 angelegt wurden, dann werden Teile der Terminologieinformationen nicht korrekt angezeigt. Dieser Fehler tritt auf, weil diese älteren Scorecards noch als Prüfberichte in der älteren Acrolinx-Version angelegt wurden. Wenn Acrolinx die Inhalte dieser Prüfberichte als Scorecards anzeigt, werden einige Terminologieinformationen möglicherweise nicht korrekt dargestellt.

Anzeigen eigener Felder in der Terminologieübersicht kann mehrere Minuten dauern

Auf der Übersichtsseite des Terminologiemanagers können Sie das Dropdownmenü zur Kategorieauswahl verwenden, um den Inhalt des benutzerdefinierten Kategoriebereichs zu ändern. Wenn Sie ein eigenes Feld auswählen, das viele Elemente enthält, kann das Laden der Seite sehr lange dauern. Ihr Administrator kann zum Beispiel ein eigenes Feld für Sachgebiete konfigurieren. Wenn die Terminologiedatenbank mehr als tausend Sachgebiete und mehrere tausend Terme enthält, kann es mehrere Minuten dauern, bis diese Inhalte angezeigt werden.

2

Acrolinx Server - 4.0.3 Service Release (18.08.2014)

Release-Übersicht

In diesem Release wurde ein schwerwiegender SSL-Fehler im Website Checker behoben, der von verschiedenen Kunden gemeldet wurde.

Behobene Fehler

Der Acrolinx Website Checker konnte keine Prüfungen abschließen und in der SEO-Protokolldatei traten Stack Trace-Fehler auf

Sie können den Acrolinx Website Checker verwenden, um Websites auf mögliche SEO-Optimierungen zu untersuchen. Wenn einige Benutzer jedoch versuchten, eine Website zu prüfen, zeigte der Website Checker einen Fehler an. Bei der Analyse der Protokolldatei des SEO-Servers im Debug-Modus konnten Benutzer die folgende Fehlermeldung finden: `"Error while handling the server exception: Unexpected end of file from server"`. Dieser Fehler war mit der Java-Version des SEO-Servers verbunden. In dieser Java-Version gab es ein Problem mit SSL-Zertifikaten, das in der Zwischenzeit behoben wurde. Der ursprüngliche Fehler wurde behoben, indem der SEO-Server auf die neue Java-Version aktualisiert wurde.

3

Acrolinx Server - 4.0.2 Service Release (12.05.2014)

Release-Übersicht

In diesem Release wurde ein schwerwiegender linguistischer Fehler behoben, der von verschiedenen Kunden gemeldet wurde.

Behobene Fehler

Benutzer, die den Link Checker aktiviert hatten, erhielten fehlerhafte Grammatikmarkierungen

Wenn der Link Checker in den Hauptserver-Eigenschaften aktiviert war, markierte Acrolinx fälschlicherweise Textstellen als englische Grammatikfehler aus Kategorien wie "your/you're confusion" oder "where/were confusion". Dieser Fehler wurde von einem Problem beim Zwischenspeichern im Link Checker verursacht und wurde behoben. Dieser Fehler tritt nicht mehr bei den betroffenen Benutzern auf.

4

Acrolinx Server - 4.0.1 Service Release (29.04.2014)

Release-Übersicht

In diesem Release werden verschiedene Fehler behoben, die von Kunden gemeldet wurden.

Wir haben einige kleine Änderungen in der *Benutzerdokumentation (EN)* vorgenommen, um die Änderungen am Produkt zu berücksichtigen. So haben wir näher beschrieben, wie der Server *Extraktionseinstellungen* und *Kontextdefinitionen* zuweist.

Behobene Fehler

Die Leistung des Dashboards für Kunden mit externen Terminologiedatenbanken war schlecht

Wenn Benutzer sich am Dashboard anmeldeten, war es möglich, dass dieser Prozess mehrere Minuten lang dauerte. Nach der Anmeldung war die allgemeine Leistung des Dashboards sehr schlecht. So konnte es bis zu mehrere Minuten lang dauern, um zu den verschiedenen Seiten zu navigieren. Dieser Fehler trat in Umgebungen auf, in denen externe Terminologiedatenbanken mit vielen Sachgebieten, normalerweise mehreren hundert, verwendet wurden. Dieser Fehler wurde von einem Serverfehler bei der Erstellung der Sachgebietsstruktur verursacht und wurde behoben. Benutzer können das Dashboard jetzt ohne Leistungsprobleme verwenden.

Die SEO-Prüfungsoption war in den Plug-ins nicht verfügbar, obwohl der SEO-Server ausgeführt wurde

Nachdem Administratoren den Hauptserver, die Sprachserver und den SEO-Server starteten, konnten Benutzer die SEO-Prüfungsoption nicht in den Plug-in-Optionen wählen. Dieser Fehler trat auf, weil die verfügbaren Optionen einmalig vom Hauptserver zwischengespeichert wurden. Wenn der SEO-Server nicht lief, wenn sich das Plug-in erstmals mit dem Server verbunden hat, konnte SEO erst beim Neustart des Sprachservers aktiviert werden. Dieser Fehler wurde behoben und die SEO-Prüfungsoption ist jetzt immer verfügbar, wenn der SEO-Server läuft.

Nach Aktualisierung der Ressourcen konnten einige Benutzer bestimmte Inhalte nicht mehr prüfen

Dieser Fehler trat bei Kunden auf, die Prüfprofile verwenden. Wenn die Namen der zugehörigen Extraktionseinstellungen Zeichen enthielten, die in einigen reulären Ausdrücken ungültig sind, konnte der Server diese Extraktionseinstellungen nicht verarbeiten. Die Prüfung schlug fehl. Dieser Fehler wurde behoben. Wenn eine Extraktionseinstellungsdatei ein problematisches Zeichen enthält, fügt der Server einen entsprechenden Eintrag zur Protokolldatei hinzu, die Prüfung wird aber wie erwartet durchgeführt.

Die Fehlermeldung, die bei einem nicht verfügbaren Prüfprofil angezeigt wurde, war nicht eindeutig

Wenn ein Benutzer versuchte, mit einem bereits vom Server gelöschten Prüfprofil zu prüfen, wurde vom Plug-in eine Fehlermeldung angezeigt. Diese Fehlermeldung war zu allgemein und gab keinen Anhaltspunkt zur Ursache des Fehlers. Die Fehlermeldung wurde verbessert und gibt Benutzern jetzt einen eindeutigen Hinweis auf die Ursache des Fehlers.

Auf der Scorecard wurde ein falscher SEO-Wert angezeigt

Nach der Prüfung von Dokumenten zeigt die Acrolinx-Scorecard die Qualitätswerte der einzelnen Prüfungskategorien an. Wenn Sie Ihr Dokument auf SEO-Fehler geprüft haben, war es möglich, dass trotz SEO-Warnungen ein SEO-Wert von 100 angezeigt wurde. Dies war für einige Benutzer verwirrend. Bei der Berechnung des SEO-Werts berücksichtigte Acrolinx nur SEO-Fehler. SEO-Fehler sind alle Fehler, die im Dokument markiert werden, zum Beispiel Probleme mit den zugewiesenen Keywords.
SEO-Warnungen wurden dagegen nicht im SEO-Wert berücksichtigt. SEO-Warnungen sind abhängig vom individuellen Dokument und werden deshalb nur im SEO-Bericht aufgeführt. Um jedoch Mißverständnisse

zu vermeiden, wurde die Berechnung des SEO-Werts angepasst. Bei der Berechnung des SEO-Werts berücksichtigt Acrolinx jetzt sowohl SEO-Fehler als auch SEO-Warnungen.

Benutzer konnten Terme aus den Suchergebnissen im Term Browser nicht öffnen

Wenn Benutzer in der Standardansicht des Term Browsers nach einem Term suchten, wurde der Term zwar in den Suchergebnissen angezeigt, es war jedoch nicht möglich, zur Termseite zu gelangen. Wenn Benutzer auf den Term in den Suchergebnissen klickten, passierte nichts. Dieser Fehler trat auf, wenn der gesuchte Term mehrmals in der Datenbank enthalten war. Solche Duplikate können zum Beispiel auftreten, wenn ein Term zu verschiedenen Sachgebieten zugewiesen ist. Dieser Fehler trat nur in der Standardansicht des Term Browsers auf. Dieser Fehler wurde behoben und Terme aus den Suchergebnissen werden jetzt korrekt angezeigt.

Benutzer erhielten unerwartete Extraktionseinstellungen bei der Verwendung von Prüfprofilen

In einigen Fällen war es möglich, dass Benutzer nicht die korrekten Extraktionseinstellungen erhielten, obwohl das bearbeitete Dokument sehr dem Dokumenttyp ähnelte, für den die Extraktionseinstellungen gedacht waren. Wenn Benutzer ein zweites, mit dem ersten nicht verwandtes Dokument öffneten, erhielten Sie die im ersten Dokument fehlenden Extraktionseinstellungen, obwohl das zweite Dokument nicht mit dem Dokumenttyp übereinstimmte. Dieser Fehler wurde behoben und der Server ist jetzt strenger beim Abgleich von Extraktionseinstellungen und Dokumenttypen. Benutzer, die von diesem Fehler betroffen waren, erhalten jetzt besser passende Extraktionseinstellungen.

Einschränkungen

Prüfprofile funktionieren möglicherweise nicht korrekt, wenn zwei Acrolinx-Plug-ins gleichzeitig verwendet werden

Wenn Sie mehr als ein Acrolinx-Plug-in auf demselben Computer verwenden und Prüfprofile einsetzen, erhalten Sie möglicherweise nicht die erwarteten Einstellungen. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie den Desktop Checker und das Word-Plug-in verwenden. Das zugewiesene Prüfprofil enthält Extraktionseinstellungen für Word, in denen die Schriftart "Courier" ausgeschlossen ist. Wenn Sie eine Prüfung in Word durchführen, während der Desktop Checker ausgeführt wird, wird die Schriftart "Courier" möglicherweise nicht ausgeschlossen. Dieser Fehler tritt auf, weil der Acrolinx-Server nicht immer das jeweilige Acrolinx-Plug-in identifizieren kann, wenn ein anderes Plug-in ausgeführt wird. Wenn Sie ein Acrolinx-Plug-in verwenden und bemerken, dass Sie nicht die korrekten Extraktionseinstellungen erhalten, versuchen Sie, alle anderen Plug-ins zu schließen. Versuchen Sie es anschließend erneut.

Informationen zur Aktualisierung

Wir haben eine strukturelle Änderung bei der Art vorgenommen, wie Extraktionseinstellungen zu Dokumenten zugewiesen werden

Wir haben diese Änderung vorgenommen, weil Benutzer unerwartete Extraktionseinstellungen erhalten haben und der Server die Extraktionseinstellungen in einer nicht vorhersehbaren Art zugewiesen hat. Mit dieser Änderung möchten wir sicherstellen, dass Benutzer konsistente Extraktionseinstellungen erhalten, wenn sie mit der neuesten Acrolinx-Software arbeiten. Wenn Sie allerdings nur den Server aktualisieren, ist es möglich, dass Benutzer nicht die erwarteten Extraktionseinstellungen erhalten.

Dieses Problem lässt sich durch das Befolgen der folgenden Vorschläge beheben.

- Aktualisieren Sie auch die Plug-ins auf die neueste Version, wenn Sie den Server aktualisieren.

  Zum Zeitpunkt dieses Dokuments war die aktuellste Plug-in-Version Version 4.0.1, Sie sollten Ihre Plug-ins also auf mindestens Version 4.0.1 aktualisieren.
- Wenn eine Aktualisierung der Plug-ins nicht möglich ist, sollte Ihr Acrolinx-Administrator die Extraktionseinstellungen testen, um zu gewährleisten, dass sie intakt sind.

Öffnen Sie zum Test der Extraktionseinstellungen alle Dokumenttypen, die Sie in Ihrem Unternehmen bearbeiten, und öffnen Sie die Acrolinx-Optionen, um sich zu vergewissern, dass die korrekten Extraktionseinstellungen zugewiesen werden. Wenn Sie zum Beispiel mit Microsoft Word und DITA arbeiten, dann würden Sie ein Microsoft Word-Dokument sowie verschiedene DITA-Dokumenttypen, wie zum Beispiel Tasks, Concepts und Topics, öffnen. Für jedes Dokument öffnen Sie dann die Acrolinx-Optionen und vergewissern sich, dass die korrekten Extraktionseinstellungen zugewiesen wurden. Diese Einstellungen können zum Beispiel ausgeschlossene Schriftarten oder Satzende-Elemente sein.

- Wenn einzelne Einstellungen fehlen, fügen Sie diese in den Acrolinx Optionen hinzu.
- Wenn Sie Prüfprofile verwenden, müssen Sie außerdem sicherstellen, dass die korrekten Extraktionseinstellungen zu den entsprechenden Prüfprofilen zugewiesen sind.

5

Acrolinx Server - Version 4.0 (28. Februar 2014)

Release-Übersicht

Dieses Release fügt verschiedene neue Funktionen und Leistungsverbesserungen hinzu und behebt einige Fehler, die von Kunden gemeldet wurden.

Die *Benutzerdokumentation* wurde mit Informationen über die folgenden neuen Funktionen aktualisiert:

- *Individuelle Benutzerinformationen und individuelle Dokumentinformationen*

  Individuelle Benutzerinformationen (früher „zusätzliche Benutzerinformationen") sind jetzt ausschließlich im Analytics-Handbuch dokumentiert. In früheren Versionen waren die Informationen teilweise überlappend im Server-Administrationshandbuch und im Analytics-Handbuch enthalten.
- *Den Acrolinx ROI berechnen*
- *Migration der Standard-Berichtsdatenbank zum H2-Datenbankformat*
- *Aktualisierte Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Termen*
- *Der aktualisierte Qualitätswert*

Neue Funktionen

Prüfung der Inhalte auf den Tonfall

Sie können jetzt Voice Scores in Ihre Acrolinx-Ressourcen integrieren lassen. Voice Scores messen den Tonfall Ihrer Inhalte. Der Tonfall Ihrer Inhalte setzt sich aus verschiedenen Charakteristika wie Lebendigkeit, Ungezwungenheit und Lesbarkeit zusammen. Für jedes dieser Charakteristika werden Werte vergeben. Nach einer Prüfung werden diese Werte auf der Scorecard unter dem Qualitätswert aufgeführt.

Das Acrolinx Professional Services-Team richtet die Voice Scores für Sie ein. Acrolinx integriert die Konfigurationsdateien für Voice in Ihren Sprachressourcen. Wenn Sie mehr Charakteristika benötigen, können Sie diese vom Professional Services-Team erstellen lassen.

Einige Charakteristika enthalten Wortlisten. Diese Listen enthalten Wörter, die den Voice Score für ein bestimmtes Charakteristikum beeinflussen. So können Ihre Ressourcen zum Beispiel eine Liste mit Wörtern enthalten, die in Marketingmaterialien zu häufig verwendet werden. Die Verwendung dieser Wörter reduziert die Lebendigkeit eines Dokuments. Das Professional Services-Team kann diese Listen bei der Erstellung der Sprachressourcen in die Ressourcen integrieren.

Es gibt auch einige Einstellungen, die Sie selbst im Dashboard konfigurieren können: Sie können zum Beispiel Voice Score-Zielwerte festlegen, Voice-Charakteristika deaktivieren und umbenennen und Ihre Wortlisten bearbeiten.

Neue Möglichkeit zum Sammeln von individuellen Dokumentinformationen und Verbesserung der Funktion zum Sammeln von individuellen Benutzerinformationen

Sie können Acrolinx jetzt so konfigurieren, dass individuelle Informationen über Benutzer und geprüfte Dokumente gesammelt werden. Sie verwenden diese Informationen, um angepasste Berichte in Acrolinx Analytics zu erstellen. In früheren Acrolinx-Versionen wurden die individuellen Benutzerinformationen als „zusätzliche Benutzerdaten" bezeichnet. In Acrolinx 4.0 bietet diese Funktion die folgenden Änderungen, Verbesserungen und neuen Funktionen:

- Sie können jetzt individuelle Benutzerinformationen und individuelle Dokumentinformationen sammeln. In früheren Serverversionen konnten nur individuelle Benutzerinformationen gesammelt werden. Benutzer können individuelle Dokumentenfelder nur sehen, wenn sie mit einem Acrolinx-Plug-in ab Version 4.0 prüfen.

- Sie konfigurieren die Felder für das individuelle Informationsformular im Dashboard. Es ist nicht mehr notwendig, die XML-Vorlagendateien direkt zu bearbeiten. Wenn Sie bereits ein Formular für zusätzliche Benutzerinformationen im Konfigurationsverzeichnis konfiguriert haben, wird diese Konfiguration in die neue Serverversion migriert.
- Anstatt die individuellen Felder im Dashboard zu konfigurieren, können Sie auch weiterhin die XML-Vorlagendateien direkt bearbeiten. Diese Methode ist hilfreich, wenn Sie die XML-Vorlagendateien automatisch aus Daten in Ihren Datenbanken generieren lassen. Sie können zum Beispiel Ihr System so konfigurieren, dass eine aktualisierte XML-Vorlagendatei immer dann generiert wird, wenn die Datenbank mit neuen Daten aktualisiert wird.
- Wenn Sie die Sammlung individueller Informationen aktivieren, müssen Benutzer das entsprechende Formular ausfüllen, bevor sie Dokumente prüfen können. In früheren Serverversionen war es möglich, Prüfungen auch dann zuzulassen, wenn das Formular nicht ausgefüllt war.
- Acrolinx speichert jetzt bei jeder Prüfung dauerhaft die Daten über Benutzer und Dokumente. Diese Erweiterung gewährleistet, dass Daten immer nachvollzogen und auch zu einem späteren Zeitpunkt noch abgefragt werden können.

Ausführliche Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt des *Analytics-Handbuchs*.

Berechnung des Acrolinx-ROI über das Dashboard

Wenn Sie Acrolinx einsetzen, möchten Sie vielleicht auch erfahren, ob Sie durch die bessere Inhaltsqualität auch Geld sparen. Für diesen Verwendungszweck können Sie die Berichtsdaten verwenden, um den Acrolinx Return on Investment (ROI) zu berechnen. Sie berechnen den ROI, indem Sie die Zahl der von Acrolinx gefundenen und von Benutzern korrigierten Fehler betrachten. Nachdem Sie ermitteln, wieviel Geld Sie mit jedem korrigierten Fehlertyp sparen, weisen Sie die unterschiedlichen Fehlertypen ROI-Kategorien zu. Wenn Sie ROI-Berichte erstellen, werden die Ergebnisse nach diesen ROI-Kategorien unterteilt.

ROI-Berichte sind Teil der individuellen Berichtsvorlagen, die in den Ressourcen enthalten sind. Die Standardressourcen enthalten Vorlagen, um den ROI anhand der konfigurierten Kategorien und über einen bestimmten Zeitraum zu berechnen. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, wenn Sie neue oder zusätzliche Vorlagen benötigen.

Ausführliche Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt des *Analytics-Handbuchs*.

Neue Möglichkeit zum Aktivieren und Deaktivieren von Stil- und Grammatikregeln für einzelne Kontexte

Sie können Regeln jetzt so konfigurieren, dass sie nur in bestimmten Kontexten anschlagen. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie mit DITA arbeiten und bestimmte Stilregeln für Tasks haben. Sie möchten zum Beispiel sicherstellen, dass Autoren in Anweisungen immer den Imperativ verwenden. Analog dazu möchten Sie festlegen, dass der Imperativ in Konzepten optional ist. Sie können dann im Dashboard die Regel „Imperativ verwenden" so konfigurieren, dass sie nur für Text angewendet wird, der als Befehl in einer Vorgehensweise geschrieben ist. Mit dieser Funktion können Sie viel flexibler steuern, wann Stil- und Grammatikregeln anschlagen sollen.

Neue Acrolinx-Scorecard hinzugefügt

Nach dem Abschluss einer Prüfung wird von Acrolinx jetzt eine Scorecard mit Informationen zu den gefundenen Fehlern erstellt. Die neue Scorecard ersetzt sowohl den Prüfbericht und den Ergebnisdialog. Die Scorecard enthält verschiedene Verbesserungen gegenüber dem bekannten Prüfbericht. So werden jetzt zum Beispiel die Informationen optimiert dargestellt und die Navigation wurde verbessert. Außerdem profitieren Sie von der größeren Interaktivität der neuen Scorecard. Sie können zum Beispiel mit der Maus über viele der angezeigten Elemente fahren, um zusätzliche Informationen und Optionen anzuzeigen. Sie müssen sich mit einem Acrolinx-Server ab Version 4.0 verbinden, um die Scorecard anzuzeigen.

Funktionale Verbesserungen

Der Satz mit den standardmäßigen Berichtsvorlagen wurde aktualisiert und verbessert

In Acrolinx Analytics können Sie eigene Berichte auf der Grundlage vordefinierter Vorlagen erstellen. Wir haben den Satz mit den standardmäßigen Berichtsvorlagen aktualisiert und verbessert. Sie können jetzt benutzerdefinierte Zeiträume in den Berichten "Quality" und "Usage" auswählen. Außerdem können Sie in den Berichten "Checking Metrics", "Quality", "Usage" und "ROI by Period" jetzt auch auswählen, wie die Daten aufgeschlüsselt werden sollen. Diese Berichte sind Teil der Berichtsvorlagen, die in den Sprachressourcen enthalten sind. Darüber hinaus können Sie jetzt den Bericht "Häufigste Rechtschreibfehler" erstellen, der Informationen über die häufigsten Rechtschreibfehler in Ihren Texten enthält.

Die Benutzeroberfläche des Terminologiemanagers und des Term Browsers wurde an verschiedenen Stellen verbessert

Wenn Benutzer im Terminologiemanager oder Term Browser nach Termen suchen, werden die Ergebnisse in der Suchergebnistabelle angezeigt. Die Suchergebnistabelle wurde aktualisiert, um neue Funktionen hinzuzufügen und eine intuitivere Benutzererfahrung zu schaffen.

- Acrolinx verwendet jetzt eine unendlich scrollende Liste anstelle von Paginierung, um lange Termlisten anzuzeigen. Die Seite lädt neue Elemente automatisch nach, wenn Sie sich dem Ende der Seite nähern. Als Navigationshilfe wird der Tabellenkopf immer angezeigt. Unendliches Scrollen erleichtert die Arbeit mit langen Listen, die bei der Terminologiearbeit häufig vorkommen.
- Sie können Inline-Editing verwenden, um Terme direkt in der Suchergebnistabelle zu bearbeiten. Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Zelle der Suchergebnistabelle, um zu sehen, ob sich die Zelle bearbeiten lässt. Wenn sich der Mauszeiger in eine Hand ändert, können Sie auf die Zelle klicken und den Feldwert bearbeiten. Mit Inline-Editing können Sie Terme direkt bearbeiten, ohne die Suchergebnistabelle zu verlassen.
- Sie können Terme nach dem Eintrag gruppieren, um zusammengehörige Terme zu sehen. Wenn Sie auf **Nach Eintrag gruppieren** klicken, gruppiert Acrolinx alle Synonyme und Übersetzungen und zeigt diese in unterschiedlichen Abschnitten der Suchergebnistabelle an. Diese Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn Ihre Terme häufig Synonyme und Übersetzungen enthalten.
- Terme in der Suchergebnistabelle lassen sich einfacher aus- und abwählen. Verwenden Sie das Kontrollkästchen in der Kopfzeile der ersten Spalte, um alle Terme aus- oder abzuwählen. Dieses Kontrollkästchen kann drei Zustände anzeigen, damit Sie auch erkennen können, ob nur einige der gefilterten Terme ausgewählt sind. Verwenden Sie die Kontrollkästchen neben den Termen, um einzelne Terme aus- und abzuwählen. Durch diese Änderung wird die Benutzeroberfläche für erfahrene und neue Benutzer intuitiver.

Sie können Sachgebiete jetzt mit der Stapelverarbeitung von Termen entfernen

Mit der Stapelverarbeitung im Terminologiemanager können Sie mehrere Terme in einem Arbeitsschritt bearbeiten. Sie können Sachgebiete jetzt mit der Stapelverarbeitung von Termen entfernen. Wenn zum Beispiel ein Sachgebiet nicht mehr verwendet wird, können Sie mit der Stapelverarbeitung das Sachgebiet von allen betroffenen Termen schnell entfernen.

Die standardmäßig installierte Berichtsdatenbank wurde in H2 geändert

Zum Testen der Analytics-Funktionen wird Acrolinx standardmäßig mit einer Berichtsdatenbank ausgeliefert. In früheren Serverversionen wurde dafür eine Apache Derby-Datenbank installiert. In Version 4.0 hat Acrolinx die standardmäßig installierte Datenbank in H2 geändert. Diese Datenbank verbessert die Leistung für Kunden, die die Standarddatenbank verwenden. Die Standarddatenbank sollte jedoch auch weiterhin nur für Test- und Demonstrationszwecke verwendet werden. Acrolinx unterstützt verschiedene externe Datenbanken, die besser für den produktiven Einsatz geeignet sind. Eine Liste der unterstützten Datenbanken finden Sie im *Analytics-Handbuch*.

Wenn Sie bereits die Standarddatenbank verwenden, müssen Sie die vorhandene Datenbank zur neuen H2-Datenbank migrieren. Mehr Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt am Ende der Versionshinweise.

Die anonyme Berichtsfunktion wurde erweitert

Wenn Sie Acrolinx Analytics nutzen aber Bedenken wegen des Datenschutzes haben, können Sie Acrolinx so konfigurieren, dass alle gesammelten Daten anonymisiert werden. Nachdem Sie die anonymisierte Berichtserstellung aktivieren, anonymisiert Acrolinx alle Benutzerdaten, bevor diese in die Berichtsdatenbank geschrieben werden. Zu diesen Daten zählen der Benutzername, die Benutzerkennung, Details über den Computer, von dem aus die Prüfung durchgeführt wurde, und Details über das geprüfte Dokument. In der neuen Serverversion speichert Acrolinx auch nicht mehr den Kontext einer Markierung, wenn die anonyme Berichtsfunktion aktiviert ist. Der Kontext einer Markierung wird in der Spalte `contextSurface` der Tabelle `FlagEjb` gespeichert. Wenn die anonyme Berichtsfunktion aktiviert ist, speichert Acrolinx nur den Wert `AnonymousContext` anstelle des tatsächlichen Kontexts. Diese Änderung sorgt für noch mehr Anonymisierung der Benutzerdaten.

Mehr Dashboard-Anpassungen können im Konfigurationsverzeichnis gespeichert werden

Es können jetzt mehr Anpassungen im Konfigurationsverzeichnis gespeichert werden. Acrolinx speichert die meisten Dateien, die das Erscheinungsbild steuern, im Verzeichnis `server/www/gwt`. Sie können jetzt Dateien aus diesem Verzeichnis in das Konfigurationsverzeichnis kopieren, wenn die Dateien die Erweiterung `*.ico`, `*.png`, `*.gif`, `*.html`, `*.js` oder `*.css` haben. So können Sie Acrolinx aktualisieren, ohne die Anpassungen zu verlieren.

Entwickler können Berichts-URLs erstellen, um individuelle Berichte in anderen Anwendungen zu öffnen oder zu erstellen

In Acrolinx Analytics können Sie individuelle Berichte in den Formaten HTML, CSV, Excel oder PDF erstellen. Entwickler können jetzt auch eine URL mit den Berichtsparametern erstellen. Entwickler können diese URL verwenden, um einen API-Aufruf zu erstellen oder den entsprechenden Bericht in anderen Anwendungen zu öffnen oder zu erstellen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn die Berichte mit identischen Parametern automatisch erstellt werden sollen, zum Beispiel täglich.

Die Sicherung der Berichtsdatenbank startet jetzt ohne Verzögerung

In früheren Serverversionen hat der Server eine feste Zeit lang gewartet, bevor er die Sicherung gestartet hat. Jetzt wird die Sicherung intelligenter gestartet. Wenn Sie eine Sicherung der Berichtsdatenbank starten, prüft der Server, ob sich noch Prüfungen in der Warteschlange befinden. Wenn sich in der Warteschlange keine Prüfungen mehr befinden, startet die Sicherung sofort. Wenn noch Prüfungen warten, startet die Sicherung, sobald alle wartenden Prüfungen abgeschlossen wurden. Durch diese Änderung werden Datenbanksicherungen grundsätzlich sehr viel schneller durchgeführt. Bei sehr lange dauernden Prüfungen kann es jedoch auch vorkommen, dass die Sicherung erst später beginnt. Wenn Sie feststellen, dass der Start einer Datenbanksicherung sehr viel länger benötigt, sollten Sie die Hauptserver-Protokolldatei überprüfen. Acrolinx legt regelmäßig einen aktualisierten Eintrag mit der Anzahl der Prüfungen in der Warteschlange an.

Sie können jetzt die durchsuchbaren Sachgebiet einschränken, wenn Benutzer in der Übersetzungsansicht des Term Browsers nach Termen suchen

Mit der Term Browser-Eigenschaft `translationview.searchForm.restrictions.<FELD_NAME>=<FELD_WERTE>` können Sie die in anderen Unterkategorien verfügbaren Optionen einschränken, die Sie für das Suchformular definiert haben. Sie können diese Eigenschaft verwenden, um die Sachgebiete einzuschränken, die Benutzer durchsuchen können. Diese Konfiguration ist hilfreich, wenn Ihre Terminologiedatenbank mehr Sachgebiete enthält, als den Term Browser-Benutzern angezeigt werden sollen. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass in der Datenbank 10 Sachgebiete enthalten sind, aber nur 3 dieser Sachgebiete Terme enthalten, die für Autoren und Übersetzer relevant sind. Sie können dann die Übersetzungsansicht so einschränken, dass nur Terme aus diesen drei Sachgebieten in den Suchergebnissen angezeigt werden. Auch wenn Benutzer nach Termen aus allen Sachgebieten filtern, werden nur die Terme aus den eingeschränkten Sachgebieten angezeigt. Sie finden weitere Informationen im *Abschnitt über die Konfiguration der Übersetzungsansicht* in der Term Browser-Dokumentation.

Verschiedene Verbesserungen bei der Prüfprofil-Funktion

Sie verwenden Prüfprofile, um die meisten Plug-in-Einstellungen zentral für die Benutzer zu verwalten. Mit Prüfprofilen erhalten Ihre Benutzer automatisch die korrekten Einstellungen, wenn sie ein Acrolinx-Plug-in starten. Während Prüfprofile voll unterstützt werden, wenn Sie einen Server ab Version 4 mit einem Plug-in ab Version 4 verwenden, gibt es *bei der Verwendung von Vorgänger-Plug-ins verschiedene Einschränkungen*. Wir haben verschiedene Verbesserungen bei der Prüfprofil-Funktion vorgenommen, und viele dieser Verbesserungen betreffen auch die Unterstützung von Prüfprofilen in Vorgänger-Plug-ins. Wenn Sie weiterhin Vorgänger-Plug-ins und Prüfprofile verwenden, sollten Sie auf Version 4 von Acrolinx Server aktualisieren. Diese Aktualisierung gewährleistet die bestmögliche Unterstützung von Prüfprofilen in Vorgänger-Plug-ins.

Aktualisierung des Qualitätswerts

Wenn Sie eine Prüfung mit einem Acrolinx-Plug-in durchführen, wird ein Qualitätswert für das Dokument auf der Acrolinx-Scorecard angezeigt. Der Qualitätswert gibt den Durchschnittswert aller Kategoriewerte als Teil von 100 wieder, der für die meisten Benutzer einfach verständlich und leicht zu erfassen ist. Je höher dieser Wert ist, desto höher ist die Qualität des Dokuments. Sie können die Berechnung des Qualitätswerts anpassen, indem Sie die Gewichtung der Kategoriewerte konfigurieren. Der Qualitätswert ersetzt das mittlerweile veraltete Prüfergebnis.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Das Design der Regelhilfedateien wurde aktualisiert

Wenn Sie eine Prüfung mit Acrolinx durchführen, können Sie auf den Regelnamen einer Markierung klicken, um die Regelhilfe aufzurufen. Die Regelhilfe enthält weitere Informationen über die jeweilige Markierung. Die Stylesheets für diese Regelhilfedateien wurden aktualisiert. Das neue Design sieht besser aus und verbessert gleichzeitig die Lesbarkeit der angezeigten Informationen. Um von den neuen Stylesheets zu profitieren benötigen Sie Ressourcen der Version 4.

Sie können jetzt Synonyme in einer separaten Spalte der Suchergebnistabelle anzeigen

Wenn Sie viel mit Synonymen arbeiten, können Sie diese jetzt in einer separaten Spalte der Suchergebnistabelle anzeigen. Synonyme sind verknüpfte Terme in derselben Sprache wie der gefilterte Term. In früheren Versionen wurden Synonyme nur in der Spalte für verknüpfte Terme angezeigt. Wenn Sie jetzt eine Spalte für dieselbe Sprache wie den gefilterten Term hinzufügen, zum Beispiel Englisch, werden dort auch andere englische Terme angezeigt. Diese Verbesserung optimiert die Benutzererfahrung und ermöglicht eine bessere Übersicht, wenn Sie viel mit Synonymen und Übersetzungen arbeiten.

Einträge in der Hauptserver-Protokolldatei enthalten jetzt ausführlichere Informationen über die Clients

Dies Hauptserver-Protokolldatei enthält eine Aufzeichnung aller Ereignisse, die während des Betriebs des Hauptservers auftreten. Wenn ein Plug-in oder ein Client eine Prüfungsanfrage übermittelt, legt der Server einen Eintrag in der Protokolldatei an, der das Datum und die Uhrzeit der Prüfung sowie den Namen des geprüften Dokuments enthält. Dieser Eintrag enthält jetzt auch den Namen des jeweiligen Clients sowie dessen Versions- und Buildnummer. Diese Informationen helfen dabei, die Aktivitäten der einzelnen Clients zu überwachen, und sind bei der Fehlerbehebung hilfreich.

Einträge in der Hauptserver-Protokolldatei enthalten jetzt Informationen über die Wartezeiten von Prüfungsanfragen

Wenn alle Sprachserver in Verwendung sind, verschiebt der Hauptserver neue Prüfungsanfragen in eine Warteschlange. Wenn Prüfungsanfragen häufig und lange in die Warteschlange verschoben werden, kann das auf Probleme bei der Verarbeitungskapazität des Servers hindeuten. Die Hauptserver-Protokolldatei enthält jetzt entsprechende Informationen für jede Prüfungsanfrage. Sie können diese Informationen verwenden, um mögliche Kapazitätsprobleme zu identifizieren.

Die Einträge haben das folgende Format:

```
[INFO ][request <ANFRAGE_ID>] Queueing metrics: waited <WARTEZEIT_IN_MS>ms before the
Language Server processed the request (total since Acrolinx Core Server start:
<GESAMTE_WARTEZEIT_IN_S>s)
```

Verbesserte Protokollierung von HTTP-Anfragen zur Fehlersuche

Sie können jetzt die Protokollierung von HTTP-Anfragen an den Server aktivieren. Weil die Protokollierung deutliche Auswirkungen auf die Leistung des Servers haben kann, sollten Sie die Funktion nur aktivieren, wenn Sie vom Support dazu angehalten werden.

Sie können jetzt die Größe der Textfelder ändern, die auf der Termbearbeitungsseite oder in der Suchergebnistabelle des Terminologiemanagers angezeigt werden

Sie können jetzt die Größe der Textfelder ändern, die angezeigt werden, wenn Sie Terme auf der Termbearbeitungsseite oder in der Suchergebnistabelle bearbeiten. Textfelder sind alle eigenen Felder mit dem Datentyp Text, zum Beispiel Felder für Definitionen oder Hinweise. Wenn ein Textfeld zu klein ist, können Sie dessen Größe ändern, indem Sie auf die rechte untere Ecke klicken und den Rahmen verschieben. Durch diese Änderung wird es für Sie einfacher, den Überblick bei der Eingabe langer Texte zu behalten. Während diese Funktion in den meisten Webbrowsern funktioniert, wird sie im Internet Explorer nicht unterstützt.

Weitere Änderungen

Unterstützung für Microsoft Windows XP eingestellt

Acrolinx unterstützt Microsoft Windows XP nicht mehr offiziell. Windows XP wird nicht mehr von Microsoft unterstützt. Durch die Konzentration auf die neueren Windows-Versionen kann Acrolinx sicherstellen, die bestmögliche Benutzererfahrung zu liefern.

Behobene Fehler - Server

Acrolinx erkannte einige Terme nicht, die Kommas oder Punkte enthielten

Wenn ein Term ein Komma oder einen Punkt enthielt, war es möglich, dass der Sprachserver den entsprechenden Term nicht laden konnte. Dieser Fehler wurde von einem Fehler in der Tokenisierung des Terms verursacht. Der Server identifizierte zum Beispiel den Punkt als Satzende. Dieser Fehler wurde behoben und die betroffenen Terme werden jetzt korrekt markiert.

Vom Server wurden keine japanischen Terme geladen, wenn diese Leerzeichen enthielten

Wenn ein japanischer Term ein Leerzeichen enthielt, konnte der Sprachserver den entsprechenden Term nicht laden. Dieser Fehler wurde mit einem Workaround behoben. Der Sprachserver beugt japanische Terme nicht mehr, wenn diese ein Leerzeichen enthalten. Wenn Benutzer eine Prüfung durchführen, identifiziert Acrolinx entsprechende Terme nur noch dann, wenn sich ihre Scheibweise nicht von der in der Terminologiedatenbank unterscheidet. Der ursprüngliche Fehler wurde behoben und Acrolinx kann die betroffenen Terme jetzt laden.

Behobene Fehler - Dokumentation

In der Dokumentation wurde angegeben, dass Benutzer die Datei `thresholds.xml` im Konfigurationsverzeichnis speichern konnten

Um die Wertung der Kategorieprüfergebnisse zu konfigurieren, müssen Administratoren die Datei `thresholds.xml` im Verzeichnis `server/www/xsl` bearbeiten. In der Dokumentation wurde fälschlicherweise angegeben, dass diese Datei in das Konfigurationsverzeichnis kopiert werden kann. Wenn Administratoren die Datei in das Konfigurationsverzeichnis kopierten, wurden die Änderungen nicht angewendet. Die Dokumentation wurde angepasst und es wird jetzt korrekt angegeben, dass Administratoren die Datei im Installationsverzeichnis bearbeiten müssen.

Informationen zur Aktualisierung

Die Datenbankschemata wurden aktualisiert

In diesem Release wurden die Datenbankschemata der Berichts- und Terminologiedatenbank aktualisiert, um neue und aktualisierte Serverfunktionen zu berücksichtigen. Wenn Sie eine externe Datenbank verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass der Acrolinx-Server die Erlaubnis hat, das Datenbankschema zu ändern. Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie in den Installationsanweisungen im Acrolinx Server Administrationshandbuch. Die folgende Liste gibt eine Übersicht über die Änderungen am Datenbankschema:

- #### Erweiterung der Berichtsdatenbank für ROI-Berichte

  Sie können jetzt die Rendite (ROI) von Acrolinx berechnen, indem Sie Berichte über die Zahl der gefundenen und korrigierten Fehler erstellen. Die Berichtsdatenbank wurde aktualisiert, um diese ROI-Daten zu speichern. Zum Speichern der notwendigen Daten wurden die Tabellen `analyticsPropertyEjb`, `savingsCategoryEjb` und `savingsRuleEjb` hinzugefügt.

- #### Die Berichtsdatenbank speichert jetzt dauerhaft Benutzer- und Dokumentdaten

  Für jede Prüfung speichert der Server jetzt individuelle Benutzerinformationen und individuelle Dokumentinformationen in der Tabelle `DocumentEventMetaInfoEjb` der Berichtsdatenbank.

- #### Die Berichtsdatenbank speichert jetzt Daten über vergleichende Prüfungen

  Für jede Prüfung speichert die Berichtsdatenbank jetzt, ob es sich um eine vergleichende Prüfung handelte. Acrolinx speichert die entsprechenden Daten in der Tabelle `DocumentEventEjb`.

- #### Es wurden neue Spalten zu den Datenbanktabellen der Terminologiedatenbank hinzugefügt

  Die Terminologiedatenbank wurde aktualisiert, um alle Daten zu speichern, die mit den aktualisierten und neuen Funktionen des Terminologiemanagers verbunden sind.

- #### Die Berichtsdatenbank speichert jetzt Daten über Voice Scores

  Für jede Prüfung speichert die Berichtsdatenbank jetzt die zugehörigen Voice Scores. Acrolinx speichert die entsprechenden Daten in der Tabelle `VoiceCharacteristicsEjb`.

Migration der vorhandenen Berichtsdatenbank von Derby nach H2

Zum Testen der Analytics-Funktionen wird Acrolinx standardmäßig mit einer Berichtsdatenbank ausgeliefert. In früheren Serverversionen wurde dafür eine Apache Derby-Datenbank installiert. In Version 4.0 hat Acrolinx die standardmäßig installierte Datenbank in H2 geändert. Wenn Sie die Standarddatenbank verwenden, verbessert dieses neue Datenbankformat die Leistung. Die Standarddatenbank sollte jedoch auch weiterhin nur für Test- und Demonstrationszwecke verwendet werden. Acrolinx unterstützt *verschiedene externe Datenbanken*, die besser für den produktiven Einsatz geeignet sind.

Wenn Sie bereits die Standarddatenbank verwenden, müssen Sie die vorhandene Datenbank zur neuen H2-Datenbank migrieren. Während der Migration müssen Sie die alte Derby-Datenbank sichern und die Sicherung in der neuen H2-Datenbank wiederherstellen. Diese Migration ist nur notwendig, wenn Sie die standardmäßge Apache Derby-Datenbank verwenden. Wenn Sie eine externe Datenbank verwenden, müssen Sie die Migration nicht durchführen. Ausführliche Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt des *Analytics-Handbuchs*.

Wenn Sie Prüfprofile verwenden und auf neue Ressourcen mit Voice Scores aktualisieren, erhalten alle Prüfprofile Standardwerte

Nehmen Sie an, dass Sie Prüfprofile zum Festlegen der Einstellungen für verschiedene Benutzergruppen verwenden. Wenn Acrolinx Voice Scores zu Ihren Ressourcen hinzugefügt hat, enthalten Ihre Ressourcen auch ein Standardset an Zielwerten. Mit diesen Zielwerten geben Sie Ihren Autoren einen Anhaltspunkt, welche Voice Scores sie erreichen sollen.

Wenn Sie die aktualisierten Ressourcen installieren, fügt Acrolinx automatisch das Standardset an Zielwerten zu allen Prüfprofilen hinzu. Diese Änderung bedeutet, dass alle Benutzer die gleichen Voice Score-Zielwerte sehen, wenn sie mit der neuen Serverversion prüfen. Möglichweise sollen einige Benutzer andere Zielwerte erhalten, Sie sollten also sicherstellen, dass Sie *mehr Zielwertsetze anlegen* und *diese zu den relevanten Prüfprofilen hinzufügen*.

Wenn Sie auf eine Serverversion mit Prüfprofilen aktualisieren, müssen Sie vor der Aktualisierung den Modellbenutzer mit Extraktionseinstellungen aktivieren

Wenn Sie auf eine Serverversion mit Unterstützung für Prüfprofile aktualisieren, werden alle vorhandenen Benutzereinstellungen auf die neue Prüfprofilstruktur migriert. Während der Migration legt der Server für jede Kombination aus Sprache und Regelset in den Ressourcen ein Prüfprofil an. Außerdem werden alle möglichen Extraktionseinstellungen zu allen Prüfprofilen hinzugefügt. Wenn Sie den Modellbenutzer vor der Aktualisierung geändert haben, kann es vorkommen, dass entweder nicht alle oder gar keine Extraktionseinstellungen migriert werden. Um dieses Problem zu verhindern, sollten Sie vor der Aktualisierung den Modellbenutzer aktivieren, der über Extraktionseinstellungen verfügt. Das Acrolinx Professional Services-Team kann Ihnen bei der Migration auf Prüfprofile helfen.

Wenn Sie von Acrolinx Version 3.2 aktualisieren und die Berichtsdatenbank migrieren, müssen Sie den Hauptserver nach Wiederherstellung der Datenbanksicherung neu starten

Wenn Sie Acrolinx von Version 3.2 auf Version 4 aktualisieren, müssen Sie den Hauptserver nach Wiederherstellung der Datenbanksicherung neu starten. Diese Maßnahme ist nur notwendig, wenn Sie die Datenbank manuell von Version 3.2 nach Version 4 migrieren. Die manuelle Migration führen Sie zum Beispiel durch, wenn Sie die standardmäßige Datenbank verwenden, weil sich deren Format geändert hat. Wenn Sie eine externe Datenbank verwenden, müssen Sie in den meisten Fällen keine manuelle Migration durchführen.

Einschränkungen

Im Internet Explorer 8 können möglicherweise keine Kontextdefinitionen heruntergeladen werden

Wenn Sie in Acrolinx kontextspezifische Regeln konfigurieren, können Sie die Kontextdefinitionen über das Dashboard auf Ihren lokalen Computer herunterladen. In einigen Umgebungen kann der Internet Explorer 8 jedoch verhindern, dass diese Downloads erfolgreich durchgeführt werden. Wenn dieser Fehler auftreten sollte, finden Sie eine Lösung im *Fehlerbehebungsartikel zu Internet Explorer 8 und Kontextdefinitionen*.

Prüfprofile von nicht verfügbaren Sprachservern werden möglicherweise weiter in den Plug-in-Optionen angezeigt

Wenn Sie einen Acrolinx-Server verwenden, der Prüfprofile verwendet, wählen Benutzer das benötigte Prüfprofil in den Plug-in-Optionen aus. Wenn ein Sprachserver nach der Verbindung zum Acrolinx-Server ausfällt, kann es vorkommen, dass in den Plug-in-Optionen weiterhin die Prüfprofile des betroffenen Sprachservers angezeigt werden. Dieser Fehler tritt auf, weil das Plug-in nicht erkennt, dass der Sprachserver ausgefallen ist. Wenn Sie diesen Fehler bemerken, überprüfen Sie den Status der Sprachserver und starten Sie die betroffenen Sprachserver neu.

Das Formular für individuelle Informationen wird möglicherweise nicht angezeigt, wenn Sie selbstsignierte Zertifikate verwenden

Wenn Sie Acrolinx zum Sammeln individueller Informationen konfiguriert haben, wird das Formular für individuelle Informationen in einem Webformular im Editor angezeigt. Wenn der Server selbstsignierte Zertifikate verwendet, wird dieses Formular möglicherweise nicht angezeigt. Dieser Fehler tritt auf, weil Webformulare nicht das notwendige Dialogfeld anzeigen, um selbstsignierten Zertifikaten zu vertrauen. Verwenden Sie entweder ein von einer Zertifizierungsstelle zertifiziertes Zertifikat oder akzeptieren Sie das selbstsignierte Zertifikat vor der Verwendung des Plug-ins, um diesen Fehler zu vermeiden.

Einige Informationen werden nicht korrekt angezeigt, wenn Benutzer Scorecards aus älteren Serverversionen öffnen

Auf der Seite "Scorecards anzeigen" können Sie schnell ältere Scorecards anzeigen, ohne dafür im Dateisystem des Servercomputers zu suchen. Wenn Benutzer jedoch Scorecards öffnen, die mit einem Acrolinx Server vor Version 4.0 angelegt wurden, dann werden Teile der Terminologieinformationen nicht korrekt angezeigt. Dieser Fehler tritt auf, weil diese älteren Scorecards noch als Prüfberichte in der älteren Acrolinx-Version angelegt wurden. Wenn Acrolinx die Inhalte dieser Prüfberichte als Scorecards anzeigt, werden einige Terminologieinformationen möglicherweise nicht korrekt dargestellt.

6

Acrolinx Server - 3.2.3 Service Release (05.02.2014)

Release-Übersicht

Dieses Service Release behebt Fehler, der bei der Anmeldung am Acrolinx-Server auftreten konnten.

Die *Benutzerdokumentation* wurde nicht geändert.

Behobene Fehler

Vorhandene Benutzer konnten sich nicht mehr am Dashboard anmelden

Wenn Benutzer versuchten, sich am Dashboard anzumelden, wurde eine Fehlermeldung angezeigt, laut der keine Verbindung zum Server möglich war. Diese Fehlermeldung war irreführend. Der Server wurde korrekt ausgeführt. Der Fehler trat auf, weil es eine Diskrepanz zwischen den Benutzerrollen und Benutzern gab. Es war zum Beispiel möglich, dass eine gelöschte Rolle weiterhin einem vorhandenen Benutzer zugewiesen war. Die Datenbank konnte entsprechende Situationen nicht korrekt verarbeiten und die betroffenen Benutzer konnten sich nicht mehr bei Acrolinx anmelden. Dieser Fehler wurde behoben und entsprechende Situationen werden jetzt korrekt vom Server verarbeitet.

7

Acrolinx Server - 3.2.2 Service Release (27.01.2014)

Release-Übersicht

Dieses Service Release behebt Fehler, der bei der Authentifizierung am Acrolinx-Server auftreten konnten.

Die *Benutzerdokumentation* wurde nicht geändert.

Behobene Fehler

Acrolinx forderte Benutzer dazu auf, ihr Passwort mehrmals einzugeben

In einigen Umgebungen wurden Acrolinx-Benutzer dazu aufgefordert, ihren Benutzernamen und das Passwort teilweise mehrmals am Tag einzugeben. So konnte der Desktop Checker Benutzer bei jedem Neustart dazu auffordern, die Anmeldedaten einzugeben. Dieser Fehler trat in Installationen auf, in denen der Server so konfiguriert war, dass Benutzer mit dem LDAP-Protokoll authentifiziert wurden. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können Acrolinx jetzt verwenden, ohne mehrmals nach den Anmeldedaten gefragt zu werden.

Kunden konnten keine Unterdomänen bei LDAP mit JAAS verwenden

Sie können Acrolinx Server so konfigurieren, dass zur Benutzerauthentifizierung an einem LDAP-Server mit dem LDAP-Loginmodul der Java Authentication and Authorization Service (JAAS) verwendet wird. Ein Fehler trat auf, wenn Sie versuchten, Unterdomänen zu konfigurieren, zum Beispiel `marketing.topspin.com` anstelle der Top-Level-Domain `topspin.com`. Dieser Fehler wurde behoben und Sie können jetzt Unterdomänen als Adresse des LDAP-Servers konfigurieren.

8

Acrolinx Server - 3.2.1 Service Release (15.10.2013)

Release-Übersicht

Dieses Service Release behebt einen Fehler, der bei der Authentifizierung am Acrolinx-Server auftreten konnte.

Die *Benutzerdokumentation* wurde nicht geändert.

Behobene Fehler

Acrolinx forderte Benutzer dazu auf, ihr Passwort mehrmals einzugeben

In einigen Umgebungen wurden Acrolinx-Benutzer dazu aufgefordert, ihren Benutzernamen und das Passwort teilweise mehrmals am Tag einzugeben. So konnte der Desktop Checker Benutzer bei jedem Neustart dazu auffordern, die Anmeldedaten einzugeben. Dieser Fehler trat in Installationen auf, in denen der Server so konfiguriert war, dass Benutzer mit dem LDAP-Protokoll authentifiziert wurden. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können Acrolinx jetzt verwenden, ohne mehrmals nach den Anmeldedaten gefragt zu werden.

Einige Bereiche des Dashboards waren nicht korrekt schwedisch lokalisiert

Dieser Fehler trat auf, wenn Benutzer die Dashboardsprache auf "Schwedisch" einstellten und sich am Dashboard anmeldeten. Einige Titel, Tabellenüberschriften und Schaltflächen wurden noch mit dem englischen Text angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben. Alle Bereiche des Dashboards werden jetzt korrekt in schwedisch angezeigt.

Falsche Terminologievorschläge im annotierten Bericht

Bei der Verwendung der serverseitigen Extraktion wird von Acrolinx eine annotierte Kopie des geprüften Dokuments im Ausgabeverzeichnis des Servers erstellt. Standardmäßig werden Dokumente mit verschiedenen Verarbeitungsdaten annotiert, die markierten Text anzeigen. In einigen Integrationen bei Kunden war es möglich, dass der annotierte Bericht falsche Terminologievorschläge enthielt. Wenn Acrolinx einen gesperrten Term markierte, enthielt der annotierte Bericht sowohl den bevorzugten als auch den gesperrten Term als Terminologievorschlag. Dieser Fehler wurde behoben und der annotierte Bericht enthält jetzt die korrekten Vorschläge für gesperrte Terme.

9

Acrolinx Server (Version 3.2.x - 03.09.2013)

Release-Übersicht

Dieses Release fügt verschiedene neue Funktionen und Leistungsverbesserungen hinzu und behebt einige Fehler, die von Kunden gemeldet wurden.

Die *Benutzerdokumentation* wurde mit Informationen über die folgenden neuen Funktionen aktualisiert:

- *Das neue Lizenzdatenbankmodell*.
- *Acrolinx Analytics*

  Das „Acrolinx Reporting Tools Benutzerhandbuch" wurde in „Acrolinx Analytics Benutzerhandbuch" umbenannt, um dem neuen Produktnamen zu entsprechen.
- *Tools zur Serverüberwachung*.
- *Prüfprofile*

  Prüfprofile sind in dem vormals „Acrolinx Administrationshandbuch für Sprachressourcen" genannten Handbuch dokumentiert. Dieses Handbuch wurde in „Acrolinx Ressourcen Administrationshandbuch" umbenannt, um dem größeren Umfang der Acrolinx-Ressourcen zu entsprechen.

Neue Funktionen

Prüfprofile im Dashboard

Sie können jetzt Prüfprofile im Dashboard verwenden, um die meisten Plug-in-Einstellungen zentral für die Benutzer zu verwalten. Wenn Benutzer ein Acrolinx-Plug-in erstmals starten, werden die meisten Einstellungen bereits vordefiniert. Prüfprofile sind eine Möglichkeit, Prüfungs- und Extraktionseinstellungen in Profilen zu gruppieren, die bestimmte Anwendungsfälle abdecken. Prüfprofile eignen sich am meisten für Unternehmen mit mehr als 100 Plug-in-Benutzern.

Prüfprofile können auch mit serverseitiger Extraktion verwendet werden. Nehmen Sie an, dass Sie eine Integration besitzen, die den Acrolinx-Server verwendet, um Text basierend auf mehreren CSDs zu extrahieren. Sie können Prüfprofile jetzt verwenden, um verschiedene Sätze von Extraktionseinstellungen zu unterschiedlichen Benutzergruppen zuzuweisen. Sie müssen dazu nicht länger mehrere CSDs verwenden.

Acrolinx Analytics

Acrolinx Analytics ersetzt den Berichtswesen-Abschnitt im Dashboard. Mit Acrolinx Analytics erhalten Sie verbesserte Reporting- und Analysefunktionen, die über die kommenden Serverversionen weiter ausgebaut werden. Mit jeder Serverversion werden vorhandene Funktionen verbessert oder neue Funktionen hinzugefügt. Acrolinx Analytics bietet Ihnen die folgenden Vorteile:

- Optimieren Sie die Gesamtleistung bei der Inhaltsentwicklung
- Steuern Sie die Sprachoptimierung in allen Abteilungen
- Sensibilisieren Sie Ihr Unternehmen für den Mehrwert von Inhaltsentwicklung
- Erfahren Sie mehr über die Stärken und Schwächen im Unternehmen

In dieser Version von Acrolinx Analytics haben wir unsere Berichtsvorlagen und die Darstellung der Berichte verbessert. Es gibt jetzt 9 Standardberichte, die Sie zu den Ressourcen hinzufügen können:

- Prüfungsverteilung
- Prüfungen pro Stunde
- Entwicklung des Prüfergebnisses

- Dokumentverbesserung
- Markierungen nach Regel
- Qualität nach Zeitraum
- Regeln in Dokumenten
- Entwicklung des Prüfungsaufkommens
- Verwendung vorhandener Terme

Die erste Version von Acrolinx Analytics enthält außerdem folgende Verbesserungen und neue Funktionen:

- Sie können Berichtsdatenbanken sichern und wiederherstellen.
- Sie können jetzt nach Prüfberichten suchen, indem Sie den Namen des geprüften Dokuments im Dashboard eingeben.
- Sie können Acrolinx jetzt so konfigurieren, dass bestimmte Benutzer ihre zusätzlichen Benutzerdaten erneut eingeben müssen, wenn sie sich mit dem Server verbinden.
- Sie können Acrolinx jetzt so konfigurieren, dass die Daten von bestimmten Benutzern, zum Beispiel integrierten Benutzern und Testbenutzern, aus den Berichten herausgefiltert werden.
- Wenn Sie sehr großen Wert auf Datenschutz legen, können Sie Acrolinx jetzt so einrichten, dass alle Benutzerdaten anonymisiert werden.
- Die Berichtsdatenbank wurde aktualisiert, damit die Benutzerdaten für jede Prüfung gespeichert werden.

  Auch wenn Benutzer ihre Daten aktualisieren, können Sie weiterhin alte Berichtsdaten basierend auf den ursprünglichen Daten erhalten. Nehmen Sie zum Beispiel an, dass ein Benutzer zum Jahreswechsel aus der Abteilung „Transport" in die Abteilung „Elektronik" wechselt. Wenn Sie nun einen Bericht für das vergangene Jahr erzeugen, werden die Aktivitäten des Benutzers weiterhin für die Abteilung „Transport" gezählt.
- Es gibt neue Standardrollen für Analytics-Anwender und -Adminstratoren.
- Im Änderungsverlauf werden jetzt immer die neuesten 250 Berichte aller Benutzer gespeichert. Durch diese Änderung ist es nicht mehr nötig, nach dem Neustart des Servers den Berichtsverlauf zu leeren.

Im Dashboard werden jetzt detaillierte Informationen zur Leistungsüberwachung angezeigt

Wir haben den Abschnitt **Leistung überwachen** zum **Wartungsbereich** des Dashboard hinzugefügt. Im Abschnitt **Leistung überwachen** können Sie die Leistung und den Ressourcenverbrauch der mit Acrolinx verwandten Prozesse überwachen, die auf dem Server ausgeführt werden. Dieser Abschnitt im Dashboard enthält verschiedene Tools, die der Spezifikation der Java Management Extensions (JMX) entsprechen. Aus diesem Grund können Sie auch externe, JMX-kompatible Tools verwenden, um die Überwachungsdaten auszulesen. Außerdem sind diese Überwachungsdaten auch als "mbeans.txt" in den Supportpaketen enthalten, die Sie an den Acrolinx-Support senden können. Mit dieser Funktion können die Gründe für Leistungsprobleme untersucht und Leistungsoptimierungen getestet werden.

Einführung eines neuen Formats der Lizenzdatenbank

Der Acrolinx-Server speichert jetzt alle Informationen zu lizenzierten Benutzern in einer neuen H2-Datenbank, der Acrolinx-Lizenzdatenbank. Diese neue H2-Datenbank ersetzt die bisherigen Dateien mit der Lizenz- (ALD), Benutzer- (AUD) und Rollendatenbank (ARD). Diese Datenbank wird standardmäßig in der Datei `acrolinx.aldb.h2.db` gespeichert. Weitere Informationen zur Aktualisierung auf das neue Lizenzdatenbankmodell finden Sie im *Informationen zur Aktualisierung* auf Seite 32.

Die neue Lizenzdatenbank ist eine zuverlässige und skalierbare Lösung zur Speicherung von Benutzer- und Lizenzdaten.

Sie können jetzt Querverweise in Termeinträge einfügen

Sie können jetzt Querverweise in Bezeichnerfelder einfügen, damit der referenzierte Term in der Termhilfe als Verknüpfung angezeigt wird. Wenn Sie in der Termhilfe auf einen verknüpften Term klicken, wird jetzt die Termhilfe für diesen Term geöffnet. Sie können Querverweise nur Feldern einfügen, die HTML als

Inhalt akzeptieren. Mit dieser Funktion erhalten Sie eine weitere Möglichkeit, Benutzer auf die korrekten Terme hinzuweisen.

Funktionale Verbesserungen

Unterstützung für MySQL 5.6.x für die Berichtsdatenbank

Acrolinx unterstützt jetzt offiziell MySQL Community Edition 5.6.x als Datenbank zum Speichern von Berichtsdaten. Andere Versionen und Editionen können funktionieren, wurden aber nicht getestet. Benötigt eine case-insensitive UTF-8-Kollation.

Leistungsverbesserungen

Diese Serverversion enthält verschiedene Leistungsverbesserungen.

- Verbesserung der Prüfung durch Parallelisierung der Verarbeitung von Stil- und Grammatikregeln.
- *Verbesserte Leistung der Rechtschreibprüfung*.

Verbesserte Fehlerhandhabung beim Verarbeiten ungültiger XML-Inhalte

In früheren Verisonen konnte es vorkommen, dass der Client nicht mehr reagierte, wenn der Server bei aktivierter serverseitiger Extraktion den XML-Inhalt eines Dokuments nicht verarbeiten konnte. Die Fehlerhandhabung in diesen Fällen wurde verbessert und ist nun robuster.

Neuer Importmodus für das eigenständige Termtransferprogramm

Das Termtransferprogramm ist ein einfaches, eigenständiges Programm, mit dem Sie Terme importieren und exportieren sowie Datenbanksicherungen erstellen und wiederherstellen können, ohne sich am Dashboard anzumelden. Wenn Sie Terme automatisch mit dem Termtransferprogramm in die Acrolinx-Terminologiedatenbank importieren, können Sie sicherstellen, dass alle in der Quelle gelöschten Terme auch aus der Acrolinx-Terminologiedatenbank entfernt werden. Für diese Aufgabe müssen Sie den Importmodus REPLACE einstellen. Das Termtransferprogramm enthält jetzt den neuen Importmodus REPLACE2. Sie verwenden diesen Modus, um die alten Terme in einer Transaktion zu entfernen und die neuen Terme in einer weiteren Transaktion hinzuzufügen. Dieser Importmodus kann Fehler beheben, die bei der Übertragung von Termen in sehr großen Datenbanken auftreten können. Der Nachteil dieses Importmodus ist, dass Sie nicht mehr zum vorherigen Zustand der Datenbank zurückkehren können, wenn während des Hinzufügens der neuen Terme Fehler auftreten.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Suche nach Prüfberichten anhand des Namens

Die Prüfberichtsseite im Abschnitt Berichtswesen des Dashboards listet die Prüfberichte aller durchgeführten Prüfungen auf. Sie können jetzt nach individuellen Prüfberichten suchen, indem Sie deren Namen oder Teile des Namens in das Suchfeld eingeben. Diese neue Funktion ergänzt den bestehenden Datumsfilter um eine neue Filterfunktion.

Der Prüfbericht zeigt jetzt auch den Namen der zur serverseitigen Extraktion verwendeten CSD an

Sie können den Acrolinx-Server so konfigurieren, dass er anstelle der Plug-ins die Textextraktion aus XML-Dokumenten vornimmt. Sie definieren serverseitige Extraktionseinstellungen, indem Sie CSD-Dateien zu Ihrer Serverinstallation hinzufügen. Der Prüfbericht zeigt im Abschnitt „Administrative Informationen" jetzt auch den Namen der zur serverseitigen Extraktion verwendeten CSD an.

Download-Verknüpfung für Serverauslastungspakete

Sie können den Acrolinx-Support bei der Fehlersuche unterstützen, indem Sie die Serverauslastung über einen bestimmten Zeitraum hinweg erfassen. Nach Abschluss der Aufzeichnung, erstellt der Server eine ZIP-Datei. Im Dashboard wird jetzt eine Verknüpfung angezeigt, um diese Datei direkt herunterzuladen.

Warnung beim Entfernen eines verknüpften Terms

Im Terminologiemanager können Sie Terme zu einem vorhandenen Termeintrag hinzufügen („verknüpfen"). Sie können die Verknüpfungen entfernen, indem Sie die entsprechende Option im Kontextmenü wählen. Weil es möglich war, die Verknüpfungen versehentlich zu löschen, wird vom Terminologiemanager jetzt eine Warnung angezeigt, wenn Sie eine Termverknüpfung entfernen.

Behobene Fehler

Reporting im Dashboard funktionierte nicht mit DB2-Datenbanken

Im Dashboard können Sie Berichte auf Grundlage verschiedener Vorlagen erstellen, die mit den Sprachressourcen geliefert werden. Wenn Berichtsdaten jedoch in einer DB2-Datenbank gespeichert wurden, konnten diese Berichte nicht verwendet werden. Dieser Fehler wurde behoben.

In der Benutzeroberfläche der Plug-ins werden die Regelsets nicht in der Reihenfolge angezeigt, wie sie in der Sprachkonfigurationsdatei festgelegt wurden

Benutzer mit langen Listen mit Regelsets können nicht immer das richtige Regelset finden, wenn diese nicht in einer bestimmten Reihenfolge sortiert sind. Bei der Verbindung zu früheren Versionen des Servers wurden die Regelsets in den Plug-ins in der Reihenfolge angezeigt, wie sie in der Sprachkonfigurationsdatei festgelegt war. Der Server wurde aktualisiert, um dieses Verhalten wiederherzustellen. Sofern ein kompatibles Plug-in verwendet wird, werden die Regelsets wieder in der korrekten, in der Eigenschaft `textTypes` in der Sprachkonfigurationsdatei festgelegten Reihenfolge angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx Projektberater, um zu erfahren, welche Plug-in-Versionen von dieser Fehlerbehebung profitieren.

Bilder in Termeinträgen wurden nicht angezeigt, wenn der Dateiname Leerzeichen enthielt

Sie können Bilder zu Termen und Termeinträgen hinzufügen. Wenn der Dateiname des Bilds Leerzeichen enthielt, wurde das Bild als defektes Bild im Termeintrag angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben. Wenn Sie Bilder mit Leerzeichen im Namen hochladen, ersetzt der Server die Leerzeichen jetzt automatisch mit Bindestrichen und das Bild wird korrekt angezeigt.

Repräsentanten von Wiederverwendungsclustern im Dashboard wurden nicht erweitert

Wenn Benutzer eine Wiederverwendungsbibliothek im Dashboard durchsuchen, können sie die einzelnen Wiederverwendungscluster erweitern, um die enthaltenen Sätze anzuzeigen. In einigen Fällen wurden die Repräsentanten der Wiederverwendungscluster jedoch nicht erweitert. Dieser Fehler trat häufig, aber nicht nur, bei sehr großen Clustern auf. Der Fehler trat auf, weil die Cluster Dokumente mit identischen IDs enthielten. In diesem Fall zeichnete der Hauptserver einen Fehler auf, erweiterte jedoch nicht die Anzeige des Clusters. Dieser Fehler wurde behoben.

Importieren von Termen aus ACTIF-Dateien mit dem Termtransferprogramm im Replace-Modus schlug fehl

Das Termtransferprogramm ist ein einfaches, eigenständiges Programm, mit dem Sie Terme importieren und exportieren sowie Datenbanksicherungen erstellen und wiederherstellen können, ohne sich am Dashboard anzumelden. Wenn Sie Terme automatisch mit dem Termtransferprogramm in die Acrolinx-Terminologiedatenbank importieren, können Sie sicherstellen, dass alle in der Quelle gelöschten Terme auch aus der Acrolinx-Terminologiedatenbank entfernt werden. Für diese Aufgabe müssen Sie den Importmodus REPLACE einstellen. Wenn Sie diese Konfiguration zum Import einer ACTIF-Datei verwendeten, schlug der Termimport fehl. Dieser Fehler trat auf, weil das Termtransferprogramm versuchte, einen Term aus der ACTIF-Datei mit einem bereits gelesenen, aber mittlerweile aus der Datenbank gelöschten Term zu verknüpfen. Dieser Fehler wurde behoben.

Prüfungen wurden abgebrochen, wenn der Pfad der DTD bei aktivierter serverseitiger Extraktion Pipe-Zeichen enthielt

Es war möglich, dass der Client Prüfungen abbrach, wenn die serverseitige Extraktion aktiviert war. Die Protokolldateien enthielten in diesen Fällen Einträge über ungültige Zeichen im Pfad der DTD. Dieser

Fehler trat auf, wenn im Pfad der DTD ein Pipe-Zeichen ("|") anstelle eines Doppelpunkts enthalten war (zum Beispiel "file:///C|/"). Dieser Fehler wurde durch Aktualisierung der XML-Bibliothek behoben.

Auf der Übersichtsseite für Prüfungssitzungen wurde nicht der korrekte Hostname angezeigt

Auf der Seite Prüfungssitzungen wird ein Überblick darüber angezeigt, welche Benutzer die Acrolinx-Clients zu einem bestimmten Zeitpunkt benutzen. In der Spalte "Hostname des Clients" wird der Name angezeigt, der dem Computer mit dem Client vom Netzwerk zugewiesen wurde. Es wurde jedoch nicht der korrekte Hostname angezeigt. Stattdessen wurde der Hostname als unknown angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben. Der Server zeigt jetzt den korrekten Hostnamen an, der vom Client gesendet wird.

Acrolinx erkannte einige Terme nicht, die Apostrophe enthielten

Wenn Terme einen Apostroph enthielten, war es möglich, dass Acrolinx bei Terminologieprüfungen nicht alle Fehler fand. Dieser Fehler trat auf, weil Benutzer häufig andere Zeichen (zum Beispiel einfache Anführungszeichen oder Akzente) als Apostroph verwenden. Acrolinx erkannte diese Varianten nicht. Dieser Fehler wurde behoben.

Nach Aktualisierung der Sprachkonfigurationen schlägt die Migration der Berichtsdatenbank fehl

Wenn Sie Ihre Sprachkonfigurationen änderten und anschließend den Acrolinx-Server neu starteten, war es möglich, dass die Migration der Berichtsdatenbank fehlschlug oder Fehler produzierte. Der Fehler wurde durch einen NULL-Wert verursacht, der bei Fehlen einer Regelkonfiguration in die Datenbank geschrieben wurde. Dieser Fehler wurde behoben. Der Server schreibt keine NULL-Werte mehr in die relevanten Datenbankfelder.

Weitere Änderungen

Acrolinx stellt offizielle Unterstützung für Internet Explorer Version 7 ein

Acrolinx unterstützt den Internet Explorer ab sofort offiziell nur noch ab Version 8. Durch Beendigung der Unterstützung für IE7 sind wir in der Lage, Ressourcen in andere Bereiche zu verlagern und sich besser auf die Entwicklung neuer Funktionen zu konzentrieren. Obwohl Acrolinx anfangs noch mit IE7 funktionieren kann, wird die Benutzererfahrung mit dieser Browserversion stetig abnehmen. Darüber hinaus werden auch einige der neuen Funktionen nicht mehr in IE7 verfügbar sein.

Acrolinx unterstützt für künftige Webservices nicht mehr das SOAP-Protokoll

Entwickler können mit den Acrolinx-Clientschnittstellen individuelle Integrationen erstellen. Seit Acrolinx Version 2.7 bietet Acrolinx die Schnittstellen im SOAP- und REST-Protokoll an. Ab Version 3.2 wird das SOAP-Protokoll nicht mehr unterstützt. Vorhandene SOAP-Webservices sind weiterhin im Server enthalten, neue Webservices werden aber nur noch in REST angeboten. Ein neuer REST-Webservice für Prüfprofile ist in Version 3.2 des Acrolinx-Servers enthalten. Wir werden alle SOAP-Schnittstellen im kommenden Jahr zu entfernen. Indem wird die Unterstützung für SOAP aufgeben, können wir mehr Ressourcen für REST freigeben. Das REST-Protokoll ist kompatibler mit Acrolinx und ermöglicht es uns, eine bessere und flexiblere API bereitzustellen.

Informationen zur Aktualisierung

Aktualisieren auf das neue Lizenzdatenbankformat

Wenn Sie die neue Version von Acrolinx Server installieren, aktualisieren Sie den Server automatisch auf das neue Lizenzdatenbankformat. Diese neue H2-Datenbank ersetzt die bisherigen Dateien mit der Lizenz- (ALD), Benutzer- (AUD) und Rollendatenbank (ARD).

Wenn Sie die Server zum ersten Mal nach der Aktualisierung starten, liest der Acrolinx-Server die Daten aus den vorhandenen ALD- und ARD-Dateien. Die Daten werden dann konvertiert und in die Datenbank `acrolinx.aldb.h2.db` migriert, die im folgenden Verzeichnis gespeichert wird:

```
%ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT%\server\bin\
```

Die alten Datenbankendateien aus Acrolinx Server vor Version 3.1 (`<NAME>.ald/.aud/.ard`) werden automatisch in das folgende Verzeichnis verschoben:

`%ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT%\server\bin\deprecated`

Wichtig: Stellen Sie vor der Aktualisierung des Servers sicher, dass die Acrolinx-Lizenzdatenbank (ALD-Datei) und Rollendatenbank (ARD-Datei) im Verzeichnis `%ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT%\server\bin\` vorhanden sind. Sie können den Server nicht korrekt aktualisieren, wenn nur die Acrolinx-Benutzerdatenbank (AUD-Datei, die als Backup zur Wiederherstellung der Lizenzdatenbankdatei verwendet werden kann) vorhanden ist. Starten Sie Ihren Server einmal neu, um die Lizenzdatenbank wieder herzustellen, wenn nur die Benutzerdatenbank vorhanden ist.

Auch die Art, wie Benutzerdaten in der Benutzerdatenbank gespeichert werden, wurde geändert. Im Dashboard können Sie Einschränkungen für Benutzerrechte konfigurieren, damit das entsprechende Benutzerrecht nur unter bestimmten Bedingungen gilt. Sie können zum Beispiel das Benutzerrecht "Terme bearbeiten" einschränken, um nur die Bearbeitung von Termen in einer bestimmten Sprache zu erlauben. Wenn Sie in früheren Versionen eine Rolle bearbeiteten und eine Einschränkung für ein Benutzerrecht hinzufügten, erbten alle anderen Rollen mit diesem Benutzerrecht ebenfalls die Einschränkung. Das Datenbankschema wurde dahingehend aktualisiert, dass Sie jetzt Rollen und Einschränkungen konfigurieren können, ohne dass davon andere Rollen mit demselben Benutzerrecht betroffen sind.

Das Schema der Berichtsdatenbank enthält einige wichtige Veränderungen

Der Acrolinx-Server greift mit einer in den Persistenzeigenschaften konfigurierten Benutzerkennung auf die Datenbank zu. Bevor Sie den Acrolinx-Server aktualisieren und starten, müssen Sie sicherstellen, dass diese Benutzerkennung die Erlaubnis hat, Datenbankindizies anzulegen und das Datenbankschema zu ändern. Wenn Sie eine DB2-Datenbank verwenden, muss die Benutzerkennung auch über die folgenden Benutzerrechte verfügen:

- Das `EXECUTE`-Benutzerrecht im `ADMIN_CMD`-Vorgang.
- Das `REORG`-Benutzerrecht auf der Berichtsdatenbank.

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie in den Installationsanweisungen im Acrolinx Server Administrationshandbuch.

Wenn Sie Acrolinx nach der Aktualisierung starten, aktualisiert der Server zunächst das Berichtsdatenbankschema. Nach einer Minute beginnt der Server im Hintergrund, alle vorhandenen Berichtsdaten auf das neue Datenbankschema zu migrieren. Prüfen Sie die Hauptserver-Protokolldatei, um die Migration zu überwachen.

Darüber hinaus versucht Acrolinx jetzt, Indizes für fremde Schlüssel und Datenbankfelder anzulegen, die für Acrolinx Analytics benötigt werden. Durch diese Änderung wird die Leistung bei der Berichtserstellung gesteigert.

Die Berichtsdatenbank zeichnet jetzt bei jeder Prüfung die zusätzlichen Benutzerdaten auf. Diese Daten werden in der Tabelle „DocumentEventMetaInfo" gespeichert. Außerdem enthält die Tabelle „DocumentEvent" jetzt mehr Felder, damit der Server die Datumsinformationen besser verarbeiten kann. Es sind jetzt getrennte Felder für Jahr, Monat, Stunde und Quartal enthalten. Die Tabelle „User" enthält jetzt das zusätzliche Feld „IGNORE_FOR_ANALYTICS".

Einschränkungen

Im Internet Explorer 8 können möglicherweise keine Analytics-Berichte in die Formate PDF, Excel oder CSV exportiert werden

Mit der neuen Acrolinx Analytics-Funktion können Sie im Dashboard Berichte erstellen und diese in verschiedene Formate exportieren. In einigen Umgebungen kann der Internet Explorer 8 jedoch verhindern, dass diese Exporte erfolgreich durchgeführt werden. Wenn dieser Fehler auftreten sollte, finden Sie eine Lösung im *Fehlerbehebungsartikel zu Internet Explorer 8 und Analytics*.

PDF-Berichte können nicht erstellt werden, wenn die Dashboard-Sprache auf Japanisch gestellt ist

Wenn Sie die Dashboard-Sprache auf Japanisch stellen, können Sie aktuell keine eigenen PDF-Berichte im Abschnitt **Analytics ➤ Bericht erstellen** erzeugen. Berichte in allen anderen Formaten können wie erwartet erzeugt werden. Außerdem können Sie PDF-Berichte normal erzeugen, wenn Sie im Dashboard eine andere Sprache als Japanisch einstellen.

Die Serverleistung ist sehr schlecht beim Wiederherstellen von Datenbanksicherungen in Derby-Datenbanken

Mit Acrolinx Analytics können Sie Berichtsdatenbanken einer Acrolinx-Installation sichern und in einer anderen Acrolinx-Installation wiederherstellen. Es kann jedoch zu starken Leistungseinbußen kommen, wenn Sie eine Datenbank in der standardmäßig mit Acrolinx installierten Derby-Datenbank wiederherstellen. Diese Datenbank ist nur für Testzwecke gedacht und sollte nicht zum Speichern produktiv genutzer Berichtsdaten verwendet werden. Es kann sehr viel länger dauern, eine Datenbank zu einer Derby-Datenbank als zu einer für den Unternehmenseinsatz optimierten Datenbank wiederherzustellen.

Acrolinx unterstützt keine 4-Byte-UTF-8-Zeichen in MySQL-Terminologie- oder Berichtsdatenbanken

Wenn Sie eine MySQL-Datenbank als Terminologiedatenbank verwenden, können Sie aktuell keine Terme mit 4-Byte-UTF-8-Zeichen hinzufügen. Darüber hinaus kann Acrolinx keine Markierungsdaten speichern, wenn 4-Byte-Zeichen in den Markierungen enthalten sind. Dies stellt normalerweise kein Problem dar, weil UTF-8-Zeichen in den meisten Sprachen maximal 3 Byte benötigen. Im Japanischen gibt es allerdings einige Zeichen, die 4 Byte erfordern. Diese Zeichen werden jedoch theoretisch eher selten verwendet. Wenn Sie Acrolinx allerdings zum Speichern und Prüfen japanischer Texte verwenden, sollten Sie eine andere Datenbank als MySQL verwenden.

10

Acrolinx Server (Version 3.1.1 - 06.05.2013)

Neue Funktionen

Prüfprofile

„Prüfprofile" sind eine Alternative zum Modellbenutzer und dazu gedacht, die Verteilung von Benutzereinstellungen zu vereinfachen. Plug-in-Einstellungen werden in Benutzerprofilen und Extraktionsprofilen gespeichert, die verschiedenene Prüfprofilen zugewiesen sind.

Die vorliegende Serverversion enthält eine frühe Version dieser Funktion, die sich noch in der Entwicklung befindet. Aktuell können Sie diese Funktion nur konfigurieren, indem Sie die Konfigurationsdateien bearbeiten. In künftigen Versionen ist geplant, eine Benutzeroberfläche zu integrieren, über die sich die Prüfprofile im Dashboard konfigurieren lassen.

Sie können jedoch auch in dieser frühen Version schon von der neuen Funktion profitieren, besonders dann, wenn bei Ihnen viele Benutzer mit einer großen Anzahl verschiedener Dokumenttypen arbeiten. Diese früher Version der „Prüfprofile" ist geeignet, um die Verteilung von Segmentierungs- und Filtereinstellungen für verschiedene Dokumenttypen und Benutzergruppen zu vereinfachen. In Umgebungen mit weniger als 50 Benutzern empfehlen wir jedoch, diese Funktion noch nicht zu verwenden und auf eine Serverversion zu warten, in denen Prüfprofile über das Dashboard konfiguriert werden können.

Dokumentation für diese Funktion kann auf Anfrage bereitgestellt werden.

11

Acrolinx Server (Version 3.1 - 30.04.2013)

Neue Funktionen

Der Acrolinx Website Checker

Der Acrolinx Website Checker ist ein Online-Tool, mit dem Sie die Keyword-Verwendung auf Ihren eigenen Webseiten und den Webseiten Ihrer Konkurrenten prüfen können. Der Acrolinx Website Checker prüft dabei entweder eine einzelne URL oder auch mehrere URLs und erstellt für jede geprüfte URL einen SEO-Bericht. Auf diesem SEO-Bericht sehen Sie zum Beispiel, welche Keywords am häufigsten auf der jeweiligen Webseite verwendet werden. Der Acrolinx Website Checker wird mit dem Server installiert und muss in der Lizenz aktiviert werden. Sie können über die folgende URL auf den Website Checker zugreifen: `http://<SERVER_ADRESSE>:8035/website-checker.html`.

Unterstützung für Microsoft SQL Server Express 2012

Acrolinx unterstützt jetzt offiziell Microsoft SQL Server Express 2012 64bit als Datenbank zum Speichern von Terminologie- und Berichtsdaten.

Funktionale Verbesserungen

SEO-Prüfungen für Meta-Keywords wurden verbessert

Die Funktion für SEO-Prüfungen von Listen mit Meta-Keywords wurde verbessert und liefert jetzt bessere Ergebnisse. In früheren Versionen war es nicht möglich, Meta-Keywords zu prüfen, wenn die Keywords in Elementen oder in Listen anstatt in Attributen enthalten waren. So enthält zum Beispiel das DITA-Tag `<indexterm>` Index-Keywords, die beim Umwandeln in HTML in Meta-Keywords konvertiert werden. Der Server konnte jedoch keine SEO-Regeln für Meta-Keywords anwenden, wenn Text in `<indexterm>`-Elementen geprüft wurde. In der neuen Version kann jetzt auch Text in Elementen wie `<indexterm>` mit SEO-Regeln für Meta-Keywords geprüft werden. Außerdem wurden die SEO-Regeln für Meta-Keywords verbessert, damit diese Keywords nicht mehr gezählt werden, wenn sie innerhalb anderer, längerer Keywords gefunden werden. Zum Beispiel wurde das Wort „Speicher" in früheren Versionen drei Mal in der folgenden Liste gezählt: „Cloud-Speicher", „Speicherlösungen", „Speicher". Mit der Verbesserung wird „Speicher" nur noch ein Mal gezählt. Diese Änderung verbessert die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Regeln für die Keyword-Häufigkeit in Meta-Keyword-Listen.

Die Anzahl der Term Browser-Suchen wird jetzt im Dashboard auf der Informationsseite des Hauptservers angezeigt

Die Anzahl der Term Browser-Suchen und -Sitzungen wird jetzt auf der Informationsseite des Hauptservers im Abschnitt mit den allgemeinen Informationen angezeigt. Mit diesen Daten erhalten Sie einen besseren Überblick über den Term Browser-Einsatz in Ihrem Unternehmen.

Schaltfläche zum Drucken der Seite in der Standardansicht des Term Browsers

Im Term Browser können Sie zwischen der Standardansicht und der Übersetzungsansicht wählen. In der Übersetzungsansicht ist eine Schaltfläche **Drucken** enthalten, mit deren Hilfe Sie den Inhalt der Seite drucken können. Die Standardansicht enthielt jedoch keine solche Schaltfläche. Diese Inkonsistenz wurde behoben und beide Ansichten verfügen jetzt über eine entsprechende Schaltfläche.

Im Kontextmenü der Plug-ins wird jetzt die Grundform anstelle der gebeugten Form eines Terms angezeigt

Wenn Sie ein Dokument auf Terminologiefehler prüfen, können Sie auf eine Terminologiemarkierung im Dokument klicken, um ein Kontextmenü mit grundlegenden Informationen über den Term anzuzeigen. In früheren Versionen wurde der Term als gebeugte Form entsprechend dem gefundenen Fehler dargestellt. Ab dieser Serverversion wird hier stattdessen die Grundform des Terms angezeigt. Vom Plug-in wird

weiterhin die gebeugte Form als Vorschlag angezeigt. Durch diese Änderung können die Unterschiede zwischen ähnlich geschriebenen Termen einfacher erkannt werden.

Die JSON-Version (JavaScript Object Notation) des Prüfberichts enthält jetzt die Kurznamen für Stil- und Grammatikregeln

Wenn die Acrolinx-Linguisten Stil- und Grammatikregeln erstellen, weisen sie jeder Regel eine ID und einen Kurznamen zu. Der Kurzname ist eine visuell lesbare Beschreibung der Regel. Die JSON-Version des Prüfberichts kann von webbasierten Clients verwendet werden, um verschiedene Markierungsdaten anzuzeigen. In früheren Versionen war es nur möglich, die ID der jeweiligen Regel anzuzeigen. Die Änderung bedeutet, dass eigene, webbasierte Clients jetzt visuell lesbare und lokalisierte Informationen zu allen markierungsrelevanten Daten anzeigen können.

Entfernen von Bildern aus Termen und Termeinträgen

Terminologen können jetzt Bilder aus Termen und Termeinträgen entfernen. Bilder werden aus dem Term oder Termeintrag entfernt, bleibt aber weiterhin im Ordner für hochgeladene Bilder gespeichert.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Die SEO-Option ist jetzt in Plug-ins deaktiviert, wenn kein SEO-Server verfügbar ist

In früheren Versionen konnten Plug-in-Benutzer auch dann SEO-Prüfungen durchführen, wenn kein SEO-Server ausgeführt wurde. Die Prüfung wurde anscheinend erfolgreich abgeschlossen, es wurde jedoch kein SEO-Bericht erzeugt. Die SEO-Option wird jetzt nur noch angezeigt, wenn auch tatsächlich ein SEO-Server verfügbar ist.

Hinweis in den Suchergebnissen des Term Browsers, das weitere Details für Terme verfügbar sind

Wenn Benutzer im Term Browser nach Termen suchen, wird die Anzahl der übereinstimmenden Terme über den Suchergebnissen angezeigt. Diese Statistik enthält jetzt einen Hinweis, dass Benutzer auf den Termnamen klicken können, um weitere Details anzuzeigen. Diese Verbesserung hilft Benutzern, die den Term Browser oder Terminologiemanager nicht regelmäßig verwenden, bei der Benutzung.

Verbesserte Leistung der Funktion zur Erstellung eigener Berichte

Benutzer, die eigene Berichte auf der Basis vordefinierter Berichtsvorlagen erstellen, profitieren jetzt von einer deutlich gesteigerten Leistung.

Weitere Änderungen

Duplikaterkennung für Benutzerkennungen unterscheidet jetzt zwischen Groß- und Kleinschreibung

Es ist nicht mehr möglich, zwei identische Benutzerkennungen anzulegen, die sich nur in Groß- und Kleinschreibung unterscheiden. Darüber hinaus enthält die Hauptserver-Protokolldatei jetzt eine Warnung, wenn die Benutzerdatenbank doppelte Benutzerkennungen enthält, die sich nur in Groß- und Kleinschreibung unterscheiden. Diese Einschränkung wurde eingeführt, um Fehler bei der Verwaltung der Benutzereinstellungen zu vermeiden.

Behobene Fehler - Server

Verschiedene Fehler bei der Funktion für benutzerdefinierte Berichte wurden behoben

Zusätzlich zum Anzeigen der standardmäßigen Prüfberichte können Benutzer auch eigene Berichte auf der Grundlage vorher definierter Berichtsvorlagen erstellen. In einigen Fällen schlug die Erstellung benutzerdefinierter Berichte fehl:

- Die Berichterstellung schlug fehl, wenn case sensitive MSSQL-Datenbanken verwendet wurden. Dieser Fehler wurde von einer Diskrepanz in der Groß- und Kleinschreibung der Datenbanktabellen verursacht.
- Die Erstellung der Excel-Versionen benutzerdefinierter Berichte schlug fehl.

Diese Fehler wurden behoben.

Der Server segmentierte XML- oder HTML-Inhalte nicht korrekt, die Zeilenumbrüche oder Tabulatorzeichen enthielten

Wenn Benutzer XML- oder HTML-Inhalte prüften, interpretierte der Server Zeilenumbrüche oder Tabulatorzeichen fälschlicherweise als Satzenden. Dieser Fehler trat besonders bei der Verwendung der serverseitigen Segmentierung auf. In SEO-Fällen führte dieser Fehler dazu, dass der Server Keywords nicht identifizieren konnte, die aus mehreren Wörtern bestehen. Dieser Fehler wurde behoben.

Bei Prüfungen wurde die Fehlermeldung "Could not find any check result" angezeigt

Bei einigen Prüfungen wurde die Fehlermeldung "Could not find any check result" angezeigt. Dieser Fehler trat auf, wenn Benutzer mit einem Regelset prüften, bei dem Rechtschreibung deaktiviert war. Dieser Fehler wurde behoben.

CSD-Dateien für die serverseitige Segmentierung wurden nicht aus dem Konfigurationsverzeichnis geladen

Wenn die serverseitige Segmentierung aktiviert ist, lädt der Server die Segmentierungseinstellungen aus einer CSD-Datei. Benutzer sollten diese CSD-Dateien im Konfigurationsverzeichnis speichern können, damit die Einstellungen nach Serveraktualisierungen erhalten bleiben. Der Server erkannte CSD-Dateien im Konfigurationsverzeichnis jedoch nicht korrekt. Dieser Fehler wurde behoben.

Ein Ausnahmefehler trat auf, wenn der Server Inhalte aus CDATA-Abschnitten extrahierte

Wenn Benutzer XML-Dokumente prüften, die CDATA-Abschnitte enthielten, trat ein Ausnahmefehler auf. Dieser Fehler wurde behoben und CDATA-Abschnitte werden jetzt korrekt von der XML-Extraktion behandelt.

Vom Server wurden inkonsistente Werte für die Länge von Keywords ausgegeben

Wenn Benutzer nacheinander mehrere SEO-Prüfungen durchführten, war es möglich, dass der Sprachserver inkonsistente Werte für die Länge eines Keywords ausgab. Dieser Fehler wurde behoben.

Eine Fehlermeldung trat auf, wenn bestimmte Terme im Internet Explorer 9 angezeigt wurden

Dieser Fehler trat nur in Internet Explorer 9 auf. Wenn Benutzer Terme mit Kontextfeldern importierten, und diese Kontextfelder Zeilenumbrüche enthielten, wurde eine Fehlermeldung angezeigt, wenn diese Terme im Internet Explorer 9 angezeigt wurden. Dieser Fehler trat auf, weil der Internet Explorer die Zeichen für Zeilenumbrüche konvertierte. Dieser Fehler wurde behoben.

In einigen Fällen wurden falsche Vorschläge für Terme ausgegeben, die anderen Wörtern im Acrolinx-Wörterbuch ähnelten

Dieser Fehler wurde bei deutschen Texten beobachtet. Wenn zum Beispiel der gesperrte Term „anschalten" in einem Dokument markiert wurde, wurde der fehlerhafte Vorschlag „einschalen" ausgegeben, obwohl der bevorzugte Term „einschalten" lautete. Dieser Fehler trat auf, weil der bevorzugte Term „einschalten" auch eine gültige Imperfektform des Verbs „einschalen" ist. In diesem Fall wurde bei der Verarbeitung der angezeigten Vorschläge das falsche Wort gewählt. Dieser Fehler führte dazu, dass die falschen Wörter als Vorschläge ausgewählt wurden und wurde behoben.

Die Werte der termeintragsbezogenen Felder wurden beim Import von ACTIF-Dateien ignoriert

Im Terminologiemanager können Sie Werte für termbezogene Felder wie „Context" oder für eintragsbezogene Felder wie „Definition" eintragen. Eintragsbezogene Felder sind für alle Terme eines Eintrags gültig. Beim Importieren von ACTIF-Dateien wurden diese eintragsbezogenen Felder jedoch ignoriert und Benutzer konnten die Daten in diesen Feldern nicht korrekt zuordnen. Dieser Fehler wurde behoben.

Die Eintrags-ID wurde nicht korrekt angezeigt, wenn Terme im Dashboard oder im Term Browser dargestellt wurden

Wenn Benutzer eine Liste von Termen im Dashboard oder Term Browser anzeigten und die Spalte „Eintrags-ID" zur Darstellung hinzufügten, wurde in einigen Zellen anstelle der Eintrags-ID der folgende Wert angezeigt:

```
com.acrolinx.dashboard.client.gatewa.terms.TermAttributeValueHolder
```

Dieser Fehler wurde behoben.

Sachgebiete wurden Termen nicht korrekt zugewiesen, wenn Terme aus einer CSV-Datei mit Listentrennzeichen importiert wurden

Beim Import von CSV-Dateien können Sie festlegen, mit welchem Listentrennzeichen mehrere Sachgebiete voneinander getrennt werden, die einem einzelnen Term zugewiesen sind. Wenn die Liste jedoch Leerzeichen nach dem Listentrennzeichen enthielt, zum Beispiel „switches| demo| Routers", wies der Terminologiemanager dem Term nur eines dieser Sachgebiete zu. Dieser Fehler wurde behoben.

Das ACTIF-Format unterstützte keine Listentrennzeichen

Wenn Benutzer eine ACTIF-Datei importierten, die Listentrennzeichen für mehrere enthaltene Sachgebiete enthielt (zum Beispiel „switches|demo|Routers"), ignorierte der Terminologiemanager die Trennzeichen und interpretierte die Liste als ein einzelnes Element. Dieser Fehler wurde behoben. Außerdem werden Listentrennzeichen jetzt auch beim Export von ACTIF-Dateien korrekt gesetzt.

Beim Termimport wurden nicht miteinander verwandte Terme fälschlicherweise in einem Eintrag zusammengefasst

Beim Import bestimmter OLIF-Dateien wurden nicht miteinander verwandte Terme fälschlicherweise in Einträgen zusammengefasst. Dieser Fehler wurde durch die fehlerhafte Priorisierung der Termkennzeichner verursacht. Acrolinx-Importdateien enthalten verschiedene Bezeichnerfelder wie die Term-ID und die Term-UUID. Die Term-ID wird verwendet, um Termkennzeichner aus externen Systemen zu speichern. Die Term-UUID ist ein eindeutiger Bezeichner, der von Acrolinx erstellt wird. Der Fehler trat auf, weil die Term-ID mehrerer Terme identisch war. Der Terminologiemanager gruppierte alle Terme basierend auf der Term-ID, obwohl die UUIDs unterschiedlich waren. Dieser Fehler wurde behoben. Terme werden jetzt nur auf Grundlage der Eintrags-ID oder der UUID gruppiert.

Bei der Suche nach Termen wurde vom Term Browser die Meldung angezeigt, dass kein Term gefunden wurde, obwohl ein passender Term verfügbar war

Wenn Benutzer zum Beispiel nach dem Term „adsl" suchten, wurde vom Term Browser zwar der Term „ADSL" gefunden, es wurde jedoch auch die Meldung angezeigt, dass kein Term gefunden wurde. Dieser Fehler trat bei Termen auf, die identisch geschrieben wurden, sich aber in Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Dieser Fehler wurde behoben.

Ein neuer Benutzer erhielt die Plug-in-Einstellungen eines anderen Benutzers, dessen Benutzerkennung sich nur in Groß- und Kleinschreibung unterschied.

In früheren Versionen war es möglich, zwei Benutzer mit identischer Benutzerkennung zu erstellen, die sich nur in Groß- und Kleinschreibung unterscheiden. Dadurch konnte es vorkommen, dass neuen Benutzern die falschen Plug-in-Einstellungen zugewiesen wurden. Wenn ein neuer Benutzer die Benutzerkennung „techdoc" wählte und ein bereits anderer Benutzer mit der Benutzerkennung „TechDoc" vorhanden war, erhielt der Benutzer „techdoc" die gespeicherten Plug-in-Einstellungen des Benutzers „TechDoc". Dieser Fehler wurde behoben und es ist nicht mehr möglich, Benutzerkennungen anzulegen, die sich nur in Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

Aktualisierte SEO-Eigenschaften wurden nicht mit den installierten Eigenschaften zusammengeführt

Benutzer können Overlay-Kopien der Eigenschaftendateien im Konfigurationsverzeichnis des Servers erstellen. Wenn Benutzer Eigenschaften zu einer Overlay-Datei hinzufügen, lädt der Server die neuen Eigenschaften zusammen mit den installierten Eigenschaften im Installationsverzeichnis. Wenn Benutzer jedoch eine Overlay-Kopie der SEO-Eigenschaftendatei erstellten, wurden die installierten Eigenschaften

vom Server ignoriert. Dieser Fehler sorgte in einigen Fällen dafür, dass Benutzer den SEO-Server nicht korrekt konfigurieren konnten. Dieser Fehler wurde behoben.

Benutzer konnten nach Aktualisierung ihrer Benutzerrollen die Sprache einiger Terme nicht ändern

Benutzer mit der Rolle „Super Administrator" konnten die Sprache von englischen oder deutschen Termen nicht ändern, nachdem sie sich die Rollen „Translator-EN" oder „Translator-DE" zugewiesen hatten. Dieser Fehler wurde von einem Fehler in der Berechnung der rollenbasierten Benutzerrechte verursacht. Dieser Fehler wurde behoben. Darüber hinaus, können Benutzer mit Rollen, die Benutzerrechte für alle Sprachen enthalten, zum Beispiel „Super Administrator", immer die Sprache aller Terme ändern.

Im aggregierten Bericht wurde nicht das gesamte Prüfergebnis jeder Datei auf der Registerkarte Ergebnis angezeigt

Wenn Benutzer eine Stapelprüfung durchführten, den aggregierten Bericht öffneten und die Liste der geprüften Dateien auf der Registerkarte „Ergebnis" durchgingen, war die Spalte „Prüfergebnis" leer. Durch diesen Fehler mussten Benutzer jeden einzelnen Prüfbericht öffnen, um das Prüfergebnis des jeweiligen Dokuments zu erfahren. Dieser Fehler wurde von einem Fehler im Stylesheet verursacht und wurde behoben.

Gespeicherte Termimporteinstellungen gingen nach dem Serverneustart verloren

Wenn Benutzer Terminologie importierten, die Importeinstellungen speicherten und alle Server neu starteten, wurde die gespeicherte Importeinstellung nicht mehr im Dashboard angezeigt. Dieser Fehler trat auf, weil die Namen eines Felds oder einer Unterkategorie in der Importeinstellung nicht mehr mit dem entsprechenden Namen in der Terminologiedatenbank übereinstimmten. Dies kann vorkommen, wenn Terminologieadministratoren Felder oder Unterkategorien in der Terminologiedatenbank bearbeiten. Dieser Fehler wurde behoben. Wenn in einer Importeinstellung Felder oder Unterkategorien enthalten sind, die nicht in der Terminologiedatenbank vorkommen, wird die Importeinstellung im Dashboard mit einem roten Ausrufezeichen angezeigt. Klicken Sie auf dieses Ausrufezeichen, um mehr Informationen zu erhalten.

Beim Anlegen einer externen Terminologiedatenbank mit einem Format, das zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, wurde in der Hauptserver-Protokolldatei der Fehler „Error Code: 1911" aufgezeichnet

Wenn Benutzer eine externe Terminologiedatenbank in einem Format anlegten, das zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, wurden in der Hauptserver-Protokolldatei Fehler mit dem Fehlercode „1911" aufgezeichnet. Dieser Fehler trat auf, weil der Acrolinx-Server versuchte, unique-Constraints für nicht gefundene Spalten anzulegen. Die Spalten konnten nicht gefunden werden, weil die Groß-/Kleinschreibung der Spaltennamen im Datenbankschema nicht mit den Spaltennamen übereinstimmte, die in der Spezifikation der unique-Constraint verwendet wurden. Dieser Fehler wurde behoben.

Von den Acrolinx-Plug-ins wurden manchmal grammatisch falsche Vorschläge für Terminologiemarkierungen angezeigt

Bei Prüfungen auf Terminologiefehler wurden bei einigen Benutzern fehlerhaft gebeugte Termvorschläge angezeigt. Obwohl der Term korrekt im Terminologiemanager angelegt war, wurde vom Acrolinx-Server die fehlerhaft gebeugte Form an die Plug-ins übermittelt. Dieser Fehler wurde behoben.

Einige Terme wurden am Satzanfang nicht korrekt markiert

Bei der Prüfung auf Terminologiefehler wurden einige Terme am Satzanfang fälschlicherweise als gesperrt markiert, obwohl die korrekte Form verwendet wurde. Entsprechend wurden falsche Formen desselben Terms nicht markiert, wenn sie am Satzanfang verwendet wurden. Dieser Fehler trat meistens dann auf, wenn die betroffenen Terme ein Komma oder mehr als ein Leerzeichen enthielten. Dieser Fehler wurde behoben.

In einigen Integrationen übermittelte der Server die Prüfungsstatistiken nicht korrekt

In benutzerdefinierten Acrolinx-Integrationen wurden verschiedene Prüfungsstatistiken nicht korrekt an das Dashboard übermittelt. Dadurch konnte das Prüfungsaufkommen nicht korrekt gemessen werden. Dieser Fehler trat in Integrationen auf, die nicht die Prüfberichtsfunktion verwendeten. Dieser Fehler wurde behoben.

Fehler in der serverseitigen HTML-Extraktion behoben

Bei Verwendung der serverseitigen Extraktion kann der Server die Inhalte von Attributen prüfen. Dieses Release behebt einen Fehler, der bei der Extraktion zu einer fehlerhaften Auflösung der Entitäten führte.

Einige Wörter wurden fälschlicherweise als Rechtschreibfehler markiert, wenn sie am Satzanfang standen

Ein kleingeschriebenes Wort am Satzanfang wird normalerweise als Rechtschreibfehler markiert. Acrolinx zeigt dann einen Vorschlag, bei dem der erste Buchstabe des Worts großgeschrieben wird. In einigen Fällen wurden jedoch auch Wörter als Rechtschreibfehler markiert, die korrekt am Satzanfang geschrieben waren. Dieser Fehler wurde behoben.

Bei Verwendung des Link Checkers wurde in der Protokolldatei des Hauptservers eine Exception angezeigt

Wenn Benutzer den Link Checker verwendeten, um eine CSV-Datei zu prüfen und die darin enthaltenen URLs zu valisieren, wurde in der Protokolldatei des Hauptservers eine Exception in einem Thread einer Stilregel angezeigt. Diese Exception war missverständlich. Der Fehler trat auf, weil Benutzer URLs mit Backslashes anstelle von Schrägstrichen prüften. Der Acrolinx-Server wurde aktualisiert, um in einem entsprechenden Fall eine aussagekräftige Fehlermeldung anzuzeigen.

Behobene Fehler - Ressourcen

Zeilenumbrüche in beschreibenden Termhilfefeldern wurden in den Termhilfedateien nicht beibehalten

Im Terminologiemanager können Zeilenumbrüche in den beschreibenden Informationen eines Terms verwendet werden. Diese verbessern die Lesbarkeit des Texts. Wenn die Inhalte dieses beschreibenden Felds jedoch in der Termhilfedatei gerendert wurden, wurden die Zeilenumbrüche entfernt. Dieser Fehler wurde behoben. Die Termhilfevorlagen wurden aktualisiert, damit Zeilenumbrüche korrekt angezeigt werden.

Informationen zur Aktualisierung

Einschränkungen

12

Acrolinx Server (Service Release 3.0.1 - 13.02.2013)

Behobene Fehler

Datenbankmigration schlug bei Acrolinx-Installationen mit Microsoft SQL Server zur Speicherung der Berichtsdaten fehl

Benutzer konnten ihre Acrolinx-Installation nicht korrekt aktualisieren, wenn der Server Berichtsdaten in einer Microsoft SQL-Datenbank speicherte. Dieser Fehler trat auf, weil in der neuesten Serverversion eine Schemaänderung der Berichtsdatenbank enthalten war. Wenn Benutzer den Server starteten, konnte die Datenbank wegen Unterschieden in der Groß- und Kleinschreibung in den Spaltennamen nicht migriert werden. Dieser Fehler wurde behoben.

Eine Fehlermeldung wurde angezeigt, wenn mit Regelsets mit aktiviertem Reuse geprüft wurde

Wenn Benutzer versuchten, eine Prüfung mit einem Regelset durchzuführen, in dem Sätze für Reuse gesammelt werden sollten, wurde die Fehlermeldung „Could not find any check result for check id <NUMMER>“ angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.

Bilder und Definitionen gingen nach Termimporten in Oracle-Datenbanken aus Termeinträgen verloren

Dieser Fehler in einigen Umgebungen trat auf, wenn Benutzer TBX-Dateien in Terminologiedatenbanken unter Oracle importierten. Nach Abschluss des Imports waren in einigen Termeinträgen keine Bilder und Definitionen mehr vorhanden. Dieser Fehler wurde behoben.

Einschränkungen

Leistungsprobleme mit der IBM J9 VM

Wenn Sie die IBM J9 Virtual Machine auf einem 64-Bit-System verwenden, kann es zu Leistungseinbrüchen kommen. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Artikel in den FAQs*Artikel in den FAQs*.

13

Acrolinx Server (Version 3.0.x - 06. Februar 2013)

Neue Funktionen

Acrolinx SEO (Search Engine Optimization)

Acrolinx kann jetzt in den Search Engine Optimization-Workflow integriert werden. Acrolinx SEO wird als dedizierter SEO-Server während der Installation von Acrolinx Server unter Windows und Unix installiert. Acrolinx SEO bietet die folgenden Funktionen:

- Inhalte auf Einhaltung von SEO-Richtlinien prüfen.
- Inhalte auf die korrekte Verwendung genehmigter Keywords prüfen.
- Speziell angepasste SEO-Berichte mit detaillierten Informationen über SEO-relevante Parameter anzeigen.
- Detaillierte Informationen über Keywords anzeigen und eine Checkliste verwenden, um Warnungen anzuzeigen und Vorschläge zur Verbesserung der Keyword-Verwendung zu erhalten.
- Detaillierte Informationen über den SEO-Status der gesamten geprüften Seite anzeigen und eine Checkliste verwenden, um Warnungen anzuzeigen und Vorschläge zur Verbesserung der SEO-Optimierung zu erhalten.

Acrolinx SEO muss in der Lizenz aktiviert werden. Acrolinx SEO benötigt Plug-ins der Version 3.0 oder höher. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, um mehr Informationen zu erhalten.

Neue Lizenzart für Gelegenheitsbenutzer eingeführt

Eine Gelegenheitsbenutzerlizenz gilt, ähnlich wie eine Einzelbenutzerlizenz, für eine feste Anzahl von Benutzern. Diese Lizenzart ist für Kunden mit einer festen Anzahl Benutzer gedacht, die unregelmäßig auf den Server zugreifen.

Funktionale Verbesserungen

Verschiedene SEO-relevante Verbesserung der linguistischen Komponenten

- Für die SEO-Funktion wurden verschiedene neue Regeln hinzugefügt. Die linguistischen Komponenten wurden erweitert, um diese Regeln zu verarbeiten.
- Die linguistischen Komponenten können jetzt XPath-Ausdrücke zur Konfiguration von Kontexten verwenden.
- Die linguistischen Komponenten können mögliche neue Keywords während SEO-Prüfungen selbstständig erkennen.
- Die linguistischen Komponenten können Keywords in verschiedenen Meta-Elementen identifizieren.
- Das Acrolinx-Sprachenteam kann jetzt verschiedene SEO-spezifische Einstellungen definieren und konfigurieren:
    - SEO-spezifische Regeln;
    - Zielbereiche für die Keyword-Dichte, um zum Beispiel unterschiedliche Dichten für unterschiedliche Prioritäten zu berücksichtigen;
    - client-spezifische SEO-Metrik-Konfigurationen für Kontextnamen in unterschiedlichen Clients. Diese Funktion ermöglicht es dem Server, die korrekten Kontextbeschreibungen für Nicht-HTML-Formate zu erhalten, wenn Client, wie zum Beispiel das Acrolinx Plug-in für Microsoft Word, nicht standardmäßige oder lokalisierte Kontextnamen übermitteln.

Einführung einer neuen Wertungskategorie für geprüfte Dokumente: Der „Qualitätswert“

Wenn Sie eine Prüfung mit einem Acrolinx-Plug-in ab Version 3.0 durchführen, wird im Acrolinx-Ergebnisdialog ein Qualitätswert für das Dokument angezeigt. Der Qualitätswert gibt das Prüfergebnis als Teil von 100 wieder und ist so besser verständlich. Der Qualitätswert wurde entwickelt, um Dokumente auf der Basis der maximal zulässigen Fehler pro 100 Wörtern zu bewerten. Standardmäßig beträgt dieses Limit 10 Fehler, es kann aber individuell angepasst werden.

SEO-spezifische CSD-Datei für die serverseitige Segmentierung hinzugefügt

Bei der serverseitigen Segmentierung konfigurieren Sie CSD-Dateien, in denen die zu verwendenden Segmentierungsregeln enthalten sind. SEO-aktivierte Ressourcen enthalten jetzt eine CSD-Datei mit SEO-spezifischen Segmentierungsregeln für HTML-Dateien.

Erweiterte Protokolldaten für Term Browser-Sitzungen

Die Protokollierungsfunktionen wurden erweitert und die Hauptserver-Protokolldatei enthält jetzt Einträge, wenn die maximale Anzahl an Term Browser-Sitzungen erreicht wurde. Durch diese Erweiterung wird die Fehlersuche und -behebung verbessert.

Warnung vor dem Stoppen der Acrolinx-Server

Im Dashboard wird jetzt eine Warnung angezeigt, bevor Benutzer Acrolinx-Server stoppen. Diese Warnung wurde hinzugefügt, weil nach dem Stoppen der Server über das Dashboard nur noch Systemadministratoren mit Zugriff auf den Acrolinx Server-Computer die Server neu starten konnten.

Erweiterung der linguistischen Technologie zur Verwendung von XPath-Ausdrücken

Die linguistische Technologie wurde erweitert, um XPath-Ausdrücke zur Spezifizierung von Dokumentbereichen in Regelkontexten zu akzeptieren. Diese Erweiterung erlaubt es, Exklusionen innerhalb von Inklusionen zu definieren. So kann es vorkommen, dass Sie ein title-Tag einschließen möchten, dieses Tag aber auch Indexeinträge enthält, die ausgeschlossen werden sollen. Mit XPath-Ausdrücken können der Titel korrekt eingeschlossen und gleichzeitig die Indexeinträge ausgeschlossen werden.

E-Mail-Benachrichtigungen für Verbindungsprobleme mit der Berichtsdatenbank

Die Protokollierungsebene für Verbindungsprobleme mit der Berichtsdatenbank wurde auf „Critical" angehoben. Kunden, die automatische E-Mail-Benachrichtigungen für kritische Probleme konfiguriert haben, werden jetzt benachrichtigt, wenn ein Sprachserver die Persistenzeinheit für das Berichtswesen nicht initialisieren konnte. Diese Erweiterung verbessert die Nutzbarkeit für Kunden, die die Berichtsfunktion für individuelle Metriken benötigen.

Prüfsprache zur Tabelle DocumentEventEjb hinzugefügt

Die Sprache einer Prüfung wird jetzt auch in der Datenbanktabelle DocumentEventEjb gespeichert. Diese Änderung erleichtert Datenbankabfragen, weil die Prüfsprache einfacher zugänglich ist.

Erweiterung der Berichtsdatenbank für SEO-Markierungen

Die Berichtsdatenbank wurde für die SEO-Funktion aktualisiert: Die Tabelle SEOFLAGEJB für SEO-Markierungen wurde hinzugefügt und die Tabelle FLAGEJB wurde aktualisiert, um Daten über SEO-Markierungen zu enthalten.

Acrolinx Server generiert jetzt selbstsignierte Zertifikate für HTTPS-Verbindungen

Der Acrolinx Server generiert jetzt automatisch die selbstsignierten Zertifikate, die für sichere HTTPS-Verbindungen erforderlich sind. Durch diese Erweiterung ist es nicht mehr notwendig, selbstsignierte Zertifikate manuell zu generieren. Es ist jedoch weiterhin möglich, bereits manuell generierte Zertifikate zu verwenden.

Aufzeichnungen der Serverauslastung werden jetzt fortgesetzt, wenn der Hauptserver neu gestartet wird

Sie können den Acrolinx-Support bei der Fehlersuche unterstützen, indem Sie die Serverauslastung über einen bestimmten Zeitraum hinweg erfassen. Wenn Sie auf Anraten des Acrolinx-Supports eine

Aufzeichnung der Serverauslastung starten, wird diese Aufzeichnung jetzt auch fortgesetzt, wenn der Hauptserver gestoppt und wieder gestartet wird.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Sie können eine Vorschau der Inhalte des Konfigurationsverzeichnisses im Dashboard anzeigen

Auf der neuen Seite **Konfiguration anzeigen** im Dashboard erhalten Sie einen schnellen Überblick über die Dateien, die im Konfigurationsverzeichnis enthalten sind, ohne sich dafür auf dem Computer mit der Serverinstallation anmelden zu müssen. Über einen in der Seite integrierten Dateibrowser können Sie nach Dateien suchen und sich die Inhalte der Eigenschaftendateien anzeigen lassen. Mit dieser neuen Funktion wird die Verwaltung der Serverkonfigurationen vereinfacht.

Option zum Filtern nach Warnungen und Fehlern beim Anzeigen der Protokolldateien im Dashboard

Im Dashboard können Sie die aktuellsten Einträge der verschiedenen Protokolldateien anzeigen und die maximale Anzahl der angezeigten Zeilen wählen. Sie können jetzt auch nur nach Warnungen und Fehlern filtern, um nur die wichtigsten Einträge der Protokolldatei anzuzeigen.

(Unix) Meldung während der Installation, wenn das Konfigurationsverzeichnis bereits vorhanden ist

Während der Installation oder Aktualisierung von Acrolinx auf Unix-basierten Betriebssystemen wird vom Installationsprogramm jetzt eine Meldung angezeigt, wenn bereits ein Konfigurationsverzeichnis auf dem System vorhanden ist.

Versionsinformationen über die installierten Ressourcen werden jetzt in der Hauptserver-Protokolldatei aufgezeichnet

In der Hauptserver-Protokolldatei werden jetzt Versionsinformationen zu den installierten Sprachressourcen aufgezeichnet, wenn der Hauptserver gestartet wird. So lassen sich mit den Sprachressourcen verbundene Probleme besser erkennen, weil die verwendeten Ressourcen schneller ermittelt werden.

Vom Hauptserver wird ein kritischer Fehler protokolliert, wenn das Administratorpasswort nicht geändert wurde

Vom Hauptserver wird in der Hauptserver-Protokolldatei ein kritischer Fehler mit einem dazugehörigen Hinweis protokolliert, wenn das standardmäßige Administratorpasswort nicht geändert wurde. Dies erhöht die Sicherheit, weil eine Warnung über diese kritische Schwachstelle ausgegeben wird.

Behobene Fehler

Benutzer konnten nach umfangreichen Stapelprüfungen in Plug-ins nicht auf den aggregierten Bericht zugreifen

In einigen Acrolinx-Plug-ins können Stapelprüfungen durchgeführt werden, um mehrere Dokumente zu prüfen und anschließend ein aggregierter Bericht angezeigt werden. Wenn Benutzer eine Stapelprüfung mit mehreren hundert Dokumenten durchführten, war dieser aggregierte Bericht nicht verfügbar. Die entsprechende Schaltfläche im Plug-in war deaktiviert. Dieser Fehler wurde behoben. Außerdem ist eine neue API für Integratoren verfügbar, um die Aggregierung von Berichten in eigenen Clients zu optimieren.

Markierungen und Vorschläge wurden an der falschen Position eingefügt, wenn Prüfungen in eigenen Clients mit serverseitiger Segmentierung durchgeführt wurden

Viele eigene Acrolinx-Clients verwenden die serverseitige Segmentierung, um Text aus XML-Dokumenten zu extrahieren. Ein Fehler in der serverseitigen Extraktion sorgte jedoch dafür, dass die Clients falsche Informationen über die Position des Fehlers erhielten. Durch diesen Fehler kam es dazu, dass Markierungen und Ersetzungen an der falschen Position eingefügt wurden. Dieser Fehler wurde behoben.

Die Serverleistung war sehr schlecht, wenn eine Verbindung zu einer externen MS SQL-Datenbank mit einer Groß-/Kleinschreibungs-Kollation hergestellt wurde

Wenn eine Verbindung zu einer externen MS SQL-Datenbank mit einer Groß-/Kleinschreibungs-Kollation hergestellt wurde, konnte der Server die Indizes der Terminologiedatenbank nicht erstellen. Diese fehlenden Indizes hatten negative Auswirkungen auf die Serverleistung bei der Durchführung von Datenbankabfragen. Dieser Fehler wurde behoben. Die Zeit für die Durchführung von Abfragen in MS SQL-Datenbanken mit Groß-/Kleinschreibungs-Kollationen wurde um 75% reduziert.

Eigene Rollen wurden nicht beibehalten, nachdem die ARD-Datei in das Konfigurationsverzeichnis kopiert wurde

Wenn Benutzer Rollen ändern oder neue Rollen erstellen, werden diese Änderungen in der Datei „acrolinx.ard" gespeichert. Diese Datei sollte im Konfigurationsverzeichnis gespeichert werden. Wenn Benutzer ein Upgrade von einer Serverversion vor Version 2.10 durchführten und die Datei „acrolinx.ard" in das Konfigurationsverzeichnis kopierten, wurden eigene Rollen beim Serverstart nicht erkannt. Dieser Fehler wurde behoben und die Datei „acrolinx.ard" wird jetzt immer im Konfigurationsverzeichnis gespeichert. Eigene Rollen werden bei Aktualisierungen beibehalten.

Die Auswahl der Ausgangssprache hatte keine Auswirkungen beim Termimport im Format „CSV (nur für Übersetzungen)"

Beim Importieren von Terminologie wird im Termimport-Assistenten ein Dialogfeld zur Auswahl der Ausgangssprache angezeigt. Wenn Kunden das Importformat „CSV (nur für Übersetzungen)" wählten, wurde dieses Dialogfeld zwar angezeigt, hatte aber keine Auswirkungen auf den Import. Dieses Verhalten war missverständlich und wurde geändert. Wenn Terme im Importformat „CSV (nur für Übersetzungen)" importiert werden, wird das Dialogfeld zur Auswahl der Ausgangssprache nicht mehr angezeigt.

Der Acrolinx-Server stoppte und Benutzern wurden Zeitüberschreitungen angezeigt

In einigen Fällen reagierte der Acrolinx-Server ohne ersichtlichen Grund nicht mehr. Dieser Fehler trat auf, weil der Server zu lange auf Reaktionen von bereits geschlossenen Plug-ins wartete. Aus diesem Grund sammelten sich viele offenen Verbindungen auf dem Server an, was schließlich dazu führte, dass der Server stoppte. Dieser Fehler wurde behoben und die standardmäßige Leerlaufzeit für Verbindungen wurde reduziert.

Der optionale Wert für den Flesch Reading Ease wurde für einige Sprachkonfigurationen nicht berechnet

Der Wert wurde für Sprachkonfigurationen mit zusammengesetzten Sprach-IDs nicht berechnet, zum Beispiel „en-us" oder „de-ch". Dieser Fehler wurde behoben.

Profile der Client-Benutzer wurden nicht immer korrekt angewendet, wenn sie im Konfigurationsverzeichnis abgelegt wurden

Wenn Acrolinx Server aktualisiert wurde und die Profildateien der Client-Benutzer als Overlay in das Konfigurationsverzeichnis verschoben wurden, wurden diese Profile und die verbundenen Eigenschaften nicht immer korrekt übernommen und angewendet. Dieser Fehler wurde behoben.

Die Termhilfevorlage wurde nicht aus dem Konfigurationsverzeichnis geladen

Wenn Benutzer die Termhilfevorlage in das Konfigurationsverzeichnis kopieren, wurde sie nach einem Neustart der Server nicht von dort geladen. Der Server verwendete stattdessen weiterhin die Termhilfevorlage aus dem Installationsverzeichnis. Dieser Fehler wurde behoben.

Das Installationsprogramm auf Unix-basierten Betriebssystemen erstellte mehrere Protokolldateien für die Installation

Bei der Installation auf Unix-basierten Betriebssystemen erstellte das Installationsprogramm die Protokolldatei für die Installation an mehreren Speicherorten. Dieser Fehler wurde behoben.

Terme wurden nicht für Prüfungen geladen

In einigen Fällen wurden bestimmte Terme nicht für Prüfungen geladen. In der Protokolldatei des betreffenden Sprachservers wurde für den Term eine Warnung für einen ungültigen Start und eine ungültige Länge des Lemma aufgezeichnet. Dieser Fehler wurde behoben.

Importe mit gespeicherten Importkonfigurationen schlugen fehl, wenn Terme Kommentare enthielten

Wenn eine gespeicherte Importkonfiguration verwendet wird, bei der alle vorhandenen Terme gelöscht werden, bevor die neuen Terme importiert werden, schlug das Löschen der Terme fehl, wenn die Terme Kommentare enthielten. Dieser Fehler wurde behoben.

Terminologievorschläge für bestimmte Produktnamen von Kunden waren zerstückelt und enthielten andere Wörter

Wenn ein markierter Term aus mehreren zusammengesetzten Wörtern bestand, wurde der dazugehörige Vorschlag manchmal zerstückelt ausgegeben und enthielt überflüssige Wörter. Dieser Fehler trat meistens in deutschen Produktnamen auf. Dieser Fehler wurde behoben und alle Kunden, bei denen der Fehler auftrat, erhalten jetzt korrekte Vorschläge.

Weitere Änderungen

Die Software wurde an das neue Branding angepasst

Der Produktname "Acrolinx IQ" wird ersetzt durch "Acrolinx" und in Zukunft immer ohne "IQ" geschrieben. „Acrolinx" wird ab jetzt in allen Materialien und Softwareprodukten ohne das „IQ" geschrieben.

Verschiedene Aktualisierungen der Infrastruktur:

- Acrolinx Server benötigt jetzt Version 7 der Java Runtime Environment
- Aktualisierung des Tanuki Service Wrapper auf Version 3.5.16
- Aktualisierung des GWT auf Version 2.5 final

Die anonyme Term Contribution ist jetzt separat lizenziert

Die anonyme Term Contribution muss jetzt in der Lizenz aktiviert werden. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, um die Lizenz zu aktualisieren.

Informationen zur Aktualisierung

Ein neuer SEO-Server wird mit den Acrolinx-Serverkomponenten installiert

Neben dem Hauptserver und den Sprachservern wird vom Installationsprogramm jetzt auch ein SEO-Server installiert, der über Port 8035 kommuniziert. Stellen Sie sicher, dass Ihre Firewall die Kommunikation über diesen Port zulässt, wenn Sie die SEO-Funktion lizenziert haben. Stellen Sie außerdem sicher, dass der SEO-Server nach dem Start des Acrolinx-Servers korrekt gestartet wurde.

Die Java Runtime Environment (JRE) Version 7 muss separat installiert werden

Das JRE ist nicht mehr im Installationsprogramm von Acrolinx Server enthalten. Wenn Sie Acrolinx Server auf Version 3.0 aktualisieren, müssen Sie Version 7 des JRE separat installieren.

Das JRE ist nicht mehr im Installationsprogramm von Acrolinx Server enthalten. Wenn Sie das JRE separat von Acrolinx Server installieren und warten, können Sie immer die aktuellste JRE-Version installieren. So profitieren Sie immer von den aktuellsten Sicherheits- und Stabilitätsaktualisierungen des JRE.

Beachten Sie, dass auf einem 32-Bit-Betriebssystem auch die 32-Bit-Versionen von JRE und Acrolinx Server installiert werden müssen. Auf einem 64-Bit-Betriebssystem müssen entsprechend die 64-Bit-Versionen installiert werden.

Wenn Sie Java aktualisieren, müssen Sie die korrekte Java-Edition verwenden. Wenn Sie aktuell das JRE 6 verwenden, müssen Sie das JRE 7 installieren. Wenn Sie aktuell das JDK 6 verwenden, müssen Sie das JDK 7 installieren.

Das Schema der Berichtsdatenbank wurde aktualisiert und das Feld „qualityScore" wurde zur Tabelle „StatisticsEjb" hinzugefügt

Das Feld „qualityScore" speichert den Qualitätswert für das geprüfte Dokument. Das Feld wurde hinzugefügt, damit Manager den neuen Qualitätswert in benutzerdefinierten Berichten anzeigen können. Der Qualitätswert wird näher im Abschnitt „Funktionale Erweiterungen" dieser Versionshinweise beschrieben. Berichtsdatenbanken früherer Versionen werden automatisch aktualisiert, wenn der neue Server gestartet wird. Wenn Sie eine externe Datenbank verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass der Acrolinx-Server die Erlaubnis hat, das Datenbankschema zu ändern. Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie in den Installationsanweisungen im Acrolinx Server Administrationshandbuch.

Einschränkungen

In einigen Fällen unterscheidet sich die Anzahl der Markierungen in den Acrolinx-Ergebnissen von der Anzahl der Markierungen im Dokument und Prüfbericht

In einigen Fällen unterscheidet sich die Anzahl der Markierungen in den Acrolinx-Ergebnissen von der tatsächlichen Anzahl der Markierungen im Dokument und Prüfbericht. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie die „Soft Exclusion" verwenden. In diesem Fall werden Markierungen im Prüfbericht und im Dokument korrekt ausgeschlossen, in den Acrolinx-Ergebnissen aber trotzdem angezeigt. Um diesen Fehler zu vermeiden, sollten Sie keine Soft Exclusion verwenden.

Der Server kann Eigenschaften aus der SEO-Eigenschaftendatei nicht parallel aus der Overlay-Version und der installierten Version der Datei laden

Normalerweise lädt der Server individuell konfigurierte und standardmäßig installierte Eigenschaften, indem er die Inhalte der Eigenschaftendateien zusammenführt, wenn die betroffene Datei sowohl im Konfigurations- als auch im Installationsverzeichnis enthalten ist. Die SEO-Eigenschaftendatei bildet jedoch eine Ausnahme zu dieser Regel. Wenn im Konfigurationsverzeichnis eine individuell angepasste SEO-Eigenschaftendatei gefunden wird, wird die standardmäßig installierte Version dieser Datei ignoriert. Es werden nur die individuell angepassten Eigenschaften geladen. Wenn Sie also eine Overlay-Kopie der SEO-Eigenschaftendatei erstellen, sollten Sie keine leere Datei anlegen. Kopieren Sie stattdessen zunächst den Inhalt der installierten Datei in die Overlay-Kopie im Konfigurationsverzeichnis. Dann können Sie die Eigenschaften wie gewohnt anpassen.

14

Acrolinx Server - 2.10.4 Service Release (20.09.2013)

Release-Übersicht

Dieses Service Release behebt einen Fehler, der bei der Authentifizierung am Acrolinx-Server auftreten konnte.

Die *Benutzerdokumentation* wurde nicht geändert.

Behobene Fehler

Acrolinx forderte Benutzer dazu auf, ihr Passwort mehrmals einzugeben

In einigen Umgebungen wurden Acrolinx-Benutzer dazu aufgefordert, ihren Benutzernamen und das Passwort teilweise mehrmals am Tag einzugeben. So konnte der Desktop Checker Benutzer bei jedem Neustart dazu auffordern, die Anmeldedaten einzugeben. Dieser Fehler trat in Installationen auf, in denen der Server so konfiguriert war, dass Benutzer mit dem LDAP-Protokoll authentifiziert wurden. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können Acrolinx jetzt verwenden, ohne mehrmals nach den Anmeldedaten gefragt zu werden.

15

Acrolinx Server - Service Release 2.10 SR3 (30.05.2013)

Behobene Fehler - Server

Leistungsprobleme bei der Verwendung vergleichender Prüfungen

Sobald Sie vergleichende Prüfungen aktivieren, wird von den Plug-ins automatisch eine Prüfung im Hintergrund durchgeführt, wenn ein Dokument geschlossen wird, das zuvor bearbeitet oder geprüft wurde. Bei aktivierten vergleichenden Prüfungen konnte es zu Verzögerungen beim Schließen von Dokumenten kommen. Das Schließen eines Dokuments konnte bis zu zwei Minuten dauern. Dieser Fehler trat in Umgebungen auf, die das SOAP-Protokoll für die Verbindung zum Acrolinx-Server verwendeten. Dieser Fehler wurde behoben. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, um mehr Informationen zu erhalten.

16

Acrolinx IQ Server (Version 2.10.x - 02.10.2012)

Neue Funktionen

Separates Konfigurationsverzeichnis

Sie konfigurieren den Acrolinx IQ Server jetzt, indem Sie Overlay-Kopien der relevanten Dateien im Konfigurationsverzeichnis des Servers erstellen. Dieses Konfigurationsverzeichnis befindet sich an einem Speicherort außerhalb des Installationsverzeichnisses des Servers. Eine Overlay-Kopie ist eine Kopie einer Datei und wird im Konfigurationsverzeichnis mit derselben Verzeichnisstruktur wie das Installationsverzeichnis abgelegt. Mit Overlay-Kopien können Sie eigene Konfigurationen an einem Ort aufbewahren, der bei Aktualisierungen durch neue Serverversionen nicht angetastet wird.

Wenn Sie den Server installieren, wird automatisch ein leeres Konfigurationsverzeichnis am Standardspeicherort erstellt. In diesem Konfigurationsverzeichnis erstellen Sie die benötigten Dateien und starten den Server neu. Beim Neustart werden die Einstellungen für den Server aus den Dateien geladen, die im Konfigurationsverzeichnis gefunden werden. Alle anderen Einstellungen werden wie gewohnt aus den Dateien im Installationsverzeichnis geladen.

Wichtig: Beachten Sie die Informationen zur Aktualisierung, wenn Sie ein Update von einer älteren Serverversion durchführen.

Vereinfachte Konfiguration externer Datenbanken mit der Persistenzeigenschaftendatei

Die Verbindung zu einer externen Berichts- oder Terminologiedatenbank kann jetzt über eine Persistenzeigenschaftendatei konfiguriert werden. Diese neue Eigenschaftendatei ersetzt die Datei persistence.xml als wichtigste Konfigurationsdatei für externe Datenbankverbindungen und befindet sich im Serververzeichnis „bin". Mit dieser Datei lassen sich externe Datenbankverbindungen deutlich einfacher konfigurieren.

JAAS-basierte externe Authentifizierung

Acrolinx IQ Server verwendet jetzt den Java Authentication and Authorization Service (JAAS) als bevorzugte Methode zur Benutzerauthentifizierung. JAAS unterstützt verschiedene Authentifizierungstechnologien durch den Einsatz unterschiedlicher Loginmodule. Viele Loginmodule für Protokolle wie LDAP und Kerberos sind in der mit Acrolinx installierten Oracle Java Runtime Engine (JRE) enthalten. Durch diese neue Funktion kann die externe Authentifizierung leichter konfiguriert werden und es werden mehr Authentifizierungstechnologien von Acrolinx unterstützt. Außerdem werden so verschiedene Probleme gelöst, die bei der Authentifizierung von Benutzern in verschiedenen Verzeichnisbäumen auftraten.

Funktionale Verbesserungen

- Version 2.10.2

E-Mail-Benachrichtigungen für Verbindungsprobleme mit der Berichtsdatenbank

Die Protokollierungsebene für Verbindungsprobleme mit der Berichtsdatenbank wurde auf „Critical" angehoben. Kunden, die automatische E-Mail-Benachrichtigungen für kritische Probleme konfiguriert haben, werden jetzt benachrichtigt, wenn ein Sprachserver die Persistenzeinheit für das Berichtswesen nicht initialisieren konnte. Diese Erweiterung verbessert die Nutzbarkeit für Kunden, die die Berichtsfunktion für individuelle Metriken benötigen.

- Version 2.10

Unterstützung von MySQL für externe Terminologiedatenbanken

Zum Speichern von Terminologiedaten können jetzt externe MySQL-Datenbanken verwendet werden. Acrolinx hat MySQL Standard Edition Version 5.5.24 unter Ubuntu 12.04.1 getestet. Andere Versionen können funktionieren, wurden aber nicht getestet.

Acrolinx IQ erkennt jetzt flektierte Formen japanischer Adjektive und schlägt diese vor

Während der Bearbeitung eines Terms können Sie festlegen, dass ein Term als Adjektiv analysiert werden soll. Die morphosyntaktische Einschränkung wird dabei jetzt automatisch auf "Adjektiv" gesetzt. Bei Terminologieprüfungen werden jetzt auch flektierte Formen gesperrter Adjektive vorgeschlagen. Diese Verbesserung erhöht die Genauigkeit von Acrolinx IQ beim Prüfen japanischer Terme.

Aktivieren der anonymen Term Contribution

Standardmäßig müssen alle Benutzer Ihre Acrolinx IQ-Anmeldedaten eingeben, bevor Sie Terme vorschlagen können. Es kann jedoch vorkommen, dass Benutzer nur den Term Browser verwenden und deshalb keine Acrolinx IQ-Benutzerkennung besitzen. Ohne Benutzerkennung können diese Benutzer keine Terme vorschlagen. Sie können die anonyme Term Contribution aktivieren, damit Benutzer auch ohne Acrolinx IQ-Benutzerkennung Terme vorschlagen und Kommentare zu Termen hinzufügen können.

Neuladen der Sprachkonfigurationen mit dem Termtransferprogramm

Zusätzlich zur Möglichkeit, die Terme direkt nach dem Import für Prüfungen verfügbar zu machen, können Sie das Termtransferprogramm auch verwenden, um alle Sprachkonfigurationen neu zu laden, ohne einen Import durchzuführen. Indem Sie das Termtransferprogramm als Teil einer regelmäßigen Aufgabe ausführen, können Sie die Sprachkonfigurationen regelmäßg neustarten und so Aktualisierungen an der Terminologiedatenbank oder den Sprachressourcen verfügbar machen. Für die neueste Version des Termtransferprogramms wird eine neue Lizenz benötigt. Mehr Informationen dazu im Abschnitt "Weitere Änderungen".

Konfigurieren der Seite zum Hinzufügen von Kommentaren zur Anzeige des Kommentarverlaufs

Sie können die Seite „Kommentar hinzufügen“ so konfigurieren, dass der vollständige Kommentarverlauf angezeigt wird. Benutzer können so auf andere Kommentare reagieren.

Konfigurieren des Prüfberichts zur Anzeige des Werts für den Flesch Reading Ease

Die Formel zur Berechnung des Lesbarkeitsindex Flesch Reading Ease wurde 1948 von Rudolph Flesch entwickelt und zeigt die Schwierigkeit und das angemessene Lesealter für einen bestimmten Text an. Sie können den Prüfbericht zur Anzeige des Werts für den Flesch Reading Ease konfigurieren, damit Benutzer eine zusätzliche Möglichkeit haben, um die Qualität ihrer Inhalte zu bewerten. Zur Konfiguration der Anzeige des Flesch Reading Ease fügen Sie die Eigenschaft `showFleschReadingEase=true` zu den Sprachkonfigurationseigenschaften hinzu.

Konfigurieren der Anzeige des Felds "Kommentar" auf der Term Contribution-Seite

Das Feld "Kommentar" ist keine Standardfeld auf der Term Contribution-Seite mehr. Sie können das Feld wie jedes andere Feld manuell zur Seite hinzufügen. Wenn das Feld nicht standardmäßig auf Ihrer Termhilfevorlage konfiguriert ist, wird es nicht mehr auf der Term Contribution-Seite angezeigt.

Hinzufügen und Entfernen von Feldern auf der Seite zum Hinzufügen von Kommentaren

Sie können die Felder auf der Seite zum Hinzufügen von Kommentaren an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. So können Sie zum Beispiel das eigene Feld "Zugewiesen zu" hinzufügen, damit Benutzer neue Terme bestimmten Benutzern zuweisen können. Darüber hinaus können Sie auch das Standardfeld „Validierung anfordern“ entfernen, wenn Sie es nicht benötigen.

Modellbenutzer-Eigenschaften können aktualisiert werden, ohne die Änderungen individueller Benutzer zu überschreiben

Wenn Sie die Modellbenutzer-Eigenschaften aktualisieren, werden nur die Änderungen weitergegeben, die nicht mit individuellen Einstellungen kollidieren. Wenn Sie zum Beispiel die Liste der ausgeschlossenen Elemente für den Modellbenutzer ändern, werden die entsprechenden Änderungen an die einzelnen

Benutzer weitergegeben, Änderungen der Benutzer an den Markierungsfarben bleiben jedoch erhalten. Diese Änderung gewährleistet, dass individuelle Änderungen nicht verloren gehen, wenn die Modellbenutzer-Eigenschaften aktualisiert werden.

Verbindungen zu externen Berichts- und Terminologiedatenbanken können jetzt über eine Eigenschaftendatei konfiguriert werden

Sie können die neue Datei mit den Persistenzeigenschaften verwenden, um die Verbindung zu einer externen Datenbank zu konfigurieren. Diese neue Eigenschaftendatei ersetzt die bislang verwendete Persistenz-XML-Datei als wichtigste Konfigurationsdatei für externe Datenbankverbindungen. Sie wird im `bin`-Verzeichnis der Serverinstallation gespeichert. Die Konfiguration von Verbindungen wird dadurch stark vereinfacht.

Beim Sichern der Serverkommunikation mittels HTTPS kann jetzt ein alternativer Keystore-Algorithmus verwendet werden

Wenn Sie eine andere als die standardmäßig installierte JVM verwenden und einen abweichenden Keystore-Algorithmus festlegen möchten, können Sie dafür jetzt die Hauptserver-Eigenschaft `ssl.KeyManagerFactory.algorithm` verwenden. Geben Sie die Eigenschaft zum Beispiel folgendermaßen ein, wenn Sie die IBM JVM verwenden: `ssl.KeyManagerFactory.algorithm=IbmX509`.

Felder auf der Term Contribution-und Kommentarseiten-Vorlage können als erforderlich definiert werden

Beim Konfigurieren der Felder, die auf der Term Contribution-Seite und der Kommentarseite angezeigt werden, können Felder jetzt auch als erforderlich definiert werden. So können Sie sicherstellen, dass diese Felder vor dem Absenden des Formulars ausgefüllt werden.

Bestätigungsdialog im Kategorienmanager, wenn interne Unterkategorien umbenannt werden

Wenn Kunden die internen Namen von Unterkategorien umbenennen (zum Beispiel die Sprachkategorien von 'en' nach 'EN'), kann es vorkommen, dass Inkonsistenzen in den Sprachressourcen auftreten. Terme werden dann möglicherweise nicht mehr korrekt für Prüfungen geladen, weil der interne Name zur Analyse der Terme verwendet wird. Um diese Fehler zu verhindern, wird jetzt eine Warnung angezeigt, wenn Benutzer versuchen, die internen Namen von Unterkategorien zu ändern. Dies hat keine Auswirkungen auf die Anzeigenamen. Es sind nur die internen Kategorienamen betroffen.

Neue Option zum Anpassen des Term Browsers via CSS

Administratoren können jetzt konfigurieren, welche Verknüpfungen (Term vorschlagen, Sprache ändern, Hilfe) für Benutzer des Term Browsers angezeigt werden. Unternehmen können so das Erscheinungsbild des Term Browsers noch weiter an ihre individuellen Anforderungen anpassen.

Anchor-, Paragraph und Break-Tags können jetzt im HTML-Inhalt eigener Terminologiefelder verwendet werden

Im Terminologiemanager können Sie eigene Felder für Terme definieren und dort HTML-Fragmente eingeben. Diese HTML-Inhalte werden gerendert, wenn Benutzer die Termhilfe im Browser öffnen. Aus Sicherheitsgründen waren hier nur bestimmte HTML-Tags zulässig. Die Liste der zulässigen Elemente wurde erweitert und umfasst jetzt auch `<a>`, `<p>` und `<br>`. Dadurch können jetzt auch Verknüpfungen, Absätze und Zeilenumbrüche in den HTML-Feldern eingegeben werden.

Die Gesamtzahl der Term Browser-Sitzungen wird jetzt auf der Seite mit den Informationen zum Hauptserver angezeigt

Im Abschnitt „Allgemeine Informationen“ auf der Seite „Hauptserver“ wird jetzt auch die Gesamtzahl aller Term Browser-Sitzungen angezeigt, die seit dem Start des Servers geöffnet wurden. Die Anzahl der Sitzungen wird auch in der Hauptserver-Protokolldatei aufgezeichnet.

Benutzer können jetzt auch teilweise gefundene Terme über das Autovervollständigen-Feld der Termsuche erstellen und vorschlagen

Im Autovervollständigen-Dropdownmenü wird die Option zum Vorschlagen oder Erstellen eines Terms jetzt auch dann angezeigt, wenn der gesuchte Text als Teil eines bereits vorhandenen Terms identifiziert

wurde. Wenn Sie zum Beispiel nach dem Term „Dokument" suchen und der Term „Dokumentation" im Dropdownmenü angezeigt wird, wird jetzt die Option angezeigt, den Term „Dokument" vorzuschlagen oder zu erstellen. Diese Option wird als zweites Element über der Liste mit den Vorschlägen angezeigt. Durch diese Verbesserung wird das Vorschlagen und Erstellen von Termen erleichtert.

Bessere Verarbeitung von Sonderzeichen bei der Eingabe von Termen

Der Mechanismus zur Verarbeitung von Sonderzeichen in eingegebenen Termen wurde verbessert. Sonderzeichen (z. B. doppelte Anführungszeichen) werden jetzt an allen Stellen im Terminologiemanager konsistent behandelt, an denen Benutzer Terme eingeben können. Durch diese Verbesserung wird gewährleistet, dass das Verhalten beim Termimport konsistent mit dem bei der Eingabe von Termen im Terminologiemanager oder der Term Contribution ist. Durch diese Verbesserung werden auch verschiedene technische Probleme behoben, die durch Sonderzeichen in Termnamen verursacht werden konnten.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Im Installationsprogramm des Servers sind jetzt die Versionshinweise für alle 2.x-Versionen des Servers enthalten

Über die Schaltfläche **Hilfe** im Dashboard können Sie die Hilfeseite aufrufen, auf der jetzt auch eine Verknüpfung zur PDF-Datei mit allen Versionshinweisen der 2.x-Versionen des Servers enthalten ist. Sie können die PDF-Datei auch direkt über die folgende URL aufrufen:
`http://<SERVERADRESSE>:8031/doc/RNS/Acrolinx_IQ_Server_ReleaseNotes.pdff`

Die Fehlermeldung bei einer Überschreitung der maximalen Sitzungslänge im Term Browser ist jetzt immer im Vordergrund

Wenn die maximale Länge einer Term Browser-Sitzung überschritten wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt, in der Benutzer auf OK klicken müssen, um eine neue Sitzung zu starten. Diese Fehlermeldung ist jetzt immer das aktive Fenster im Vordergrund, wenn sie angezeigt wird. Diese Änderung verbessert die Benutzerfreundlichkeit im Term Browser, weil die meisten Benutzer hier nur mit der Tastatur navigieren. Weil die Fehlermeldung jetzt im Vordergrund angezeigt wird, müssen Benutzer nur noch die Eingabetaste drücken, um eine neue Sitzung zu starten.

Die Protokolldatei für Termsuchen kann jetzt auch im Dashboard angezeigt werden

Sie können über das Dashboard auf die meisten Protokolldateien zugreifen und diese auch herunterladen. Die Liste der unterstützten Protokolldateien wurde um die Datei 'termsearch.log' erweitert.

Das Auswahlmenü der Zielsprachen im Term Browser wird ausgeblendet, wenn nur eine Zielsprache konfiguriert ist

Das Auswahlmenü der Zielsprachen im Term Browser wird ausgeblendet, wenn Administratoren die Eigenschaft `translationview.searchForm.targetLanguages` in der Datei `termbrowser.properties` verwenden, um die Anzahl der verfügbaren Zielsprachen im entsprechenden Menü einzuschränken, und nur eine oder keine Zielsprache konfiguriert ist. Das Menü wird dargestellt, wenn mehr als eine Zielsprache konfiguriert sind. Diese Änderung verbessert die Benutzerfreundlichkeit des Term Browsers in Unternehmen, in denen nur einsprachige Terminologie eingesetzt wird oder in denen die Suche auf eine bestimmte Sprache beschränkt werden soll.

Verbindungsparameter für externe Datenbanken können jetzt über die Hauptserver-Eigenschaftendatei bearbeitet werden

Wenn sich die Verbindungsdaten der Datenbank ändern, müssen Sie nicht mehr die Persistenzdatei anpassen, sondern können dafür die Hauptserver-Eigenschaften verwenden. Auf diese Weise lassen sich die Verbindungsdaten schneller anpassen, weil die Hauptserver-Eigenschaftendatei besser bearbeitet werden kann.

Behobene Fehler - Server

- Version 2.10.3

Leistungsprobleme bei der Verwendung vergleichender Prüfungen

Sobald Sie vergleichende Prüfungen aktivieren, wird von den Plug-ins automatisch eine Prüfung im Hintergrund durchgeführt, wenn ein Dokument geschlossen wird, das zuvor bearbeitet oder geprüft wurde. Bei aktivierten vergleichenden Prüfungen konnte es zu Verzögerungen beim Schließen von Dokumenten kommen. Das Schließen eines Dokuments konnte bis zu zwei Minuten dauern. Dieser Fehler trat in Umgebungen auf, die das SOAP-Protokoll für die Verbindung zum Acrolinx-Server verwendeten. Dieser Fehler wurde behoben. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, um mehr Informationen zu erhalten.

- Version 2.10.2

Der Acrolinx-Server stoppte und Benutzern wurden Zeitüberschreitungen angezeigt

In einigen Fällen reagierte der Acrolinx-Server ohne ersichtlichen Grund nicht mehr. Dieser Fehler trat auf, weil der Server zu lange auf Reaktionen von bereits geschlossenen Plug-ins wartete. Aus diesem Grund sammelten sich viele offenen Verbindungen auf dem Server an, was schließlich dazu führte, dass der Server stoppte. Dieser Fehler wurde behoben und die standardmäßige Leerlaufzeit für Verbindungen wurde reduziert.

Änderungen an der Regelkonfiguration wurden nicht korrekt angewendet

Wenn Benutzer Regeln über das Dashboard deaktivierten und nur den entsprechenden Sprachserver neu starteten, wurden die Änderungen nicht übernommen. Dieser Fehler trat auf, weil die geänderten Regelkonfigurationen nicht korrekt geladen wurden, wenn nur der Sprachserver neu gestartet wurde. Wenn allerdings auch der Hauptserver neu gestartet wurde, wurden die Änderungen übernommen. Dieser Fehler wurde behoben.

Die Hauptserver-Protokolldatei enthielt viele Einträge zu nicht-kritischen Fehlern

Die Hauptserver-Eigenschaftendatei enthielt viele Einträge über Client-Fehler vom Typ "getMessage". Diese Ausnahmen waren nicht kritisch und hatten keine Auswirkungen auf die Funktion der Software. Durch die Menge konnte es jedoch vorkommen, dass sie die Übersichtlichkeit der Protokolldatei negativ beeinflussten. Dieser Fehler wurde behoben.

Profile der Client-Benutzer wurden nicht immer korrekt angewendet, wenn sie im Konfigurationsverzeichnis abgelegt wurden

Wenn Acrolinx Server aktualisiert wurde und die Profildateien der Client-Benutzer als Overlay in das Konfigurationsverzeichnis verschoben wurden, wurden diese Profile und die verbundenen Eigenschaften nicht immer korrekt übernommen und angewendet. Dieser Fehler wurde behoben.

Die Termhilfevorlage wurde nicht aus dem Konfigurationsverzeichnis geladen

Wenn Benutzer die Termhilfevorlage in das Konfigurationsverzeichnis kopieren, wurde sie nach einem Neustart der Server nicht von dort geladen. Der Server verwendete stattdessen weiterhin die Termhilfevorlage aus dem Installationsverzeichnis. Dieser Fehler wurde behoben.

Neue Client-Eigenschaftendateien wurden nicht im Konfigurationsverzeichnis gespeichert

Wenn eine neue Client-Eigenschaftendatei angelegt wurde, wurde diese nicht im Konfigurationsverzeichnis gespeichert. Stattdessen wurde sie im Installationsverzeichnis abgelegt. Dieser Fehler wurde behoben.

- Version 2.10.1

Prüfberichte konnten nicht lokal gespeichert werden

Wenn Kunden den Server konfigurierten, um Prüfberichte lokal zu speichern, konnten diese Prüfberichte nicht geöffnet werden. Dieser Fehler wurde von einem Problem in den Web Services verursacht und wurde behoben.

Stacktrace-Fehler traten auf, wenn Terminologiedatenbank-Sicherungen aus älteren Serverversionen importiert wurden

In einigen Fällen wurde ein Stacktrace-Fehler angezeigt, wenn Kunden versuchten, eine Datenbanksicherung aus einer Serverversion 2.9 oder älter zu importieren. Die Terminologiedaten wurden jedoch anscheinend trotzdem korrekt importiert. Dieser Fehler trat auf, wenn in den Terminologiedaten eigene Kategoriefelder auf Eintragsebene enthalten waren. Dieser Fehler wurde behoben.

Prüfungen konnten nicht abgeschlossen werden, wenn Reuse verwendet wird

Bei einer Prüfung mit einem Acrolinx-Client konnte die Prüfung nicht abgeschlossen werden und eine Fehlermeldung mit dem folgenden Inhalt wurde angezeigt: `No enum const class`. Dieser Fehler trat in Umgebungen auf, in denen Reuse verwendet und die entsprechenden Prüfungsoptionen aktiviert waren. Dieser Fehler wurde behoben.

Stapelprüfungen in den Plug-ins funktionierten nicht

Wenn ein Plug-in der Version 3.0 oder höher verwendet wurde, um eine Verbindung zu einem Server der Version 2.10 herzustellen, konnten keine Stapelprüfungen im Plug-in durchgeführt werden. Dieser Fehler wurde behoben.

- Version 2.10

Plug-in-Benutzern wurde die Fehlermeldung "Die Prüfung konnte vom Server nicht abgeschlossen werden." angezeigt, wenn nach Wiederverwendungsfehlern gesucht wird

Wenn sich Plug-in-Benutzer mit dem Server verbunden und eine Prüfung nach Wiederverwendung durchgeführt haben, wurde vom Server in manchen Fällen die Fehlermeldung "Die Prüfung konnte vom Server nicht abgeschlossen werden." mit einer "NullPointerException" in den Fehlerdetails ausgegeben. Dieser Fehler trat auf, wenn die Wiederverwendungsbibliothek defekte oder doppelte Cluster-IDs enthält. Dieser Fehler wurde behoben und defekte oder doppelte Cluster-IDs führen nicht mehr zum Abbruch von Prüfungen. Stattdessen werden die betreffenden Cluster in der Hauptserver-Protokolldatei aufgezeichnet und ignoriert, damit die Prüfung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

In einigen Fällen schlägt der Termimport fehl und die Fehlermeldung "The surface of a term cannot be empty." wird angezeigt

Dieser Fehler tritt auf, wenn Benutzer versuchen, beschreibende Terminologiedaten (zum Beispiel Notizen ohne zugehörigen Term) zu importieren. Der gesamte Importvorgang wird abgebrochen und die entsprechenden Daten mussten aus der Importdatei gelöscht werden, bevor der Import erfolgreich durchgeführt werden konnte. Dieser Fehler wurde behoben und Termimporte werden jetzt auch dann erfolgreich abgeschlossen, wenn Importdaten in zugehörigen Termnamen fehlen. Vom Termimportassistenten wird eine Meldung in der Protokolldatei erstellt, wenn fehlende Termnamen gefunden werden.

Das Dropdownfeld für die Ausgangssprache im Termimportassistenten zeigt nicht alle Sprachen an

Wenn Sie Terminologie aus einer Datei importieren, die keine Informationen über Eintragsbezeichnungen enthalten, müssen Sie im Termimportassistenten eine Ausgangssprache angeben. Im entsprechenden Dropdownfeld fehlen aber viele der Sprachen, die in der Importdatei enthalten sind. Es werden nur Sprachen angezeigt, die bei früheren Importen über das Dropdownfeld zugeordnet wurden. Dieser Fehler wurde behoben und alle Sprachen in der Importdatei werden jetzt als mögliche ausgangssprache angezeigt.

Der Server zeigt eine falsche Fehlermeldung an, wenn Benutzer nicht zu einer autorisierten LDAP-Gruppe gehören

Wenn der Server für die Benutzerauthentifizierung per LDAP konfiguriert ist, wird Benutzern, die nicht zur erforderlichen Gruppe gehören, die Fehlermeldung "Cannot log on: You do not have the appropriate logon privilege." angezeigt. Diese Meldung war missverständlich. Der Zugriff wird verweigert, weil der Benutzer nicht zu einer Gruppe gehört, die für die Benutzung von Acrolinx IQ autorisiert ist. Dieser Fehler wurde behoben und es wird jetzt eine Fehlermeldung mit entsprechenden Informationen angezeigt.

Mehrfachbenutzer-Sitzungen werden nicht korrekt freigegeben

Prüfungssitzungen für Mehrfachbenutzer sind so konfiguriert, dass sie geschlossen werden, wenn der Benutzer entweder die Hostanwendung schließt oder keine Prüfung im Zeitraum durchführt, der als Sitzungs-Unterbrechung definiert ist (4 Stunden). Dieses Verhalten wurde nicht korrekt durchgesetzt und Prüfungssitzungen wurden nicht geschlossen und freigegeben. Dieser Fehler wurde behoben.

Das zu flektierende Wort wird nicht korrekt ausgewählt, wenn Terme mit doppelten Anführungszeichen eingegeben werden

Wenn Benutzer bei der Eingabe von Termen im Terminologiemanager die Option „Grundform erkennen" wählen, wird das zu flektierende Wort automatisch durch eine linguistische Analyse erkannt. Jedes andere, möglicherweise zu flektierende Wort wird daneben mit einem Optionsfeld angezeigt, um die automatische Auswahl zu überschreiben. Wenn der Term jedoch doppelte Anführungszeichen enthält, wird nicht das korrekte Wort, sondern eines der Anführungszeichen als zu flektierendes Wort ausgewählt. Das Dashboard reagiert nicht mehr, wenn Benutzer versuchen, die automatische Auswahl zu überschreiben und den Term zu speichern. Dieser Fehler wurde behoben und es wird jetzt das korrekte Wort zur Flexion ausgewählt, wenn ein Term doppelte Anführungszeichen enthält. Außerdem stürzt das Dashboard nicht mehr ab, wenn Änderungen an entsprechenden Termen gespeichert werden.

Terme aus nicht ausgewählten Termsets können Terminologiemarkierungen aus ausgewählten Termsets überschreiben

Es ist möglich, dass ein Term aus einem nicht ausgewählten Termset eine fehlerhafte Terminologiemarkierung verursacht, wenn der Term in mehreren Termsets vorhanden ist, aber nur eines der Termsets bei der Prüfung aktiviert wird. Dieser Fehler wurde durch die fehlerhafte Anwendung eines Filtermechanismus verursacht und wurde behoben. Terme aus nicht ausgewählten Termsets wirken sich nicht mehr auf Terme aus aktiven Termsets und entsprechende Markierungen aus.

Benutzer können das Stylesheet nicht ändern, das für eine gespeicherte Import- oder Exportkonfiguration verwendet wird

Vor jedem Import oder Export können Benutzer eine gespeicherte Konfiguration für das Format „Anderes XML" auswählen und das für diese Konfiguration gespeicherte Transformations-Stylesheet ändern. Wenn die Konfiguration erneut gespeichert wird, wird das geänderte Stylesheet jedoch nicht korrekt übernommen. Um diesen Fehler zu vermeiden, wurde in Acrolinx IQ Server Version 2.9 die Benutzeroberfläche aktualisiert und die Option deaktiviert, das Transformations-Stylesheet für eine gespeicherte Konfiguration zu ändern. Dieser Fehler wurde behoben und es ist wieder möglich, das Transformations-Stylesheet für gespeicherte Konfigurationen zu ändern.

Beim Verwenden einer gespeicherten Konfiguration wird die Fehlermeldung „Specified transformation stylesheet not found" angezeigt

Benutzer können keine Terme importieren oder exportieren, wenn in der gespeicherten Konfiguration eine Referenz auf eine Transformationsdatei enthalten ist. Vom Server wird ein Fehler gemeldet und der Vorgang abgebrochen. In der Hauptserver-Protokolldatei wird direkt vor dem Fehlschlagen des Imports die Warnung „Specified transformation stylesheet not found" aufgezeichnet. Dieser Fehler tritt auf, wenn die gespeicherte Transformation ursprünglich in einer anderen Installation von Acrolinx IQ gespeichert wurde. Beim Speichern der Konfiguration verwendet der Server einen absoluten Pfad, um die gewählte Transformationsdatei zu referenzieren. Wenn die gespeicherte Transformation auf einem anderen Computer verwendet wird, kann die gewählte Transformationsdatei nicht gefunden werden. Dieser Fehler wurde behoben. Gespeicherte Konfigurationen enthalten nicht länger die absoluten Pfade zu den verwendeten Stylesheets. Die Methode zur Identifizierung des korrekten Stylesheets wurde verbessert und es können

jetzt auch gespeicherte Konfigurationen aus anderen Installationen von Acrolinx IQ zum Importieren und Exportieren von Termen verwendet werden.

Unicode-Zeichen wurden nicht korrekt konvertiert, wenn Terminologievorschläge angezeigt und Ersetzungen durchgeführt wurden

Wenn Benutzer Terme im Terminologiemanager eingeben, können Sonderzeichen als Unicode mit dem Präfix \u eingegeben werden. Das entsprechende Zeichen wird dann während der Prüfung gerendert. Wenn Benutzer die Unicode-Zeichen allerdings in die Felder auf der Seite „Erweiterte Termeigenschaften" eingeben, werden sie als Nur-Text gespeichert. Werden diese Terme während einer Prüfung markiert, werden die ungerenderten Unicode-Zeichen als Vorschläge angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und ungerenderte Unicode-Zeichen werden nicht mehr in den Vorschlägen oder Ersetzungen angezeigt.

In einigen Fällen werden flektierte schwedische Terme nicht korrekt markiert

Wenn Benutzer einen gesperrten schwedischen Term im Terminologiemanager eingeben und ein Dokument prüfen, werden nicht alle flektierten Formen dieses Terms erkannt und als gesperrt markiert. Dieser Fehler tritt bei Termen auf, deren Flexion auf mehrere Arten möglich ist und wurde behoben. Alle flektierten Formen schwedischer Terme werden jetzt markiert.

Das aktive Fenster wird geschlossen, wenn Benutzer die Eingabetaste drücken, um ein japanisches Zeichen hinzuzufügen

Wenn japanische Benutzer einen neuen Sachgebietsnamen im Terminologiemanager eingeben und dabei den Namen phonetisch ausschreiben, die Leertaste drücken, um durch die vorhandenen Zeichen zu navigieren und dann die Eingabetaste drücken, um das Zeichen auszuwählen, wird das Fenster Neue Kategorie erstellen geschlossen, bevor der Name korrekt eingegeben werden kann. Dieser Fehler tritt in verschiedenen Feldern im Dashboard auf. Der Fehler wurde behoben.

In einigen Fällen wird ein zusätzliches Leerzeichen zu einem Stil- oder Grammatikvorschlag hinzugefügt, wenn der Vorschlag ein Komma enthält

Wenn der Text mit dem Fehler ein Komma enthält und der Vorschlag ebenfalls ein Komma enthält, dann wird in einigen Fällen ein zusätzliches Leerzeichen vor diesem Komma eingefügt. Dieser Fehler wurde behoben.

Änderungen an der Dokumentation

Einige kleinere Dokumente wurden in die normalen Handbücher integriert

Zur Acrolinx IQ Dokumentation gehörten einige kleinere Dokumente, die ursprünglich als eigenständige Anweisungen für bestimmte Aufgaben gedacht waren. Weil viele Benutzer die entsprechenden Informationen aber in den normalen Handbüchern gesucht haben, konnten sie diese häufig nicht finden. Um dieses Problem zu beheben, wurden die folgenden Dokumente in die normalen Benutzerhandbücher integriert:

- Sichern der Kommunikation mit Acrolinx IQ Server mit HTTPS

  Dieses Dokumente ist jetzt ein Abschnitt im Kapitel "Sicherheit" im Acrolinx IQ Server Administrationshandbuch.

- Verbindungen mit externen Terminologiedatenbanken

  Dieses Dokumente ist jetzt ein Abschnitt im Kapitel "Administration" im Terminologiemanager Benutzerhandbuch.

- Konfigurieren der serverseitigen Segmentierung

  Dieses Dokumente ist jetzt ein Abschnitt im Kapitel "Konfigurieren der Segmentierungseinstellungen für Ihr Unternehmen" im Acrolinx IQ Sprachressourcen Administrationshandbuch.

Darüber hinaus wurde das Dokument "Acrolinx IQ Reporting Database Connector Benutzerhandbuch" in "Acrolinx IQ Reporting Tools Benutzerhandbuch" umbenannt, weil der Reporting Database Connector jetzt mit zusätzlichen Tools ausgeliefert wird, mit denen eigene Berichte im Dashboard erstellt werden können.

Die Dokumentation im InfoCenter enthält aktualisierte Informationen zum Konfigurationsverzeichnis auf UNIX-basierten Betriebssystemen

Die im Infocenter veröffentlichte Version des Acrolinx IQ Server Administrationshandbuchs für UNIX enthält neuere Informationen als die in der Serverinstallation enthaltene Dokumentation. Die Onlineversion enthält aktualisierte Informationen darüber, wie der Speicherort des Konfigurationsverzeichnisses geändert und wie das Konfigurationsverzeichnis deaktiviert werden kann. Verwenden Sie als Referenz wenn möglich die Online-Dokumentation oder laden Sie die PDF-Version herunter.

Weitere Änderungen

Die globale Standardeinstellung für die Termvariantenregel "Großschreibung am Satzanfang verlangen" ist jetzt "Aus"

In der Standardeinstellung verlangt Acrolinx IQ nicht mehr, dass Terme am Satzanfang mit einem Großbuchstaben beginnen müssen. Kleingeschriebene Terme werden am Satzanfang nicht mehr als Termvarianten markiert. Diese neue Standardeinstellung gilt nur für Installationen, in denen diese Einstellung nie bearbeitet wurde. Die Standardeinstellung wurde geändert, weil die Regel in einigen Installationen zu viele Fehlalarme verursachte.

Das Termtransferprogramm ist jetzt ein lizenzierter Client

Bevor Sie das Termtransferprogramm verwenden können, muss es in der Lizenz aktiviert werden. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, um eine Kopie des Programms zu erhalten und es in der Lizenz zu aktivieren.

Die Eigenschaft spellchecker.terminology.sources wurde entfernt

Die Eigenschaft war seit mehreren Serverversionen deprecated und wurde in dieser Version entfernt. Von dieser Änderung sind keine aktuell verwendeten Sprachressourcen betroffen.

Informationen zur Aktualisierung

Verschieben Sie alle geänderten und angepassten Dateien in das Konfigurationsverzeichnis

Installieren Sie den neuen Server entsprechend der *standardmäßigen Vorgehensweise zur Aktualisierung*.

Starten Sie den Computer neu, wenn Sie Windows XP Professional verwenden.Sie müssen den Computer neu starten, damit Windows XP den in einer Systemvariablen definierten Speicherort des Konfigurationsverzeichnisses korrekt erkennt.

Nach der Serveraktualisierung werden alle Dateien, die Sie seit der erstmaligen Installation geändert haben, automatisch in ein Sicherungsverzeichnis verschoben.

- In früheren Versionen mussten diese Dateien wieder in das Installationsverzeichnis kopiert werden.
- Ab dieser Version müssen die Änderungen dagegen in das Konfigurationsverzeichnis verschoben werden.

1. Ermitteln Sie zunächst alle Eigenschaften, die Sie geändert haben.
2. Kopieren Sie anschließend alle diese Eigenschaften in neue Dateien im Konfigurationsverzeichnis:
    - Kopieren Sie die Variable `%ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT%` in die Adresszeile des Windows Explorer und drücken Sie die Eingabetaste, um den Speicherort des Konfigurationsverzeichnisses in Ihrer Windows-Umgebung zu bestätigen.
    - Geben Sie den Shell-Befehl `printenv ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT` ein, um den Speicherort des Konfigurationsverzeichnisses in Ihrer Unix-Umgebung zu bestätigen.

Wenn der Server zum Beispiel unter Windows ausgeführt wird und Sie die Hauptserver-Eigenschaftendatei verändert haben, müssen Sie die Inhalte aus der Datei vom folgenden Speicherort kopieren:

`<INSTALL_VER>\server\bin\backup-<DATUM>-<ZEIT>\coreserver.properties`

Dann müssen Sie die Eigenschaften in die folgende Datei einfügen:

`%ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT%\server\bin\coreserver.properties`

Sie müssen alle aktualisierten Dateien aus dem Verzeichnis „data" in ein entsprechendes Verzeichnis im Konfigurationsverzeichnis kopieren. Folgende Dateien in diesem Verzeichnis werden am häufigsten modifiziert:

- Die übergeordnete Sprachkonfigurationsdatei: `configurations.properties`
- Die Sprachkonfigurationsdateien: `<SPRACH_ID>\configuration.properties`

Wenn Sie Änderungen an diesen Dateien vorgenommen haben, müssen Sie neue, leere Versionen dieser Dateien im entsprechenden Speicherort im Konfigurationsverzeichnis erstellen und die aktualisierten Eigenschaften in diese Dateien kopieren.

3. Verschieben Sie die Benutzereigenschaftendatei vom Speicherort `data\clients\*.properties` im Installationsverzeichnis an den entsprechenden Speicherort im Konfigurationsverzeichnis.
4. Verschieben Sie die folgenden benutzer- und lizenzbezogenen Dateien aus dem Verzeichnis `server\bin` im Installationsverzeichnis an den entsprechenden Speicherort im Konfigurationsverzeichnis:
   - Die Lizenzdatenbankdatei: `acrolinx.ald`
   - Die Benutzerdatenbankdatei: `acrolinx.aud`
   - Die Lizenzdatei: `acrolinx.license`
5. Verschieben Sie alle Dateien, die durch Aktivitäten am Dashboard erstellt wurden, in das Konfigurationsverzeichnis.

   Wenn Sie Änderungen am Dashboard vornehmen, werden diese in Dateien im Installationsverzeichnis gespeichert. Sie müssen dieses Dateien vom Installationsverzeichnis an den entsprechenden Speicherort im Konfigurationsverzeichnis kopieren. Folgende Dateien werden erstellt, wenn Sie Änderungen am Dashboard vornehmen:

   - Im Dashboard konfigurierte Termsets

     `<INSTALL_VER>\data\termsets\termsets.config`
   - Aktivierte Regellisten

     `<INSTALL_VER>\data\ruleconfiguration\*.config`
6. Wenn Benutzer Bilder für Terme hochgeladen haben, müssen Sie diese Bilder aus dem Installationsverzeichnis in das Konfigurationsverzeichnis verschieben.
   - Alter Speicherort: `<INSTALL_VER>\server\www\uploadedImages`
   - Neuer Speicherort: `%ACROLINX_CONFIGURATION_ROOT%\server\www\uploadedImages`

Wenn Sie andere Dateien modifiziert haben, die hier nicht aufgeführt sind, finden Sie in der *Checkliste für Aktualisierungen* Informationen über alle anderen Dateien, die in das neue Konfigurationsverzeichnis kopiert werden sollten.

Es gibt jedoch einige Dateien, bei denen die Overlay-Funktion nicht funktioniert, und die deshalb auch nicht in das Konfigurationsverzeichnis verschoben werden sollten. Die folgenden Dateien müssen im Installationsverzeichnis verbleiben, auch dann, wenn Sie sie modifiziert oder erstellt haben:

- Transformationsdateien für Terminologieimporte und -exporte: `data\transformation\*.xsl`
- Auf einem XML-Filter basierende Termsets: `<SPRACH_ID>\terms\*.xml`
- Alle benutzerdefinierten Berichtsdateien: `data\jasper-reports\*.*`

Einschränkungen

Eigene Rollen werden nicht beibehalten, nachdem die ARD-Datei in das Konfigurationsverzeichnis kopiert wurde

Wenn Benutzer Rollen ändern oder neue Rollen erstellen, sollten diese Änderungen in der Datei „acrolinx.ard" im Konfigurationsverzeichnis gespeichert werden. Diese Datei wird aktuell nicht im Konfigurationsverzeichnis erkannt. Achten Sie darauf, dass diese Datei weiterhin im Verzeichnis `server\bin` enthalten ist. Die anderen benutzerbezogenen Dateien (acrolinx.ald und acrolinx.aud) können problemlos im Konfigurationsverzeichnis gespeichert werden.

Beim Importieren eigener XML-Formate wird in einigen Fällen der Transformationsfehler "The system cannot find the file specified" angezeigt

Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine eigene XML-Datei (z. B. eine TBX-Datei) importiert wird, die auf eine DTD-Datei in einem anderen Verzeichnis verweist.

So umgehen Sie diesen Fehler

1. Verschieben Sie die DTD-Datei in das Verzeichnis `server/bin`.

   Die Datei darf leer sein, muss aber denselben Namen wie die DTD-Datei haben, die im `DOCTYPE`-Tag der Importdatei aufgeführt wird.

2. Aktualisieren Sie in der Importdatei das `DOCTYPE`-Tag so, dass die Datei auf eine DTD verweist, die sich im selben Verzeichnis wie die Importdatei befindet.

   Beispiel: Das `DOCTYPE`-Tag in der Importdatei sieht folgendermaßen aus:

   ```
   <!DOCTYPE martif SYSTEM "../../TBXcdv04.dtd">
   ```

   Sie müssen dann das `DOCTYPE`-Tag so aktualisieren, dass der Pfad nur den DTD-Namen wie im folgenden Beispiel enthält:

   ```
   <!DOCTYPE martif SYSTEM "TBXcdv04.dtd">
   ```

   Speichern Sie die Änderungen. Der Fehler sollte beim Import der Datei nicht mehr auftreten.

Die Ausgabe in der Protokolldatei kann verstümmelt erscheinen, wenn der Server auf einem UNIX-basierten Betriebssystem ausgeführt wird

Wenn Sie den Server auf einem UNIX-basierten Betriebssystem installieren, kann es aussehen, als enthielte die Protokolldatei verstümmelte Einträge. Außerdem kann auch die Ausgabe in der Konsole verstümmelte Einträge enthalten, wenn Sie den Server interaktiv unter Windows starten. Diese Einträge enthalten zum Beispiel willkürlich verteilte Leerzeichen und sind entsprechend schwierig zu lesen. Dieser Fehler wird von einem Fehler in der Drittanbietersoftware des Protokollierungsmechanismus verursacht und kann nur vom Anbieter dieser Software gelöst werden.

Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie *die Konfigurationsdateien der Protokollierung und des Wrappers bearbeiten*.

In einigen Fällen unterscheidet sich die Anzahl der Terme im Termextraktionsbericht von der Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht

Es können unterschiedliche Ergebnisse auftreten, wenn Sie nach neuen Termen prüfen und die Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht mit denen im Termextraktionsbericht vergleichen. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie eine Prüfung durchführen, bei der ausgeschlossene Terme per "Soft Skipping" gefiltert werden. Im Prüfbericht werden neue Terme in ausgeschlossenen Elementen korrekt ausgeschlossen. Im Termextraktionsbericht dagegen werden diese Terme weiterhin dargestellt. Um diesen Fehler zu vermeiden, sollten Sie keine Soft Exclusion verwenden. Im Batch Checker können Sie *den Batch Checkers zum*

Einsetzen von Platzhaltern für Ausschlusselemente konfigurieren. Mit dieser Einstellung erzielen Sie dieselben Ergebnisse wie mit Soft Skipping, allerdings tritt kein Fehler bei neuen Termen auf.

17

Acrolinx IQ Server (Version 2.9.x - 29.06.2012)

Neue Funktionen

Erstellen eigener Berichte im Dashboard auf Grundlage verschiedener Vorlagen

Zusätzlich zum Anzeigen der standardmäßigen Prüfberichte können Sie im Abschnitt „Reporting" im Dashboard jetzt auch eigene Berichte auf der Grundlage verschiedener Vorlagen erstellen. Ein Assistent führt Sie dabei durch die erforderlichen Schritte. Um Berichte zu erstellen, muss mindestens eine Berichtsvorlage installiert sein. Berichtsvorlagen werden mit den Sprachressourcen ausgeliefert und im Verzeichnis `<INSTALL_VER>\data\jasper-reports` installiert. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx-Projektberater, um individuell angepasste Berichtsvorlagen zu erhalten. Berichtsvorlagen sind aktuell nur in Englisch verfügbar.

Im Rahmen dieser Änderung wurde auch die Struktur der notwendigen Benutzerrechte aktualisiert. Es gibt jetzt zwei Benutzerrechte: „Berichte anzeigen" und „Berichte erstellen". Das Benutzerrecht „Berichte erstellen" wird den Rollen „Super Admin", „Server Admin", „Linguistic Admin" und „Project Manager" bei der Aktualisierung des Servers zugewiesen.

ACTIF (Acrolinx Comprehensive Term Interchange Format) als neues, natives Format für den Terminologieaustausch

Der Terminologiemanager unterstützt jetzt das neue, native Acrolinx-Format zum Terminologieaustausch. Das ACTIF-Format wurde eingeführt, um Einschränkungen des davor verwendeten OLIF-Formats zu beheben, zum Beispiel Ungenauigkeiten beim Export und Import der MSR-Einstellungen (morphosyntaktische Einschränkung). Das ACTIF-Schema ist ungefähr 70 mal kleiner als das aktuelle OLIF-Schema, enthält keine unnötigen Wertebeschränkungen und ist weit besser an die Darstellung von Termen in Acrolinx IQ angepasst. ACTIF-Dateien können aufgrund ihrer einfacheren Struktur leichter erstellt werden und sind außerdem näher mit verschiedenen anderen Formaten für den Terminologieaustausch verwandt. Durch das ACTIF-Format müssen auch weniger Anpassungen an den Transformations-Stylesheets vorgenommen werden und die übrigen Anpassungen werden stark vereinfacht. Sie können ACTIF-Dateien jetzt anstelle der OLIF-Dateien verwenden, um Terme zwischen verschiedenen Installationen von Acrolinx IQ zu transferieren.

Möglichkeit, Informationen über Flexionen zu exportieren und zu importieren

Im Terminologiemanager können Sie die Option „Grundform erkennen" aktivieren, um mögliche Flexionen eines Worts im Term zu erkennen. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie das Wort auswählen, dessen Flexionen erkannt werden sollen. Außerdem können Sie eine MSR (morphosyntaktische Einschränkung) wählen, um die Art der erkannten Flexionen zu beschränken. Im OLIF-Format könnten die entsprechenden Daten weder importiert noch exportiert werden. Mit dem neuen Format für den Terminologieaustausch ACTIF können diese Daten jetzt importiert und exportiert werden. Es können jetzt also auch die linguistischen Daten eines Terms ausgetauscht werden.

Funktionale Verbesserungen

Administrative Informationen können mit einer ACTIF-Transformation übernommen werden

Das neue ACTIF-Format unterstützt die Weitergabe administrativer Informationen wie „Erstellt am". Wenn Sie ein eigenes XML-Format aus einem anderen Terminologieverwaltungssystem verwenden, kann Ihr Acrolinx-Projektberater Ihnen dabei helfen, ein Stylesheet zur Umwandlung administrativer Informationen in das ACTIF-Format zu erstellen. Wenn Sie die XML-Datei dann mit der ACTIF-Transformation importieren, können Sie die administrativen Informationen aus dem anderen System passend zuweisen, indem Sie

die Felder im Termimport-Assistenten zuweisen. So können Sie noch mehr der originalen Daten Ihrer Terme beibehalten.

Single Sign-on kann verwendet werden, um von den Plug-ins aus auf die Term Contribution zuzugreifen

In früheren Versionen mussten Benutzer sich anmelden, bevor sie Terme vorschlagen konnten. Diese Anmeldung war auch dann erforderlich, wenn sich der betreffende Benutzer bereits über ein Plug-in oder am Dashboard angemeldet hatte. Wenn Sie den Acrolinx IQ Server zur Verwendung von Single Sign-on konfiguriert haben und ein unterstütztes Plug-in verwenden, kann das Term Contribution-Formular in die Single Sign-on-Umgebung eingeschlossen werden. Benutzer können dann auf die Term Contribution zugreifen, ohne sich gesondert anmelden zu müssen. Aktuell wird diese Funktion von den neuesten Versionen des Acrolinx IQ Plug-ins für CKEditor und des Acrolinx IQ Plug-ins für Adobe CQ Rich Text Editor unterstützt.

Bessere Beibehaltung linguistischer Einstellungen bei der Termbearbeitung

Die Option „Grundform erkennen" ist verfügbar, solange ein Sprachserver für die entsprechende Sprache des Terms ausgeführt wird. In früheren Versionen gingen die linguistischen Einstellungen verloren, wenn der Sprachserver gestoppt wurde. Die Option „Grundform erkennen" bleibt jetzt auch dann erhalten, wenn der erforderliche Sprachserver bei der Bearbeitung gestoppt wird. Es ist jedoch nicht möglich, dass zu flektierende Wort und die morphosyntaktische Einschränkung zu ändern, bis der Sprachserver erneut gestartet wird.

Aktualisierung des mitgelieferten Java Runtime Environment auf Version 1.6.0.27

Das mit Acrolinx IQ Server installierte JRE wurde aktualisiert, um die neuesten Erweiterungen und Fehlerbehebungen einzuschließen.

Datenbanksicherungen können jetzt mit dem Termtransferprogramm erstellt und wiederhergestellt werden

Das Termtransferprogramm ist ein einfaches, eigenständiges Programm, mit dem Sie Terme transferieren können, ohne sich am Dashboard anzumelden. Neben dem Importieren und Exportieren von Termen können Sie das Termtransferprogramm auch verwenden, um Datenbanksicherungen der gesamten Terminologiedatenbank zu erstellen und wiederherzustellen. Indem Sie das Termtransferprogramm als Teil einer regelmäßigen Aufgabe ausführen, können Sie regelmäßige Sicherungen Ihrer Terminologiedatenbank erstellen oder zwei Installationen von Acrolinx IQ Server synchron halten.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Das Dashboard ist jetzt auch über die Basisadresse von Acrolinx IQ Server erreichbar

Anstelle der vollständigen URL des Dashboards `http://<SERVER_NAME>:8031/Dashboard.html` können Benutzer jetzt auch die Basisadresse `http://<SERVER_NAME>:8031` eingeben, um das Dashboard zu erreichen. Wenn Benutzer die Basisadresse eingeben, werden sie automatisch zur vollständigen Adresse weitergeleitet.

Verbesserter Algorithmus zur Zuordnung der Spalten-, Element- und Wertnamen im Termimport-Assistenten

Im Termimport-Assistenten können Sie die Zuordnung beschleunigen, indem Sie doppelt auf den Namen einer Spalte oder eines Elements aus der Importdatei klicken. Der Termimport-Assistent versucht dann, den entsprechenden Feldnamen zu finden und die entsprechende Spalte oder das Element dem bereits vorhandenen zuzuordnen. Wenn zum Beispiel der Spaltenname das Wort 'term' enthält, wird die Spalte automatisch dem Feld 'Term Name' zugeordnet. Der Algorithmus zur Zuordnung dieser Namen und Felder wurde verbessert, um eine genauere Zuordnung zu ermöglichen. Die Funktion zur automatischen Zuordnung kann so häufiger und zuverlässiger verwendet und so Zeit bei der Zuordnung der Quelldaten gespart werden.

Behobene Fehler - Server

- 2.9.3

Im Acrolinx IQ Plug-in für Adobe CQ Rich Text Editor wird beim Prüfen bestimmter Textkomponenten die Fehlermeldung "Not Found" angezeigt

Auf einigen Seiten wird vom Plug-in die Fehlermeldung "Not Found" angezeigt, wenn Benutzer die erste Textkomponente auf der betreffenden Seite prüfen. Der Fehler tritt bei den folgenden Komponenten auf der Seite nicht mehr auf. Dieser Fehler wurde von einem Fehler in den Acrolinx Webservices verursacht und wurde behoben.

In eigenen Webanwendungen wird beim Klicken auf "Verbindung testen" die Fehlermeldung "Error (HTTP ERROR 404) Not Found" angezeigt

Dieser Fehler tritt bei Kunden auf, die eigene webbasierte Clients auf Basis des Acrolinx Web SDK verwenden. Bei der Fehlersuche enthält die HTTP-Anfrage die folgenden Daten:

```
GET /acrolinx/languages?rt=1346941595441 HTTP/1.1
HTTP/1.1 404 Not Found
```

Dieser Fehler wurde behoben.

In eigenen Webanwendungen wird beim Klicken auf "Prüfung" die Fehlermeldung "Error (InsufficientPrivilegesFault)" angezeigt

Dieser Fehler tritt bei Kunden auf, die eigene webbasierte Clients auf Basis des Acrolinx Web SDK verwenden. Die folgende Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Benutzer auf **Prüfung** klicken:

```
Error (InsufficientPrivilegesFault) Missing privilege. Privilege:
CheckingAndClients.reuseApplications [CHECKING]
```

Dieser Fehler tritt auf, wenn Benutzer nicht über ausreichend Benutzerrechte verfügen. Dieser Fehler wurde behoben.

- 2.9.2

In eingen Fällen werden bevorzugte Terme als Rechtschreibfehler markiert

Normalerweise werden bevorzugte Terme nie als Rechtschreibfehler markiert, auch dann nicht, wenn der eingegebene Term in keinem Wörterbuch enthalten ist. Einige bevorzugte Terme können jedoch als Rechtschreibfehler markiert werden, wenn Benutzer ein Dokument nur auf Rechtschreibung prüfen. Dieser Fehler wurde behoben und bevorzugte Terme werden nicht mehr als Rechtschreibfehler markiert.

- 2.9.1

Termimporte schlagen fehl, wenn Übersetzungen aus CSV-Dateien importiert werden

In einigen Fällen schlagen Termimporte fehl, wenn Kunden ein modifiziertes Datenmodell in der Terminologiedatenbank verwenden. In diesem Fall wurde ein benutzerdefiniertes Feld so modifiziert, dass es anstatt in den Termdetails in den Eintragsdetails angezeigt wird. Der Fehler wurde von einer veralteten Funktion in der Server-Installation verursacht. Dieser Fehler wurde behoben und Termimporte schlagen nicht mehr fehl, wenn benutzerdefinierte Felder auf diese Art modifiziert wurden.

- 2.9.0

In einigen Fällen verhindert eine fehlgeschlagene Prüfung weitere Prüfungen auf dem Server

Einige angepasste Clients senden bei der Übermittlung des Texts an den Server eine Prüfanfrage mit dem Wert „null“. Dieser Nullwert führt dazu, dass die Prüfung fehlschlägt. Die Prüfung wird jedoch nicht vollständig aus der Warteschlange gelöscht und sorgt so dafür, dass der betroffene Sprachserver dauerhaft in einem beschäftigten Zustand verbleibt. In der Folge verarbeitet der Sprachserver keine weiteren Prüfanfragen mehr. Dieser Fehler wurde behoben und falsch formatierte Prüfanfragen werden jetzt mit einer entsprechenden Fehlermeldung abgewiesen. Fehlgeschlagene Prüfanfragen werden jetzt auch korrekt aus der Warteschlange entfernt.

Die Fehlermeldung „Unable to process cypher text“ wird in der Hauptserver-Protokolldatei angezeigt, nachdem Benutzer bestimmte Regelsets auswählen

Dieser Fehler tritt bei einigen Benutzern auf, die eigene Clients auf Grundlage des Acrolinx IQ Java SDK verwenden. Der Fehler tritt auf, nachdem Benutzer ein Regelset mit Segmentierungseinstellungen auswählen, die nicht angewendet werden können (die Einstellungen passen nicht zum geöffneten Dokumenttyp). Dieser Fehler wird von fehlerhaften Authentifizierungsmethoden verursacht und wurde behoben. Die Fehlermeldung wurde erweitert und enthält jetzt Lösungsvorschläge.

Text innerhalb des Elements <indexterm> wird auch dann markiert, wenn dieses Element ausgeschlossen ist

Wenn Plug-in-Benutzer die Registerkarte Filter öffnen, das Element <indexterm> als ausgeschlossen definieren und eine Prüfung durchführen, werden Fehler in diesen Elementen weiterhin markiert. Dieser Fehler wird von einem Fehler in der serverseitigen Verarbeitung der ausgeschlossenen Elemente verursacht und wurde behoben. Text im Element <indexterm> wird nicht mehr markiert, wenn das Element als ausgeschlossen definiert ist.

Automatische E-Mail-Benachrichtigungen für kritische Fehler in den Protokolldateien werden nicht korrekt gesendet

Einige Benutzer konfigurieren Acrolinx IQ Server so, dass dieser E-Mails versendet, wenn kritische Fehler in den Protokolldateien auftreten. Nach Aktualisierung des Servers werden diese Benachrichtigungen nicht mehr korrekt gesendet. Dieser Fehler wurde behoben und E-Mails werden wieder entsprechend der Konfiguration gesendet.

In einigen Umgebungen werden die Protokolldateien in ein falsches Verzeichnis heruntergeladen

Wenn Benutzer Protokolldateien über das Dashboard herunterladen, werden die Dateien normalerweise im Server-Ausgabeverzeichnis gespeichert, damit sie über einen Webbrowser heruntergeladen werden können. Wenn das Ausgabeverzeichnis jedoch als Symbolic Link zu einem Verzeichnis auf einem anderen logischen Laufwerk als das Acrolinx IQ Installationsverzeichnis konfiguriert ist, kann ein Fehler auftreten. In diesem Fall wird eine fehlerhafte Verknüpfung im Dashboard angezeigt und die Protokolldateien werden im Verzeichnis „logs" im Installationsverzeichnis des Servers gespeichert. Dieser Fehler wurde behoben und Protokolldateipakete werden jetzt auch dann korrekt in das Ausgabeverzeichnis verschoben, wenn das Verzeichnis als Symbolic Link konfiguriert ist.

Informationen zur Aktualisierung

Die Syntax zur Konfiguration der Verbindung zu einer externen Datenbank wurde geändert. Wenn Sie bereits eine Datenbankverbindung eingerichtet haben, müssen Sie die folgenden Änderungen an den Konfigurationsdateien vornehmen:

Entfernen Sie in der Datei `server\bin\coreserver.wrapper.conf` die folgenden Eigenschaften:

- `wrapper.app.parameter.2=-backend_db`
- `wrapper.app.parameter.3=<DATENBANK_FORMAT>` (Beispiel: wrapper.app.parameter.3=ORACLE)

Entfernen Sie in der Datei `server\persistence\META-INF\persistence.xml` das formatspezifische Suffix aus dem Attribut „name" im Element <persistence-unit>. Wenn Sie zum Beispiel eine DB2-Datenbank verwenden, müssen Sie das Element `<persistence-unit name="terminology-db2">` bearbeiten und den Wert folgendermaßen ändern: `<persistence-unit name="terminology">`.

Weitere Änderungen

Benutzer können das Stylesheet nicht mehr ändern, das für eine gespeicherte Import- oder Exportkonfiguration verwendet wird

Vor jedem Import oder Export konnten Benutzer eine gespeicherte Konfiguration für das Format „Anderes XML" auswählen und das für diese Konfiguration gespeicherte Transformations-Stylesheet ändern. Wenn die Konfiguration erneut gespeichert wurde, wurde das geänderte Stylesheet jedoch nicht korrekt übernommen. Um diesen Fehler zu vermeiden, wurde die Benutzeroberfläche aktualisiert und es ist nicht

mehr möglich, das Transformations-Stylesheet für eine gespeicherte Konfiguration zu ändern. Eine flexiblere Lösung für diesen Fehler wird in einem zukünftigen Release enthalten sein.

Änderung des standardmäßigen Connectors für den Jetty-Server

Der standardmäßige Connector für den Jetty-Server wurde von NIO (Non-blocking I/O) zu BIO (Blocking I/O) geändert. Diese Änderung behebt und verhindert verschiedene Probleme, die zum Beispiel in SSL- und IPv6-Umgebungen auftreten können. Die notwendige Hauptserver-Eigenschaft `connectionModel=<blocking/nio>` ersetzt die Eigenschaft `enableIPv6CompatibilityMode=<true/false>`, die in Acrolinx IQ Server Version 2.8 eingeführt wurde.

Bekannte Einschränkungen

In einigen Fällen unterscheidet sich die Anzahl der Terme im Termextraktionsbericht von der Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht

Es können unterschiedliche Ergebnisse auftreten, wenn Sie nach neuen Termen prüfen und die Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht mit denen im Termextraktionsbericht vergleichen. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie eine Prüfung durchführen, bei der ausgeschlossene Terme per "Soft Skipping" gefiltert werden. Im Prüfbericht werden neue Terme in ausgeschlossenen Elementen korrekt ausgeschlossen. Im Termextraktionsbericht dagegen werden diese Terme weiterhin dargestellt. Um diesen Fehler zu vermeiden, sollten Sie keine Soft Exclusion verwenden. Im Batch Checker können Sie *den Batch Checkers zum Einsetzen von Platzhaltern für Ausschlusselemente konfigurieren*. Mit dieser Einstellung erzielen Sie dieselben Ergebnisse wie mit Soft Skipping, allerdings tritt kein Fehler bei neuen Termen auf.

18

Acrolinx IQ Server (Version 2.8.x - 11.04.2012)

Neue Funktionen

Option zum Anzeigen und Herunterladen der Protokolldateien über das Dashboard

Das Acrolinx IQ Dashboard enthält jetzt einen Abschnitt, in dem Sie die Protokolldateien anzeigen oder herunterladen können. Sie können entweder ausgewählte Protokolldateien direkt im Dashboard anzeigen oder eine ZIP-Datei mit allen Protokolldateien erstellen. Diese Funktion erleichtert den Zugriff auf die Protokolldateien für Benutzer, die keinen direkten Zugang zu den jeweiligen Verzeichnissen haben, zum Beispiel in verteilten Serverinstallationen.

Option zum Erstellen von Supportpaketen über das Dashboard

Das Acrolinx IQ Dashboard enthält jetzt eine Seite, auf der Supportpakete erstellt werden können. Diese ZIP-Dateien enthalten hilfreiche Dateien wie Protokoll-, Eigenschaften- und Konfigurationsdateien, die Sie zur Fehlersuche an den Acrolinx Support senden können.

Auf Unix-basierten Betriebssystemen ersetzt diese Funktion das Script, das zum Erstellen von Supportpaketen verwendet wurde.

Unterstützung für CAS-basierte Single Sign-on-Umgebungen Sie können die Acrolinx IQ Webclients jetzt in Umgebungen integrieren, die CAS (Central Authentication Service) verwenden. In einer CAS-Integration, müssen Benutzer ihre Anmeldedaten nur einmal eingeben, um auf mehrere Anwendungen zuzugreifen. So müssen sie die Anmeldedaten nicht erneut eingeben, wenn sie zum Beispiel die Anwendung wechseln. Acrolinx IQ Webclients wie das Acrolinx IQ Plug-in für CKEditor können jetzt auch Benutzer unter CAS authentifizieren. Wenn Acrolinx IQ in einer Single Sign-on-Umgebung integriert wird, können Manager auch Informationen darüber erhalten, wie viele Benutzer Prüfungen über webbasierte Clients durchführen.

Funktionale Verbesserungen

Sicherung der Benutzerkonten

Administratoren müssen die Lizenzdatenbankdatei (acrolinx.ald) sichern und kopieren, wenn sie die Installation von Acrolinx IQ Server in ein neues Verzeichnis aktualisieren oder migrieren. Dies ist notwendig, damit alle Benutzerkennungen und damit verbundene Daten korrekt übernommen werden. In einigen Fällen muss diese Datei jedoch gelöscht werden, um die korrekte Reinitialisierung von Acrolinx IQ Server zu gewährleisten. In diesem Fall gehen alle Benutzerdaten verloren.

In dieser neuen Version von Acrolinx IQ Server werden die benutzerrelevanten Daten zusätzlich in einer separaten Benutzerdatenbankdatei (acrolinx.aud) gespeichert, die sich im selben Verzeichnis wie die Lizenzdatenbankdatei befindet (<INSTALL_VER\server\bin). Wenn die ALD-Datei gelöscht werden muss, können alle benutzerrelevanten Daten anhand der AUD-Datei wiederhergestellt werden. Diese Änderung macht die Sicherung und Wiederherstellung der Benutzerdatenbank bedeutend einfacher und sicherer.

Überarbeitung der serverseitigen Segmentierung, um Konsistenz mit der clientseitigen Segmentierung herzustellen

Die Funktion zur serverseitigen Segmentierung wurde aktualisiert, damit die verwendeten CSD-Dateien dasselbe Format wie die vom Batch Checker genutzten CSD-Dateien verwenden. Diese Änderung bedeutet, dass die Segmentierungseinstellungen aus dem Batch Checker jetzt in die serverseitigen CSD-Dateien kopiert werden können. Darüber hinaus kann jetzt die Eigenschaft „mark_excluded_elements“ in einer CSD konfiguriert werden, um mehr Kontrolle darüber zu erhalten, wann diese Einstellung angewendet wird. Wenn diese Eigenschaft in einer CSD definiert ist, überschreibt sie die Eigenschaft, wenn diese

gleichzeitig in den Systemeigenschaften definiert ist (Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie in der *Dokumentation des Batch Checkers*).

Flektierte Formen von bevorzugten und gesperrten Termen werden jetzt auch in Sprachen erkannt, die von den standardmäßigen Prüfkomponenten noch nicht vollständig unterstützt werden

Die linguistischen Komponenten von Acrolinx IQ Server wurden aktualisiert, damit flektierte Formen von Termen auch in anderen Sprachen als den bereits vollständig unterstützten Sprachen (Englisch, Deutsch, Japanisch, Schwedisch) gefunden werden. Diese Funktion erweitert die Unterstützung für Terminologieprüfungen um zusätzliche Sprachen.

Neue Eigenschaft zum Definieren des Sicherheitsniveaus für LDAP-Verbindungen

In der Standardeinstellung wird von Acrolinx IQ Server eine unsichere Verbindung zur Suche nach Distinguished Names und zur Authentifizierung von Benutzern verwendet. Administratoren können jetzt die neue Eigenschaft „authentication.external.ldap.protocol" verwenden, um festzulegen, dass von Acrolinx IQ Server für diese Transaktionen eine sichere Verbindung verwendet wird. Alternativ ist es auch möglich, unsichere Verbindungen zu konfigurieren, wenn zum Beispiel sichere Verbindungen nicht vom System nicht zugelassen sind.

Verschiedene Verbesserungen zur Optimierung der Acrolinx IQ Ergebnisse bei der Prüfung von japanischem und chinesischem Text

- *Bessere Konfigurationsmöglichkeiten zur Prüfung japanischer und chinesischer Varianten*

  Die japanischen und chinesischen Sprachressourcen wurden optimiert und das Acrolinx Sprachenteam kann jetzt einrichten, dass Benutzer zwischen verschiedenen Variantentypen bei der Prüfung von japanischen und chinesischem Text wählen können.
- *Funktion zur Erkennung doppelter/wiederholter japanischer bzw. chinesischer Zeichen*

  Das Acrolinx Sprachenteam kann jetzt Regeln konfigurieren, mit denen erkannt wird, ob ein japanisches bzw. chinesisches Zeichen fehlerhaft doppelt verwendet wurde.
- *Funktion zum Vorschlagen arabischer Ziffern beim Vorhandensein chinesischer Ziffern*

  Das Acrolinx Sprachenteam kann jetzt Ressourcen konfigurieren, mit denen chinesische Ziffern markiert werden und die entsprechende arabische Ziffer als Vorschlag angezeigt wird.
- *Im Prüfbericht wird jetzt die Anzahl der japanischen bzw. chinesischen Zeichen in einzelnen Wörtern angezeigt.*
- *Das Acrolinx Sprachenteam kann die Regel „Satz zu lang" jetzt so konfigurieren, dass dabei nach der Anzahl der Zeichen anstelle der Wörter in einem Satz gesucht wird.*
- *In japanischen Prüfberichten wird keine kursive Formatierung mehr verwendet. Diese Änderung verbessert die Lesbarkeit für japanische Benutzer.*
- *Das Acrolinx Sprachenteam kann jetzt Regeln konfigurieren, mit denen arabische Single-Byte-Ziffern als Ersetzung für Double-Byte-Ziffern vorgeschlagen werden können*

  Die Änderung erleichtert es japanischen Benutzern, arabische Single-Byte-Ziffern zum Text hinzuzufügen.

Definieren des Stylesheets, das für das Rendering der Berichte verwendet wird

Es ist jetzt möglich, das Stylesheet zu definieren, das für das Rendering der Berichte verwendet wird. Dies ist hilfreich, um das System besser an bestimmte Sprachen und/oder individuelle Umgebungen anzupassen. Die Definition geschieht für individuell jede Sprache und kann dabei entweder global für alle Regelsets oder individuell für jedes Regelset festgelegt werden.

Erweiterte Protokolldaten über die Erstellung aggregierter Berichte

Die Protokollfunktion wurde erweitert. In der Hauptserver-Protokolldatei sind jetzt auch Informationen über den Start- und Endzeitpunkt der Erstellung aggregierter Berichte enthalten. Diese Informationen liefern zusätzliche Daten zur Fehlerbehebung und bei möglichen Supportanfragen. Die Erweiterung war unter anderen deshalb erforderlich, weil Stapelprüfungen und damit aggregierte Berichte jetzt auch in den Acrolinx IQ Plug-ins verfügbar sind.

Termkommentare werden jetzt automatisch bei Exporten ins OLIF-Format berücksichtigt und automatisch importiert, wenn sie in OLIF-Dateien erkannt werden

Termkommentare sind jetzt als benutzerdefinierte Felder in OLIF-Exportdateien enthalten. Termkommentare werden jetzt auch automatisch importiert, wenn Sie in OLIF-Importdateien erkannt werden. Beachten Sie, dass das Feld für Termkommentare nicht im Importassistenten angezeigt wird und beim Import und Export nicht abgewählt werden kann. Termkommentare können auch in andere XML-Formate importiert und exportiert werden.

Die Sicherungsdatei der Terminologiedatenbank enthält jetzt Informationen über die Serverversion

Benutzer und Administratoren können Sicherungen der Terminologiedatenbank erstellen, um zum Beispiel das gesamte Terminologiedatenmodell zu sichern. Die Sicherungsdatei enthält jetzt Informationen über die Version von Acrolinx IQ Server, mit der die Datei erstellt wurde. Diese Informationen sind hilfreich, wenn die Sicherungsdatei zum Beispiel verwendet wird, um mögliche Fehler zu beheben.

Die Leistung der Berichtszusammenfassung wurde verbessert

Auf der Seite mit der Berichtszusammenfassung wird eine Zusammenfassung aller Daten angezeigt, die in der Berichtsdatenbank gespeichert sind. Diese Seite ist hilfreich, wenn Sie prüfen möchten, ob der Acrolinx IQ Reporting Database Connector die Daten korrekt in die Datenbank schreibt. In früheren Versionen konnte es teilweise sehr lange dauern, bis die Seite geladen wurde. Die Leistung wurde verbessert und die Ladezeiten der Seite sind jetzt bis zu zehnmal schneller als in früheren Versionen. Darüber hinaus können Sie jetzt auf die Seite zugreifen, indem Sie auf das Menüelement „Zusammenfassung" im Abschnitt Berichtswesen klicken. Durch diese Änderung wird verhindert, dass die Zusammenfassung geladen wird, sobald Sie auf das Menüelement „Berichtswesen" klicken.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In der Regeldokumentation werden nur die tatsächlich aktivierten Regeln angezeigt

(nur EN) In den Ressourcen können Administratoren einzelne Regeln in den Regelsets deaktivieren. Wenn ein Benutzer über die Sprachserverseite im Dashboard die Regeldokumentation aufruft, werden dort nur die tatsächlich aktivierten Regeln angezeigt. Diese Änderung verbessert die Lesbarkeit und bietet eine bessere Übersicht für Regeladministratoren.

Auswahl des Modellbenutzers über das Dashboard

Administratoren können jetzt über das Dashboard die Benutzerkennung festlegen, die als Modellbenutzer verwendet wird. Diese Änderung verbessert die Benutzerfreundlichkeit und vereinfacht die Administration der Modellbenutzerfunktion besonders in verteilten Umgebungen, weil Administratoren keinen direkten Zugriff auf das Installationsverzeichnis von Acrolinx IQ und die Benutzer-Eigenschaftendateien mehr benötigen.

Optimierung der Dokumentation zur Konfiguration erlaubter Terme

Benutzer können verschiedene Optionen verwenden, um das Markierungs- und Bewertungsverhalten für erlaubte Terme zu konfigurieren. Diese Optionen sind stark voneinander abhängig. Die Eigenschaft zur Steuerung der Bewertung erlaubter Terme funktionierte nicht immer wie erwartet, wenn sie gemeinsam mit der Eigenschaft zur Aktivierung einer separaten Prüfoption für erlaubte Terme verwendet wurde. Dieser Fehler tritt auf, weil die Zusammenhänge zwischen den Eigenschaften nicht eindeutig dokumentiert waren. Die Dokumentation wurde aktualisiert und um weitere Erläuterungen ergänzt.

Lizenzen können direkt über das Dashboard hochgeladen und installiert werden

Der Abschnitt „Lizenz“ im Dashboard enthält eine neue Seite „Installieren“, über die Sie Ihre Acrolinx Lizenz installieren können. Diese Funktion vereinfacht die Verwaltung von Acrolinx IQ Server, weil es nicht mehr notwendig ist, zum Installieren der Lizenz auf den Computer mit der Installation von Acrolinx IQ Server zuzugreifen.

Behobene Fehler - Server

Ein Fehler tritt auf, wenn Benutzern nach einer Eintrags-UUID suchen, die mit mehreren Eintragsbezeichnungen verknüpft sind

Im Terminologiemanager können Benutzer anstelle nach dem Termnamen auch nach der Eintrags-UUID suchen. Wenn Benutzer nach einer Eintrags-UUID suchen, die mit mehreren Eintragsbezeichnungen verknüpft ist, tritt ein Fehler auf. Dieser Fehler wurde behoben.

Der Server erstellt Verzeichnisse für Reuse mit einem fehlerhaften Namen

Beim Sammeln von Sätzen für Wiederverwendungsbibliotheken speichert der Server die gesammelten Daten in einem separaten Verzeichnis mit der Sprach-ID (z.B. „DE“). Auf UNIX-basierten Betriebssystemen wird dieses Verzeichnis mit der Sprach-ID in Großbuchstaben angelegt (z.B. "EN"). Dieses Verhalten verursacht einen Fehler, weil vom Server der Name in Kleinbuchstaben erwartet wird (z.B. „de“). Dieser Fehler tritt nur auf UNIX-basierten Betriebssystemen auf, weil die Dateisysteme hier zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden. Dieser Fehler wurde behoben und die Verzeichnisse werden jetzt korrekt mit Kleinbuchstaben erzeugt.

In den Hauptserver-Protokolldateien wird die Fehlermeldung „a web service fault occurred“ angezeigt

Dieser Fehler kann in den Protokolldateien auftreten, umfasst mehrere Zeilen und wird als „Severe“ eingestuft. Der Fehler hat allerdings keine negativen Auswirkungen auf die Leistung von Acrolinx IQ Server. Dieser Fehler wurde behoben. Der Fehler wird jetzt in einer einzelnen Zeile unter „Info“ und mit der Erläuterung protokolliert, dass er normalerweise keine Auswirkungen auf die Funktionalität hat.

Benutzer des Term Browsers können keine Terme über das Autovervollständigen-Dropdownmenü vorschlagen

Sie können den Term Browser so konfigurieren, dass im Autovervollständigen-Dropdownmenü eine zusätzliche Option angezeigt wird, über die Benutzer Terme für die Terminologiedatenbank vorschlagen können. Diese Funktion konnte normal konfiguriert werden und auch die Option wurde korrekt angezeigt, allerdings wurden die Terme nicht zur Datenbank hinzugefügt. Dieser Fehler wurde behoben und das Vorschlagen von Termen über den Term Browser funktioniert wieder wie erwartet.

Textsegmente mit Satzzeichen werden als Termvarianten markiert

Bevorzugte Terme können aus zwei oder mehr Segmenten bestehen. Wenn eines dieser Segmente ein Satzzeichen enthält (z.B. „2.“ in „2. Server“) und der Text aus diesem Segment in einem anderen Kontext verwendet wird (z.B. „2. Client“), wird der Text markiert und der bevorzugte Term als Ersetzung vorgeschlagen. Dieses Verhalten kann fehlerhafte Markierungen und Vorschläge verursachen (z.B. „2. Server Client“). Dieser Fehler wurde behoben und Textsegmente aus Termen mit Satzzeichen werden nicht mehr inkorrekt markiert.

Terminologiedatenbank wird zurückgesetzt, wenn der Hauptserver nach der Erstellung nicht neu gestartet wird

In einigen Fällen kann die Terminologiedatenbank zurückgesetzt werden, wenn der Hauptserver nach der Erstellung der Datenbank nicht neu gestartet wird. Wenn der Terminologe jetzt neue Terme anlegt, den Hauptserver aber nicht neu startet, kann die Terminologiedatenbank zurückgesetzt werden, wenn ein Benutzer auf die Term Contribution zugreift oder einen Kommentar hinzufügt. Dieser Fehler wurde von einer ungenutzten Persistenzeinheit verursacht und wurde behoben.

Eintrags-ID/UUID ändert sich, wenn Acrolinx OLIF-Dateien reimportiert werden

Bei einigen Kunden tritt ein Fehler auf, wenn sie ihre Terminologiedatenbank in das OLIF-Format exportieren, die Datei extern bearbeiten und die Datei anschließend wieder in den Terminologiemanager importieren. Nach dem Re-Import werden den Termen andere Eintrags-IDs und/oder -UUIDs zugewiesen. Von diesem Fehler sind vor allem Kunden betroffen, die ihre Terminologie extern bearbeiten und deshalb auf konsistente Eintrags-IDs/UUIDs angewiesen sind. Dieser Fehler wurde behoben und die Eintrags-IDs/UUIDs bleiben unverändert, wenn Terminologie exportiert und wieder importiert wird.

Benutzer können sich nicht an Servern anmelden, die zur Authentifizierung mit einem Active Directory konfiguriert sind

Dieser Fehler tritt auf, wenn der Acrolinx IQ Server so konfiguriert wird, dass Benutzer mit einem Active Directory über das LDAP-Protokoll authentifiziert werden. Wenn Benutzer versuchen, sich am Server anzumelden und dabei eine Benutzerkennung mit der Syntax DOMÄNENNAME\BENUTZERKONTO verwenden, wird die Benutzerkennung doppelt erstellt und der Server akzeptiert das Passwort nicht. Dieser Fehler wurde behoben und alle betroffenen Benutzer können sich jetzt mit Benutzerkennungen mit der Syntax DOMÄNENNAME\BENUTZERKONTO anmelden.

Regelnamen für asiatische Sprachen werden im Dashboard nicht korrekt sortiert

Dieser Fehler wurde behoben. Acrolinx IQ Server wurde aktualisiert, damit die Informationen zur Sortierung korrekt interpretiert werden, die vom Acrolinx Sprachenteam bei der Vorbereitung der Sprachressourcen konfiguriert worden sind. In der Folge werden die Regelnamen für asiatische Sprachen jetzt korrekt im Dashboard sortiert.

Terme, bei denen ein notwendiges geschütztes Leerzeichen fehlt, werden nicht markiert

Einige Benutzer arbeiten mit Termen, die immer ein geschütztes Leerzeichen enthalten müssen. Um zu gewährleisten, dass diese Terme immer korrekt geschrieben werden, können die Terme im Terminologiemanager mit den Unicode-Werten für geschützte Zeichen eingegeben werden. Wenn diese Terme jedoch ohne geschütztes Leerzeichen im Text verwendet werden, wird die illegale Variante nicht von Acrolinx IQ markiert, obwohl die Terme korrekt im Terminologiemanager eingegeben wurden.

Dieser Fehler wurde behoben und Acrolinx IQ markiert jetzt auch Terme, bei denen geschützte oder ungeschützte Zeichen anders enthalten sind, als sie im Termeintrag angegeben sind. Um diese Fehlerbehebung zu erhalten, müssen neue Termvariantenregeln in der Sprachkonfiguration aktiviert werden. Normalerweise werden diese Regeln vom Acrolinx Sprachenteam aktiviert. Sie können sie jedoch auch selber aktivieren, indem Sie den Anweisungen im FAQ-Artikel *zum Aktivieren von Termvariantenregeln für ungeschützte und geschützte Zeichen* befolgen.

Beim Versuch, Terme zu importieren, wird die Fehlermeldung „Import failed: More than one result was returned from Query.getSingleResult()" angezeigt

Wenn Benutzer die Importoption „CSV (nur für Übersetzungen)" wählen und den Import starten, wird der Import fast unmittelbar danach abgeschlossen und die folgende Meldung wird im Importprotokoll angezeigt:

„Import failed: More than one result was returned from Query.getSingleResult()"

Dieser Fehler tritt auf, weil die Importdatei mehrere Eintragsbezeichnungen mit derselben Eintrags-UUID enthält. Dieser Fehler wurde behoben und der Import wird jetzt auch dann erfolgreich abgeschlossen, wenn mehrere Eintragsbezeichnungen eine identische Eintrags-UUID haben. Die Terme werden importiert und im Importprotokoll wird eine Warnung angezeigt, dass doppelte Eintrags-UUIDs in der Importdatei gefunden wurden.

Außerdem wurden mehrere Fehler im Zusammenhang mit der Zuordnung der Eintrags-UUIDs behoben. So wurde die Eintrags-UUID nicht immer korrekt aktualisiert, wenn Terme von einem Termeintrag in einen anderen verschoben wurden. Dieser Fehler wurde ebenfalls behoben und die Eintrags-UUIDs werden jetzt korrekt aktualisiert, wenn Terme zwischen Termeinträgen verschoben werden.

Hinweis: Doppelte Eintrags-UUIDs können auch weiterhin auftreten, wenn Benutzer Eintragsbezeichnungen löschen. Wenn Eintragsbezeichnungen gelöscht werden, werden Synonyme und Übersetzungen in unabhängige Termeinträge umgewandelt mit derselben Eintrags-UUID wie die ehemalige Eintragsbezeichnung umgewandelt. Dieser Fehler wird in einer späteren Version behoben werden. Ein entsprechender Hinweis wird in der Protokolldatei aufgezeichnet.

Fehler beim Neustart der Server über das Dashboard

Wenn Kunden versuchen, den Hauptserver und die Sprachserver über das Dashboard neu zu starten, kann der Server nicht neu gestartet werden und die Meldung „Server wird gestoppt. Warte auf 1 offene Aufträge.“ wird angezeigt. Dieser Fehler tritt auf, wenn vor dem Neustart eine Prüfung abgebrochen wurde: der Server verfolgt abgebrochene Prüfungen nicht korrekt und behält diese abgebrochenen Aufträge in der Warteschlange. Dieser Fehler wurde behoben und die Server können jetzt wie erwartet neu gestartet werden.

Behobene Fehler - Ressourcen

Servermeldungen werden bei einigen Kombinationen aus Server und Plug-in nicht angezeigt

Von Administratoren im Dashboard konfigurierte Servermeldungen werden nicht bei Benutzern angezeigt, die sich mit dem Server mit Plug-ins der Version 2.0.x verbinden. Dieser Fehler tritt auf, wenn eine Verbindung zu einem Server der Version 2.3, 2.5, 2.6 und 2.7 hergestellt wird. Dieser Fehler tritt auch auf, wenn das Java SDK Version 2.7 verwendet wird. Dieser Fehler wurde im Server behoben und alle Plug-ins und Clients der Version 2.x zeigen Servermeldungen jetzt korrekt an.

Benutzer können einige der Standardwerte für Kategorien nicht löschen, wenn lokalisierte Kategorien verwendet werden

Benutzer können ihre Terminologiedatenbank so initialisieren, dass lokalisierte Kategorienamen verwendet werden. Diese sind in der Datei localized_categories.properties im Verzeichnis data gespeichert. Die Datei enthält daneben auch Standardwerte für die Kategorien „gender“, „term type“ und „process status“. Beim Initialisieren der Terminologiedatenbank werden diese Werte nicht lokalisiert und können auch nicht aus dem Kategoriemanager gelöscht werden. Dieser Fehler wurde von einem Semikolon am Ende der jeweiligen Zeilen in der Eigenschaftendatei verursacht. Die Datei localized_categories.properties wurde aktualisiert und der Fehler behoben. Diese Fehlerbehebung ist in allen neuen Ressourcen enthalten.

Bekannte Einschränkungen

Zusätzliche Benutzerdaten werden nicht entfernt, wenn ein Benutzer gelöscht wird

Wenn Benutzer zusätzliche Benutzerdaten eingeben müssen und ein Benutzer gelöscht wird, werden die mit diesem Benutzer verknüpften zusätzlichen Benutzerdaten nicht gelöscht. Dieses Verhalten stellt grundsätzlich kein Problem dar. Wenn Sie jedoch einen neuen Benutzer mit derselben Benutzerkennung wie der gelöschte Benutzer erstellen, werden vom neuen Benutzer die zusätzlichen Benutzerdaten übernommen, die vom gelöschten Benutzer eingegeben wurden.

In SSL-Umgebungen treten Ausnahmefehler und nicht reagierende Sprachserver auf

Wenn Acrolinx IQ Server in SSL-Umgebungen ausgeführt wird, können in einigen Fällen Ausnahmefehler und nicht reagierende Sprachserver auftreten. Die Mehrheit dieser Fehler wird von einem internen Bug im Jetty-Connector verursacht. Um Fehler zu beheben, die mit dem Bug im Jetty-Connector in Verbindung stehen, sollten Administratoren die IPv6-Kompatibilität in den Eigenschaftendateien aktivieren. Diese Vorgehensweise behebt entsprechende Fehler auch in IPv4-Umgebungen. Sie können die IPv6-Kompatibilität aktivieren, indem Sie die Eigenschaft enableIPv6CompatibilityMode=true in der Hauptserver- und den Sprachserver-Eigenschaftendateien aktivieren.

In einigen Fällen unterscheidet sich die Anzahl der Terme im Termextraktionsbericht von der Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht

Es können unterschiedliche Ergebnisse auftreten, wenn Sie nach neuen Termen prüfen und die Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht mit denen im Termextraktionsbericht vergleichen. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie eine Prüfung durchführen, bei der ausgeschlossene Terme per "Soft Skipping" gefiltert werden. Im Prüfbericht werden neue Terme in ausgeschlossenen Elementen korrekt ausgeschlossen. Im Termextraktionsbericht dagegen werden diese Terme weiterhin dargestellt. Um diesen Fehler zu vermeiden, sollten Sie keine Soft Exclusion verwenden. Im Batch Checker können Sie *den Batch Checkers zum Einsetzen von Platzhaltern für Ausschlusselemente konfigurieren*. Mit dieser Einstellung erzielen Sie dieselben Ergebnisse wie mit Soft Skipping, allerdings tritt kein Fehler bei neuen Termen auf.

19

Acrolinx IQ Server (Version 2.7.x - 21.12.2011)

Funktionale Verbesserungen

E-Mail-Benachrichtigungen bei Schreibfehlern in der Berichtsdatenbank

Der Server kann so konfiguriert werden, dass automatisch E-Mail-Benachrichtigungen verschickt werden, wenn Ereignisse einer bestimmten Protokollierungsebene (standardmäßig CRITICAL) eintreten. Damit diese Benachrichtigungen auch dann verschickt werden, wenn Fehler beim Schreiben in der Berichtsdatenbank auftreten, wurde die Protokollierungsebene für diese Fehler auf CRITICAL heraufgestuft.

Neue Hauptserver-Eigenschaft zum Festlegen eines globalen Werts für den Dateipfad des Ordners data

Wenn die Ressourcen in einem anderen Verzeichnis als dem standardmäßigen Verzeichnis `<Acrolinx IQ>\data` installiert werden, müssen Benutzer die Eigenschaften anpassen, damit diese Änderung übernommen wird. Mit der neuen Hauptserver-Eigenschaft `dataRoot` wird diese Änderung global festgelegt und automatisch für alle betroffenen Komponenten übernommen. Es ist jedoch auch weiterhin möglich, die Eigenschaft separat zu konfigurieren.

Verbesserung des Tokenizers

Der für die Verarbeitung der Dokumente verwendete Tokenizer wurde verbessert. Durch die Verbesserungen wurde der Speicherbedarf während der Tokenisierung reduziert und die Zeitspanne verkürzt, während der die maximale Menge Arbeitsspeicher für die Tokenisierung reserviert wird. Neben diesen allgemeinen Verbesserungen sorgen die Änderungen auch dafür, dass der Tokenizer besser für die Verarbeitung großer Dokumente geeignet ist.

Verbesserung der Sicherheit des Webservices für Benutzereigenschaften

Der für den Zugriff auf die Benutzereigenschaften (zum Beispiel Markierungsfarben, Prüfoptionen, Segmentierungseinstellungen) zuständige Webservice wurde aktualisiert, um dieselbe Sicherheit wie alle anderen mit Version 2.4 von Acrolinx IQ Server eingeführten Webservices zu bieten.

Verbesserung der Funktionalität für Grammatik- und Stilregeln, um mehr Vorschläge zu erzeugen

In früheren Versionen konnten viele Grammatik- und Stilfehler nicht markiert werden, weil Acrolinx IQ dafür keine Ersetzungsvorschläge bereitstellen konnte. Durch die Regelverbesserungen können jetzt Verbesserungen für mehr Regeln angeboten werden. So wird in der aktuellen Version im Fall der Regel „Genitiv erfordert" zum Beispiel der Text „Angesichts die Probleme" markiert und mit dem Vorschlag „Angesichts der Probleme" ersetzt. Darüber hinaus konnte Acrolinx IQ für viele Grammatik- und Stilfehler nur einen Vorschlag generieren. Durch die Regelverbesserungen ist es jetzt möglich, mehr als einen Vorschlag für die betroffenen Fehler zu generieren, zum Beispiel für die englische Regel „avoid hidden verbs".

Neues Benutzerrecht „Dokumente prüfen"

Administratoren können jetzt mit dem Benutzerrecht „Dokumente prüfen" festlegen, welche Benutzer Dokumente prüfen können. Die folgenden Standardrollen werden automatisch um das neue Benutzerrecht erweitert: „Author", „Technical Writer", „Technical Editor", „Linguistic Administrator", „Terminology Administrator" und „Super Administrator".

Das Lizenzmodell wurde aktualisiert

- *Einzelbenutzer verbrauchen nur dann eine Lizenz, wenn sie tatsächlich Prüfungen durchführen* In früheren Versionen wurden Einzelbenutzerlizenzen verbraucht, sobald ein Benutzer im Dashboard erstellt wurde oder sich über ein Plug-in an Acrolinx IQ Server angemeldet hat. Mit der Aktualisierung werden Einzelbenutzerlizenzen erst dann verbraucht, wenn Benutzer ein Modul aktivieren, zum Beispiel

die erste Prüfung durchführen. Durch diese Änderung können mehr Benutzer erstellt werden und deren Anzahl ist nicht mehr an die Anzahl der in der Lizenz festgelegten Einzelbenutzer gebunden. Es ist nur die Anzahl der Benutzer limitiert, die tatsächlich Prüfungen durchführen.

- *Einzelbenutzer werden nicht mehr zum Löschen vorgemerkt* In früheren Versionen wurden Einzelbenutzer erst zum Löschen vorgemerkt und erst nach der Mindestlebensdauer von 24 Stunden gelöscht. Durch das geänderte Lizenzmodell werden Einzelbenutzer jetzt ohne Verzögerung sofort gelöscht, wenn die entsprechende Option gewählt wird.
- *Module zur Verwaltung von Einzelbenutzern* Im neuen Lizenzmodell ersetzen aktivierte Module die Zugangspunkte als Schlüssel zur Regulierung der Lizenzen. Module repräsentieren die verschiedenen Funktionen in Acrolinx IQ Server und werden aktiviert, wenn ein Benutzer auf sie zugreift. Einzelbenutzerlizenzen werden verbraucht, sobald ein Benutzer das Modul Prüfen aktiviert, d.h. eine erste Prüfung von einem Client aus durchführt.
- *Einschränkung der Zugangspunkte pro Benutzer entfernt* Weil aktivierte Module im neuen Lizenzmodell die Zugangspunkte ersetzen, wird die Anzahl der Zugangspunkte pro Benutzer nicht mehr beschränkt.

Neue Suchoption für Termeinträge im Feld „Erstellen oder Suchen"

Kunden können das Feld „Erstellen oder Suchen" verwenden, um eine einfache Suche nach einem Term, Termeintrag oder Sachgebiet durchzuführen. Wenn eine Suche nach einem Termeintrag durchgeführt wird, werden vom Terminologiemanager ein Filter für die Eintrags-ID erstellt und alle damit verbundenen Terme angezeigt.

Neue Rolle „Term Browser"

Die Rolle „Term Browser" wurde zu den standardmäßig installierten Rollen hinzugefügt. Diese Rolle wird automatisch dem Benutzer „termbrowser" zugewiesen, wenn das Modul Term Browser lizenziert wurde. Diese Rolle kann nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

Das Skript zum Hinzufügen zusätzlicher Sprachserver auf POSIX-Systemen wurde verbessert

In früheren Versionen konnte das Installationsskript mit der Option „-addls" zum Hinzufügen zusätzlicher Sprachserver ausgeführt werden. Benutzer mussten jedoch auch die Datei „installation.parameters" anpassen, bevor sie das Skript ausführen. In der aktuellen Version kann die Option „-lscount" zusammen mit der Option „-addls" verwendet werden, damit die Anzahl der Sprachserver unabhängig von der Datei „installation.parameters" konfiguriert werden kann.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Vereinfachung der Eigenschaften in der Konfigurationsdatei des Wrappers beim Verbinden mit externen Datenbanken

In früheren Versionen mussten Kunden, die Acrolinx IQ Server mit einer externen Datenbank verbinden wollten, unter anderem verschiedene Eigenschaften manuell zur Konfigurationsdatei des Wrappers hinzufügen. Diese Eigenschaften unterschieden sich je nach verwendetem Betriebssystem (Windows oder Unix). In der neuen Version sind die relevanten Eigenschaften standardmäßig in der Konfigurationsdatei des Wrappers enthalten und es muss nur noch der Wert für die gewünschte Datenbank angepasst werden.

Informationen zum Erstellungsdatum von Benutzern zur Übersicht hinzugefügt

Die Spalte „Erstellt am" wurde zur Übersichtstabelle auf der Seite „Benutzer" hinzugefügt und zeigt an, zu welchen Zeitpunkt die Benutzer erstellt wurden. Diese Informationen sind identisch mit den Daten auf der Benutzerverwaltungsseite der einzelnen Benutzer. Diese Änderung macht die relevanten Informationen leichter zugänglich für die Problembehebung und Benutzerverwaltung.

Verbesserungen der Ressourcen

Das Acrolinx Sprachenteam kann jetzt Regeln mit deaktivierter Rechtschreibprüfung konfigurieren

Die Rechtschreibkomponente der Sprachressourcen wurde aktualisiert, damit das Acrolinx Sprachenteam jetzt die Rechtschreibprüfung für bestimmte Regelsets deaktivieren kann. Diese Konfigurationsmöglichkeit ist hilfreich in bestimmten Anwendungsfällen, in denen Rechtschreibung nicht geprüft werden soll oder zu viele fehlerhafte Markierungen produzieren würde.

Alphabetische Sortierung der Regeln für asiatische Sprachen

Wenn in Ihren Sprachressourcen Regeln für asiatische Sprachen enthalten sind, werden die einzelnen Regeln jetzt in korrekter alphabetischer Reihenfolge auf der Übersichtsseite für das entsprechende Regelset angezeigt. Durch diese Änderung werden die Übersicht und Auffindbarkeit der einzelnen Regeln verbessert.

Weitere Änderungen

Acrolinx stellt offizielle Unterstützung für Internet Explorer Version 6 ein

Acrolinx IQ unterstützt den Internet Explorer ab sofort offiziell nur noch ab Version 7. Durch Beendigung der Unterstützung für IE6 ist Acrolinx in der Lage, Ressourcen in andere Bereiche zu verlagern und sich besser auf die Entwicklung neuer Funktionen zu konzentrieren. Obwohl Acrolinx IQ anfangs noch mit IE6 funktionieren kann, wird die Benutzererfahrung mit dieser Browserversion stetig abnehmen. Darüber hinaus werden auch einige der neuen Funktionen nicht mehr in IE6 verfügbar sein. *Klicken Sie hier*, um mehr über die Gründe zu erfahren, die für ein Update von IE6 sprechen. Die folgende Seite zeigt die statistische Verteilung der weltweiten Nutzung des IE6: *http://www.ie6countdown.com/*

Endpoint Protection standardmäßig deaktiviert

Wenn Ihr Acrolinx IQ Server von außerhalb des Netzwerks und der Firewall erreichbar ist, können Sie Endpoint Protection verwenden, um zu verhindern, dass unberechtigte Nutzer sich mit gefälschten Authentifizierungsdaten am Server anmelden. In früheren Versionen war diese Eigenschaft standardmäßig aktiviert. Ab dieser Version ist die Eigenschaft standardmäßig deaktiviert, um Verbindungsprobleme mit Benutzern zu verhindern, die Computer mit wechselnden IP-Adressen verwenden.

Details zu Zugangspunkten werden in einer reduzierbaren Liste angezeigt

Im neuen Lizenzmodell wurden Zugangspunkte als entscheidendes Konzept in der Regulierung der Einzelbenutzerlizenzen durch aktivierte Module ersetzt. Im Zuge dieser Änderung werden die Details zu den einzelnen Zugangspunkten in der Benutzerverwaltung in einer reduzierbaren Liste angezeigt. Außerdem wird die Anzahl der registrierten Zugangspunkte nicht mehr in der Übersichtstabelle auf der Seite „Benutzer" angezeigt.

Behobene Fehler - Server

- 2.7.2

Hauptserver im Leerlauf verursacht hohe CPU-Auslastung

Wenn IPv6 verwendet wird, verursacht der Hauptserver hohe CPU-Auslastungen, nachdem er einige Zeit im Leerlauf ausgeführt wurde. Die Auslastung geht zurück, wenn eine Prüfung durchgeführt wird, steigt danach aber wieder an. Dieser Fehler wurde von einem internen Bug im Jetty-Webserver verursacht und wurde durch Aktualisierung der relevanten Dateien behoben.

- 2.7.1

Prüfungen sind nicht möglich, wenn die Sammlung zusätzlicher Benutzerdaten aktiviert ist

Wenn die Sammlung zusätzlicher Benutzerdaten auf dem Server aktiviert ist, können mit den Clients keine Prüfungen durchgeführt werden und es wird keine Fehlermeldung ausgegeben. Dieser Fehler wurde behoben und Prüfungen können wie erwartet durchgeführt werden, wenn die Sammlung zusätzlicher Benutzerdaten aktiviert ist.

Lange Ladezeiten für XSL Stylesheets

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass die Ladezeiten der XSL Stylesheets für Dateien wie den Prüfbericht oder die Regelhilfe sehr lang sind und die entsprechenden Dokumente erst nach einer längeren Zeitspanne angezeigt werden. Dieser Fehler tritt auf Computern auf, auf denen IPv6 konfiguriert ist. Der Fehler wurde vom Jetty-Webserver für den Acrolinx Dienst verursacht, weil hier die Unterstützung für IPv6 deaktiviert war. Dieser Fehler wurde behoben. Administratoren können jetzt die Eigenschaft enableIPv6CompatibilityMode=true in der Hauptserver-Eigenschaftendatei setzen, um die Unterstützung für IPv6 zu aktivieren.

Kontexte für Markierungen werden im Prüfbericht doppelt angezeigt

Im Prüfbericht wird der Kontext für eine Markierung doppelt angezeigt, einmal mit hervorgehobenem Fehler und einmal ohne hervorgehobenem Fehler. Dieser Fehler tritt in japanischen Dokumenten auf, wenn der Text neben japanischen auch lateinische Zeichen enthält. Dieser Fehler wurde behoben und Kontexte werden jetzt nur noch einmal für jede Markierung angezeigt.

Vom Server werden die falschen Statuswerte für den Prüfstatus von fehlgeschlagenen Prüfungen gesendet

Vom Server wird der Statuswert für eine erfolgreiche Prüfung ausgegeben, obwohl die Prüfung fehlschlägt. Dieser Fehler tritt auf, wenn ein Client eine Prüfung startet und eine nicht verfügbare Prüfungseinstellung sendet, zum Beispiel eine Prüfung mit einem nicht vorhandenen Regelset. Dieser Fehler wurde behoben und vom Server wird jetzt der korrekte Statuswert für fehlgeschlagene Prüfungen ausgegeben.

Das Statussymbol für den Prüfstatus wird immer grün angezeigt, unabhängig vom tatsächlichen Prüfergebnis

In den Acrolinx IQ Ergebnissen der Acrolinx IQ Plug-ins wird der Prüfstatus immer mit dem grünen Symbol angezeigt, auch wenn das Symbol im Prüfbericht rot ist. Dieser Fehler wurde von einer Inkonsistenz in den vom Server an die Plug-ins übermittelten Daten verursacht. Dieser Fehler wurde behoben und das Symbol für den Prüfstatus im Ergebnisfenster stimmt jetzt immer mit dem aus dem Prüfbericht überein.

Wenn Benutzer mit eigenen Clients versuchen, nach verfügbaren Sprachservern zu suchen, tritt eine java.lang.NullPointerException auf

Bei einigen Kunden, die individuelle Clients (zum Beispiel für interne Softwaresysteme) verwenden, tritt der Fehler "java.lang.NullPointerException" auf, wenn sie eine Verbindung mit Acrolinx IQ Server herstellen. Dieser Fehler wurde behoben und tritt nicht mehr auf, wenn die Software Informationen über verfügbare Sprachserver von Acrolinx IQ Server abruft.

- 2.7.0

Wenn falsch geschriebene Wörter als vorgeschlagene Terme eingegeben werden, wird das Wort als Rechtschreibfehler markiert, aber es werden keine Vorschläge angezeigt

Falsch geschrieben Wörter können als vorgeschlagene Terme in die Terminologiedatenbank übernommen werden, wenn Benutzer die Ergebnisse der Termextraktion ohne Validierung der Terme übernehmen. Obwohl die falsch geschriebenen Wörter in der Terminologiedatenbank enthalten sind, werden sie weiterhin als Rechtschreibfehler markiert und es werden keine Vorschläge angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und Vorschläge für falsch geschriebene Wörter werden auch dann korrekt angezeigt, wenn das Wort als vorgeschlagener Term in der Terminologiedatenbank enthalten ist.

Grafiken in HTML-Dateien wie den Regelhilfedateien oder Prüfberichten werden nicht angezeigt

Einige Grafiken in Kopfzeilen werden nicht korrekt angezeigt und durch Platzhalter ersetzt, wenn HTML-Dateien wie Regelhilfedateien, Termhilfevorlagen oder Prüfberichte im Internet Explorer geöffnet werden. Dieser Fehler wurde behoben, indem das notwendige Stylesheet angepasst wurde.

Terme, die am Satzanfang (BOS) kleingeschrieben werden sollen, werden nicht markiert, wenn Sie am BOS großgeschrieben werden

Wenn Benutzer eine kleingeschriebene Form eines Terms für den BOS in den erweiterten Termeigenschaften festlegen, wird die großgeschriebene Form nicht als illegale Variante markiert, wenn Sie am BOS auftaucht.

Dieser Fehler wurde behoben. Wenn Benutzer eine kleingeschriebene Form für den BOS eingeben, wird die großgeschriebene Variante korrekt markiert und die kleingeschriebene Form als Korrektur vorgeschlagen.

Wenn Sprachserver zu Subsprachen zugewiesen werden, kann es zu Fehlern kommen, wenn Termsets geladen werden, die keine Terme der entsprechenden Subsprache enthalten

Wenn ein Sprachserver einer Subsprache zugewiesen (zum Beispiel Simplified Technical English, en-ste) und versucht wird, Termsets zu laden, die keine Terme der Sprache en-ste enthalten, werden vom Sprachserver Terme in allen verfügbaren Sprachen geladen. Dieser Fehler wurde behoben. Wenn in der Subsprache (zum Beispiel en-ste) keine Terme vorhanden sind, werden vom Sprachserver Terme der übergeordneten Sprache (zum Beispiel Englisch) geladen. Wenn weder in der Subsprache noch in der übergeordneten Sprache Terme enthalten sind, werden keine Terme geladen.

In einigen Fällen werden nicht alle korrekten Vorschläge oder auch falsche Vorschläge für Terminologiemarkierungen angezeigt

Wenn ein markierter Term mit zwei oder mehr Termsets verknüpft ist, werden Vorschläge nur für das erste gewählte Termset angezeigt. Vorschläge aus weiteren Termsets werden ignoriert. Dieser Fehler wurde behoben und es werden jetzt immer alle Vorschläge aus allen gewählten Termsets angezeigt.

Wenn die Vorschläge für markierte Terme zu anderen Termsets gehören, werden immer alle Vorschläge angezeigt, auch dann, wenn einige der Vorschläge zu Termsets gehören, die nicht für die Prüfung ausgewählt wurden. Dieser Fehler wurde behoben und Vorschläge werden nur angezeigt, wenn sie zu den tatsächlich ausgewählten Termsets gehören.

Die Spalte „Eintragsbezeichnung" wird nicht korrekt gespeichert, wenn sie zu einem gespeicherten Filter hinzugefügt wird

Wenn Benutzer einen gespeicherten Filter öffnen, die Spalte „Eintragsbezeichnung" hinzufügen und auf „Speichern" klicken, wird die Spalte „Eintragsbezeichnung" nicht mehr angezeigt, nachdem das Dashboard neu geladen und der gespeicherte Filter wieder geöffnet wird. Dieser Fehler wurde behoben und die Spalte „Eintragsbezeichnung" kann jetzt zu gespeicherten Filtern hinzugefügt werden.

Benutzern werden nicht alle verfügbaren morphosyntaktischen Einschränkungen (MSE) für zerlegte Komposita angezeigt

Zerlegte Komposita sind Wörter, die als Ganzes nicht im Acrolinx Wörterbuch enthalten sind, von denen aber Teile bereits im Wörterbuch enthalten sein können. So kann zum Beispiel das englische Wort „inter-object" nicht erkannt werden, aber in die im Wörterbuch enthaltenen Bestandteile „inter" und „object" zerlegt werden. Für diese Wörter sind häufig mehrere MSE wie „noun", „verb" und „adjective" verfügbar, vom Terminologiemanager wird aber nur die erste MSE, zum Beispiel „noun", angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben. Wenn mehrere MSE für ein zerlegtes Kompositum verfügbar sind, werden auch alle im entsprechenden Dropdownmenü angezeigt.

In einigen Fällen ist die Zahl der in Dokumenten gezählten Sätze falsch und im Prüfbericht werden Markierungen für nicht vorhandene Fehler angezeigt

Wenn Acrolinx IQ in Elementen, die in den Segmentierungs- oder Filtereinstellungen festgelegt wurden, Grenzen findet, werden in der Prüfanfrage Sonderzeichen hinzugefügt, die diese Grenzen kennzeichnen. In einigen Fällen werden „leere" Elemente an den Server übermittelt, die nur diese Sonderzeichen enthalten. Dadurch wird die Satzzahl künstlich erhöht und leere Sätze wegen Stilfehlern markiert, die dann ohne Kontext im Prüfbericht aufgeführt werden. Dieser Fehler wurde behoben und leere Sätze werden ignoriert, wenn Prüfungen durchgeführt oder die Satzzahl berechnet wird.

Der bei serverseitiger Segmentierung verwendete annotierte Bericht enthält eine andere Anzahl Markierungen als der Prüfbericht

Wenn die serverseitige Segmentierung verwendet wird, erstellt Acrolinx IQ Server eine annotierte Kopie des geprüften Dokuments im Ausgabeverzeichnis des Servers. Standardmäßig wird dieses Dokument mit

Verarbeitungseinstellungen versehen, die auf von Acrolinx IQ markierten Text hinweisen. Die annotierte Kopie enthält jedoch eine andere Anzahl Markierungen als der Prüfbericht. Dieser Fehler wurde behoben und die Anzahl der Markierungen im annotierten Dokument stimmt jetzt mit der Anzahl im Prüfbericht überein.

Inkonsistente Vorschläge bei mehreren Rechtschreib- und Terminologiemarkierungen

Wenn für einen Fehler mehrere Vorschläge vorhanden sind, kann es bei Verwendung der Option „Im gesamten Dokument ersetzen" zu inkonsistenten Ergebnissen kommen. So kann es vorkommen, dass bei Auswahl der Option, eine Terminologiemarkierung im gesamten Dokument zu ersetzen, die Markierung vom Server immer mit dem ersten Vorschlag in der Liste ersetzt wird. Dieses Verhalten kann zu Inkonsistenzen führen, wenn die jeweiligen Vorschläge aus unterschiedlichen Termeinträgen stammen und dementsprechend in unterschiedlicher Reihenfolge in den Vorschlägen angezeigt werden. Dieser Fehler wurde behoben. Die Methode zur Bewertung der Ersetzungen wurde aktualisiert und der Server produziert genauere und konsistentere Vorschläge.

Die Anzahl der verbrauchten Zugangspunkte erhöht sich ständig, wenn volumenbasierte Lizenzen verwendet werden

In Umgebungen, in denen Kunden volumenbasierte Lizenzen einsetzen, erhöht sich die Anzahl der vom Benutzer „api-volume" verbrauchten Zugangspunkte konstant mit jeder Prüfung. Nach jedem Neustart von Acrolinx IQ Server wird ein neuer Zugangspunkt erstellt und die verfügbaren Zugangspunkte werden so in kurzer Zeit verbraucht. Dieser Fehler wird von einem Fehler in Acrolinx IQ Server verursacht, durch den die Informationen über den Zugangspunkt nach einem Neustart des Servers aus der ALD gelöscht werden. Dieser Fehler wurde behoben und Zugangspunkte für volumenbasierte Lizenzen werden jetzt korrekt behandelt.

Behobene Fehler - Ressourcen

Bei der Prüfung auf neue Terme markiert Acrolinx IQ vorgeschlagene Terme, die bereits in der Terminologiedatenbank enthalten sind

Beim Prüfen von deutschen Dokumenten mit der Option „Neue Terme" werden auch Terme mit dem Status „vorgeschlagen/proposed" als mögliche neue Terme markiert, obwohl sie bereits in der Terminologiedatenbank enthalten sind. Dieser Fehler wurde behoben und vorgeschlagene Terme werden nicht mehr als neue Terme markiert.

Die Prüfsprache wird unabhängig von der Sprache der Benutzeroberfläche in Deutsch angezeigt

Der Name der Sprache, der im aggregierten Bericht des Batch Checkers oder in den Dialogfeldern der Plug-ins angezeigt wird, wird unabhängig von der gewählten Sprache der Benutzeroberfläche immer auf Deutsch angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und der Name der Sprache wird jetzt in der Sprache angezeigt, die als Sprache der Benutzeroberfläche gewählt wurde.

Informationen zur Aktualisierung

Alle Rollen werden automatisch aktualisiert, um das Benutzerrecht zur Prüfung zu erhalten

Das Durchführen von Prüfungen wird jetzt durch ein Benutzerrecht beschränkt. Benutzer, die in früheren Versionen Prüfungen durchführen konnten, können dies in der aktuellen Version nur dann, wenn die ihnen zugewiesene Rolle das Benutzerrecht „Prüfungen durchführen" enthält. Bei der Aktualisierung von Acrolinx IQ Server werden die folgenden Änderungen an den vorhandenen Rollen vorgenommen:

- Das Benutzerrecht „Dokumente prüfen" wird automatisch zu den folgenden, vorkonfigurierten Rollen hinzugefügt:
- Author
- Technical Writer
- Technical Editor
- Linguistic Administrator

- Terminology Administrator
- Super Administrator
- Wenn einzelnen Benutzern keine der genannten Rollen zugewiesen wurde, wird ihnen automatisch die Rolle „Author" zugewiesen.
- Wenn Sie die vorkonfigurierten Rollen gelöscht oder umbenannt haben, wird die Rolle „Author" automatisch erstellt und allen Benutzern zugewiesen.

Hinweis Der integrierte Benutzer `termbrowser` ist eine Ausnahme, weil ihm nicht die Rolle „Author" oder das Benutzerrecht „Dokumente prüfen" zugewiesen wird. Der Benutzer `termbrowser` ist nur für die Verwendung und Administration des Term Browsers installiert und sollte nicht für Prüfungen verwendet werden.

Einzelbenutzer haben nach der Aktualisierung keine aktivierten Module

Wenn Sie Acrolinx IQ Server aktualisieren, werden alle Benutzer zum neuen Lizenzmodell migriert. In diesem neuen Modell verbrauchen Einzelbenutzer Lizenzen nur dann, wenn Sie Acrolinx IQ auch tatsächlich verwenden. Nach der Migration starten alle Einzelbenutzer als inaktiv und werden zu aktiven Benutzern, wenn sie eine erste Prüfung durchführen oder auf eines der Module zugreifen, zum Beispiel das Dashboard oder den Term Browser. Entsprechend dieser Änderung kann es vorkommen, dass anscheinend keine Einzelbenutzerlizenzen verbraucht werden, wenn Sie die Seite mit den Lizenzdetails aufrufen. Die Anzahl der verfügbaren Lizenzen wird nach Abschluss der Aktualisierung abnehmen, wenn Benutzer beginnen, Acrolinx IQ zu verwenden. Wenn es in Ihrem Unternehmen Benutzer gibt, die Acrolinx IQ unregelmäßig und nicht direkt nach der Aktualisierung verwenden, werden deren vormals verbrauchte Lizenzen zunächst als verfügbar angezeigt.

Aktualisierung des Verhaltens bei API-Aufrufen aus Vorgängerversionen bei Servern mit volumenbasierten Lizenzen

In einigen Unternehmen werden eigene Clients verwendet, die für Prüfungen die Acrolinx IQ API verwenden. In diesen Fällen wird häufig eine volumenbasierte Lizenz installiert und der fest integrierte Benutzer „api-volume-user" wird automatisch erstellt, wenn die erste Prüfungsanfrage übermittelt wird. In der neuen Version werden volumenbasierte Prüfungsanfragen mit der Benutzerkennung verknüpft, die vom Client übermittelt wird. Der Benutzer „api-volume-user" wird nicht mehr automatisch erstellt. Durch diese Änderung muss die vom Client übermittelte Benutzerkennung auf dem Server vorhanden sein, bevor volumenbasierte Prüfungen durchgeführt werden können. *Beispiel:* In früheren Versionen konnten Clients so konfiguriert werden, dass sie bei Prüfungen eine Verbindung mit der Benutzerkennung „webeditor" herstellen. Wenn die Prüfungsanfrage allerdings am Server eintrifft, wird die Benutzerkennung „webeditor" ignoriert und stattdessen der integrierte Benutzer „api-volume-user" automatisch erstellt und verwendet. In der neuen Version akzeptiert der Server die übermittelte Benutzerkennung und prüft, ob sie auch tatsächlich vorhanden ist. Wenn die Benutzerkennung „webeditor" nicht in der Liste der Benutzer enthalten ist, wird die Prüfungsanfrage zurückgewiesen. Wenn Sie eine volumenbasierte Lizenz verwenden und nach der Aktualisierung Probleme auftreten, sollten Sie zunächst sicherstellen, dass die übermittelte Benutzerkennung auf dem Server existiert. Außerdem können Sie den Benutzer „api-volume-user" nach der Aktualisierung löschen, weil er nicht mehr benötigt wird.

Bekannte Einschränkungen

Gelöschte Benutzer erscheinen erneut in der Übersicht in Acrolinx IQ Plug-in-Versionen vor Version 2.7

Wenn eine gelöschte Benutzerkennung wieder auftaucht, kann es sein, dass der Benutzer nach der Löschung eine erneute Prüfung durchgeführt hat. Wenn gelöschte Benutzer eine Prüfung mit einem Acrolinx IQ Plug-in vor Version 2.7 durchführen und die automatische Benutzerregistrierung am Client aktiviert ist, wird der Benutzer auf Grundlage der auf dem Clientcomputer gespeicherten Daten automatisch erneut erstellt. Deaktivieren Sie die automatische Registrierung am Client, um dieses Problem zu vermeiden. Wenn die Deaktivierung der automatischen Registrierung nicht möglich ist, können Sie auch

alle *Clientlizenzen aus der Registry löschen*, damit alle Benutzer ihre Anmeldedaten erneut eingeben müssen.

Vorgängerversionen der Plug-ins erkennen Änderungen an den Passwörtern möglicherweise nicht korrekt

Wenn Benutzer von Vorgängerversionen der Plug-ins versuchen, eine Prüfung durchzuführen, nachdem ihr Passwort geändert wurde, kann die Fehlermeldung „Invalid session" angezeigt werden. Sie können diesen Fehler beheben, indem Sie die *die Client-Lizenzen zurücksetzen* oder auf ein Acrolinx IQ Plug-in ab Version 2.0 aktualisieren.

In einigen Fällen unterscheidet sich die Anzahl der Terme im Termextraktionsbericht von der Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht

Es können unterschiedliche Ergebnisse auftreten, wenn Sie nach neuen Termen prüfen und die Anzahl der neuen Terme im Prüfbericht mit denen im Termextraktionsbericht vergleichen. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie eine Prüfung durchführen, bei der ausgeschlossene Terme per "Soft Skipping" gefiltert werden. Im Prüfbericht werden neue Terme in ausgeschlossenen Elementen korrekt ausgeschlossen. Im Termextraktionsbericht dagegen werden diese Terme weiterhin dargestellt. Um diesen Fehler zu vermeiden, sollten Sie keine Soft Exclusion verwenden. Im Batch Checker können Sie *den Batch Checkers zum Einsetzen von Platzhaltern für Ausschlusselemente konfigurieren*. Mit dieser Einstellung erzielen Sie dieselben Ergebnisse wie mit Soft Skipping, allerdings tritt kein Fehler bei neuen Termen auf.

20

Acrolinx IQ Server (Version 2.6.x - 30.09.2011)

Neue Funktionen

Erweiterung des Systems für Stilregeln, damit Markup in Vorschlägen eingeschlossen wird

Vom Acrolinx Sprachenteam können jetzt Regeln erstellt werden, die nach fehlenden Tags suchen und Ersetzungen mit den korrekten Tags anzeigen. Wenn zum Beispiel bestimmte Terme immer in den Tags <uicontrol> enthalten sein müssen, kann eine Regel erstellt werden, mit der alle Terme markiert werden, die nicht in den entsprechenden Tags enthalten sind, und ein entsprechender Vorschlag mit den Tags angezeigt werden. Die mit Markup versehenen Vorschläge werden auch im Prüfbericht angezeigt und in die Berichtsdatenbank geschrieben. Weitere Informationen zu Stilregeln, mit denen nach fehlendem Markup gesucht wird, erhalten Sie von Ihrem Acrolinx Projektberater.

Hinzufügen zusätzlicher Sprachserver zu einer vorhandenen Installation unter Microsoft Windows

Das Installationsprogramm von Acrolinx IQ Server bietet jetzt die Option, zusätzliche Sprachserver zu einer Installation hinzuzufügen. Sie können Sprachserver hinzufügen, um die Verarbeitungskapazität des Servers zu erhöhen. Sie können auf diese Funktion zugreifen, indem Sie die in Microsoft Windows vorgesehene Vorgehensweise zum Ändern von Software befolgen. Sie können maximal 9 Sprachserver installieren.

Funktionale Verbesserungen

Termextraktionsbericht im CSV-Format

Vom Server werden jetzt CSV- und OLIF-Versionen des Termextraktionsberichts im Ausgabeverzeichnis erstellt. Die OLIF-Version enthält eine Verknüpfung zur CSV-Version. Außerdem kann die CSV-Version über verschiedene neue Hauptserver-Eigenschaften angepasst werden. Informationen zur Konfiguration sind im Acrolinx IQ Sprachressourcen Administrationshandbuch enthalten.

Aktualisierung der mitgelieferten H2-Datenbank auf Version 1.3.148

Standardmäßig wird vom Server eine H2-Datenbank zur Speicherung der Terminologie verwendet. Durch die Aktualisierung auf die neue Version werden die Datenbankgröße drastisch reduziert und die Leistung der Datenbank deutlich erhöht, einschließlich der Dauer der Wiederherstellung von Datenbanksicherungen.

Aktualisierung der mitgelieferten Apache Derby-Datenbank auf Version 10.8.1.2

Standardmäßig wird vom Server eine Apache Derby-Datenbank zur Speicherung der Berichtsdaten verwendet. Durch die Aktualisierung wurde die Leistung der Datenbank erhöht.

Aktualisierung des mitgelieferten Java Runtime Environment auf Version 1.6.0.27

Das mit Acrolinx IQ Server installierte JRE wurde aktualisiert, um die neuesten Erweiterungen und Fehlerbehebungen einzuschließen.

Shortname der Regeln zur Klasse RuleEjb hinzugefügt

Der Shortname der Regel wurde zur Klasse RuleEjb in der Berichtsdatenbank hinzugefügt. Benutzer der Berichtsdatenbank können so Berichte auf Basis der Kurznamen der Regeln erstellen.

Reduzierung der benötigten Speichermenge von Acrolinx IQ Server beim Parsen und Laden der Regeln

Der Mechanismus zum Parsen der Regeln wurde optimiert und der Hauptserver und die Sprachserver benötigen jetzt weniger Speicher beim Laden der Regeln. Mit dieser Änderung wird die beim Start von Acrolinx IQ Server benötigte Speichermenge reduziert.

Deutliche Reduzierung der Größe des Prüfberichts

Der Prüfbericht enthielt viele unnötige Daten, wenn Regelaktivierung verwendet wurde. Die Größe des Prüfberichts wurde bei der Prüfung kleiner Textmengen um bis zu 80% reduziert. Durch diese Änderung wird von Acrolinx IQ Server deutlich weniger Speicherplatz auf dem Servercomputer verbraucht.

Verbesserte Protokollierung

Verschiedene Aspekte der Protokollierung wurden verbessert, damit mehr Informationen über bestimmte Ereignisse übermittelt werden.

- *Grundlegende Informationen zu Termimporten und -exporten in der Hauptserver-Protokolldatei und zusätzliche Protokolldatei für Terminologietransfers* In den Hauptserver-Protokolldateien sind jetzt Einträge zu Termimporten und -exporten enthalten. Diese Einträge zeigen an, wann die jeweilige Aufgabe gestartet und abgeschlossen oder abgebrochen wurde. Ausführliche Informationen zu Termimporten und -exporten werden in der Datei „terminology_transfer.log" aufgezeichnet. Importzusammenfassungen werden weiterhin für jede importierte Datei im Ausgabeverzeichnis des Servers aufgezeichnet.
- *Detaillierte Informationen zur verwendeten Plattform in den Server-Protokolldateien* Beim Start werden jetzt von jedem Server Informationen über das Betriebssystem, die Architektur und die installierte Java-Version sowie die Versions- und Buildnummer von Acrolinx IQ Server aufgezeichnet. Anhand dieser Informationen kann der Acrolinx Support besser bei der Fehlerbehebung helfen.
- *Zuordnungen in der Protokolldatei für Terminologietransfers* In der Datei „terminology_transfer.log" werden alle Ereignisse aufgezeichnet, die bei der Zuordnung von Feldern und Werten in der Importdatei zu Feldern und Kategorien in der Terminologiedatenbank auftreten.

Informationen zum Verbindungsstatus auf den Seiten der Sprachserver

Der Verbindungsstatus ist ein Wert, der im wird im Abschnitt „Allgemeine Informationen" auf der Sprachserver-Seite angezeigt wird. Sie können diese Informationen verwenden, um mögliche Verbindungsprobleme zu identifizieren. Es gibt drei Werte für den Verbindungsstatus - Stabil, Schwach und Gestört - die entsprechend festgelegter Timeout-Werte ermittelt werden.

Neue Filterkriterien im Suchfilter des Terminologiemanagers

Der Suchfilter wurde um die Kriterien „Erstellt seit" und „Geändert seit" erweitert. Sie können diese Kriterien verwenden, um nach Termen zu suchen, in einer zum aktuellen Datum („heute") relativen Zeitspanne erstellt oder geändert wurden. Sie können zum Beispiel nach Termen filtern, die innerhalb der vergangenen sieben Tage erstellt wurden. Dies ist besonders dann hilfreich, wenn Sie Ihre Terminologiedatenbank mit einem anderen Terminologieverwaltungssystem synchronisieren. Sie können die neuen Kriterien als Teil eines Filters speichern und so automatisch immer die neuesten Terme exportieren.

Option zum Hinzufügen zusätzlicher Sachgebiete über die Stapelverarbeitung im Terminologiemanager

Die Stapelverarbeitung wurde um eine Option zum Hinzufügen zusätzlicher Sachgebiete zu vorhandenen Termen erweitert. Mit dieser Option können Sie Sachgebiete hinzufügen, ohne die vorhandenen Sachgebiete zu entfernen oder zu ändern. Diese Funktion ist hilfreich, um die Terminologiedatenbank schnell an Änderungen bei den Sachgebieten anzupassen. So können Sie Terme schnell einer zusätzlichen Abteilung zuweisen, wenn Ihre Terme nach Abteilungen sortiert sind und Sie diese erweitern.

Optimierung der Kategorienzuordnung im Terminologiemanager durch zusätzliche Symbole und der Möglichkeit, leere Werte zuzuordnen

Auf der Kategorienzuordnung im Termimportassistenten können Sie jetzt leere Werte zuordnen. Leere Werte werden erkannt, wenn Sie Terme importieren, für die kein Wert in einem bestimmten Kategorienfeld festgelegt ist. Unidentifizierte Werte können jetzt einfacher identifiziert werden, weil neue Symbole aufzeigen, welche Werte bereits zugeordnet wurden und welche nicht. Wenn Sie eine gespeicherte Importeinstellung verwenden, werden auf der Kategorienzuordnung jetzt immer die Werte angezeigt,

die entsprechend der gespeicherten Einstellungen bereits zugeordnet wurden, wodurch die Überprüfung der Importeinstellungen vereinfacht wird.

Erweiterung des eigenständigen Termtransferprogramms

Das eigenständige Termtransferprogramm wurde erweitert und bietet jetzt die Möglichkeit, neben dem Import auch den Export über die Befehlszeile durchzuführen. Das Programm ist hilfreich, wenn Sie regelmäßig Terme importieren und exportieren und die Vorgänge automatisieren möchten. Es wird separat von Acrolinx IQ Server installiert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Acrolinx Projektberater.

Neue Option zum Importieren einer XML-Datei mit Termen mehrerer Sachgebiete

Beim Import von Termen im Format „anderes XML" kann jetzt ein „Trennzeichen für Sachgebiete" gewählt werden. Wenn Sie ein entsprechendes Trennzeichen festlegen, werden Terme, die zu mehreren Sachgebieten gehören, korrekt zu mehreren Sachgebieten zugeordnet. Das Trennzeichen wird nur für Elemente angewendet, die dem Feld „Sachgebiet" zugeordnet sind.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Das Term Contribution-Formular wird in einem neuen Browserfenster geöffnet

Wenn Benutzer eine Prüfung mit Termextraktion durchführen, werden potenzielle neue Terme im Prüfbericht im Abschnitt „Neue Terme" angezeigt. Wenn Benutzer in früheren Versionen auf einen dieser Terme klickten, wurde das Term Contribution-Formular im selben Fenster wie der Prüfbericht geöffnet. Dieses Verhalten wurde geändert und das Term Contribution-Formular wird jetzt in einem neuen Fenster/Tab geöffnet.

Alphabetische Sortierung neuer Terme in Termextraktions- und Prüfberichten

Eigenschaften für das Protokoll von Termsuchen zu den Beispielen häufig verwendeter Benutzereigenschaften in der Hauptserver-Eigenschaftendatei hinzugefügt

Die Hauptserver-Eigenschaftendatei wurde mit auskommentierten Beispielen zur Konfiguration des Protokolls von Termsuchen erweitert. Mit den Beispielen können Benutzer die Protokolle für Termsuchen einfacher konfigurieren, da sie die Eigenschaften nicht mehr aus der Dokumentation kopieren müssen.

Weitere Änderungen

Wert für den Flesch Reading Ease aus dem Prüfbericht entfernt

Viele Benutzer haben den Wert für den Flesch Reading Ease mit dem Acrolinx IQ Prüfergebnis verwechselt. Dadurch kam es zu Missverständnissen bei der Bewertung von Verbesserungen der Dokumentqualität. Aus diesem Grund wurde der Flesch Reading Ease aus dem Prüfbericht entfernt.

Vorgängerversion der Terminologieverwaltung („Term Design") entfernt

Zur Gewährleistung der Abwärtskompatibilität enthielten ältere Serverversionen eine Kopie der mittlerweile veralteten Terminologieverwaltung „Term Design". Alle damit verbundenen Komponenten wurden entfernt, einschließlich des Datenbankverzeichnisses „terms" im Verzeichnis „db".

Behobene Fehler - Server

Der Term Browser reagiert möglicherweise nicht mehr, wenn mehr als 50 Sucherergebnisse angezeigt werden

Wenn im Term Browser nach Termen gesucht wird und die Anzahl der angezeigten Suchergebnisse auf über 50 eingestellt wird, kann es vorkommen, dass der Term Browser nicht mehr reagiert. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in der Terminologiedatenbank viele Sachgebiete, Übersetzungen oder benutzerdefinierte Kategorien enthalten sind. Dieser Fehler wurde behoben und im Term Browser wird die eingestellte Anzahl der Suchergebnisse korrekt angezeigt.

In einigen Installationen enthält die Protokolldatei des Hauptservers sehr viele Warnungen über unbekannte MSE (Morphosyntaktische Einschränkungen)

Dieser Fehler wird von einer Diskrepanz zwischen den in den Ressourcen und dem Kategoriemanager verwendeten Namen der MSE verursacht. Dieser Fehler wurde behoben und es werden keine unverhältnismäßig vielen Warnungen über unbekannte MSE mehr in den Protokolldateien angezeigt.

Der Hauptserver hängt während des Startvorgangs

In einigen Installationen kann es vorkommen, dass der Startvorgang des Hauptservers nicht mehr reagiert und der Prozess manuell beendet werden muss. Dieser Fehler tritt auf, wenn der Hauptserver während des Startvorgangs versucht, alte Terminologiedatenbanken zu aktualisieren. Wenn diese Aktualisierung länger als das konfigurierte Timeout dauert, wird der Startvorgang abgebrochen und erneut gestartet. Dieser Fehler wurde behoben und automatische Datenbankaktualisierungen verursachen keine Störungen des Startvorgangs vom Hauptserver.

Wenn die Termvariantenregel „Großschreibung am Satzanfang verlangen" deaktiviert ist, kommt es zu fehlerhaften Markierungen

Wenn diese Regel deaktiviert ist, markiert Acrolinx IQ kleingeschriebene bevorzugte oder gültige Terme am Satzanfang inkorrekt. Dieser Fehler wurde behoben und es werden keine Terme am Satzanfang inkorrekt markiert, wenn die Regel deaktiviert ist.

Der Term Browser reagiert möglicherweise nicht mehr, wenn mehr als 50 Sucherergebnisse angezeigt werden

Wenn im Term Browser nach Termen gesucht wird und die Anzahl der angezeigten Suchergebnisse auf über 50 eingestellt wird, kann es vorkommen, dass der Term Browser nicht mehr reagiert. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in der Terminologiedatenbank viele Sachgebiete, Übersetzungen oder benutzerdefinierte Kategorien enthalten sind. Dieser Fehler wurde behoben und im Term Browser wird die eingestellte Anzahl der Suchergebnisse korrekt angezeigt.

Nach Aktualisierung des Servers und Wiederherstellung einer Terminologiesicherung wird das Suchfeld in der Übersetzungsansicht auf der Term Browser-Seite nicht angezeigt

In einigen Fällen wird das Suchfeld auf der Term Browser-Seite nicht angezeigt, nachdem wegen einer Aktualisierung von Acrolinx IQ Server eine Terminologiesicherung wiederhergestellt und die Sprachserver neu gestartet wurden. Dieser Fehler wurde behoben und das Suchfeld wird jetzt nach der Aktualisierung des Servers und der Wiederherstellung einer Sicherung korrekt angezeigt.

In einigen Installationen enthält die Protokolldatei des Hauptservers sehr viele Warnungen über unbekannte MSE (Morphosyntaktische Einschränkungen)

Dieser Fehler wird von einer Diskrepanz zwischen den in den Ressourcen und dem Kategoriemanager verwendeten Namen der MSE verursacht. Dieser Fehler wurde behoben und es werden keine unverhältnismäßig vielen Warnungen über unbekannte MSE mehr in den Protokolldateien angezeigt.

Vom Server werden keine Probleme aufgezeichnet, die beim Laden der Termvariantenregeln auftreten

In einigen Fällen werden die konfigurierten Termvariantenregeln nicht korrekt geladen, wodurch fehlerhafte Markierungen wegen Termvarianten auftreten. Dieser Fehler war schwierig zu lokalisieren, weil der Server keine Probleme protokolliert, die beim Laden der Termvariantenregeln auftreten. Vom Server werden jetzt alle Termvariantenregeln protokolliert, die entweder erfolgreich geladen oder nicht geladen werden konnten. Anhand dieser Informationen können Sie Probleme mitTermvariantenregeln einfacher lokalisieren und beheben.

In einigen Fällen reagiert die Schaltfläche „Fertigstellen" im Termimportassistenten nicht

In Installationen, in denen die Strukturansicht für kategoriebasierte Felder aktiviert ist, können Benutzer den Termimportassistenten nicht abschließen, wenn sie andere XML-Formate als OLIF importieren. Die

Schaltfläche „Fertigstellen" reagiert nicht und der Import kann nicht gestartet werden. Dieser Fehler wurde behoben und alle betroffenen Kunden können jetzt Dateien in anderen XML-Formaten importieren.

Bei der Prüfung von Termen in Schwedisch werden zu viele Vorschläge angezeigt

Wenn Benutzer auf eine Terminologiemarkierung klicken, werden im Kontextmenü nicht nur ein Vorschlag zur Ersetzung, sondern auch viele Flexionen des vorgeschlagenen Terms angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und wenn schwedische Terme markiert werden, werden vom Server nur noch die im Kontext relevanten Flexionen der Vorschläge angezeigt.

Bei Verwendung einer Oracle-Datenbank tritt eine SQL-Ausnahme auf, wenn versucht wird, die Berichtsdaten für Benutzer zu speichern, die keinen vollen Namen angegeben haben

Wenn der Server zur Sammlung zusätzlicher Benutzerdaten konfiguriert ist, tritt im Hauptserver-Protokoll eine SQL-Ausnahme auf, wenn Benutzer in den zusätzlichen Benutzerdaten nicht den vollständigen Namen eingeben. Dieser Fehler trat nur in Verbindung mit Oracle-Datenbanken auf und wurde behoben. Die Ausnahme tritt nicht mehr auf und die Benutzerkennung wird als vollständiger Name gespeichert, wenn der vollständige Name in den zusätzlichen Benutzerdaten enthalten fehlt.

Bei der Anmeldung am Dashboard wird die Meldung „Die Terminologiedatenbank ist dauerhaft nicht verfügbar" angezeigt und das Terminologiemenü wird nicht angezeigt

Beim Auftreten des Fehlers wird nach dem Neustart der Server auch die folgende Fehlermeldung im Hauptserver-Protokoll angezeigt: `java.lang.RuntimeException: double allocation in file <INSTALL_VER>\db\terminology\terminology.index.db page`. Dieser Fehler wurde behoben. Die H2-Datenbank wurde aktualisiert und der Fehler tritt nicht mehr auf.

Die Term Contribution Seite wird nicht korrekt dargestellt, wenn der Internet Explorer verwendet und die hierarchische Kategorieauswahl aktiviert werden

Die Term Contribution Seite wird nicht immer korrekt dargestellt, wenn der Internet Explorer verwendet und die Hauptserver-Eigenschaft „dashboard.useHierarchicalCategorySelector" auf „true" gesetzt werden. Der Auslöser war eine vom Internet Explorer fehlerhaft interpretierte Zeile in der Datei TermContribution.css. Dieser Fehler wurde behoben und die Term Contribution Seite wird jetzt in allen unterstützten Browsern korrekt dargestellt.

Beim Termimport tritt eine Ausnahme auf und der Import schlägt fehl

Wenn Terme zur Analyse an den Server gesendet werden, kann eine Ausnahme auftreten und der Importvorgang fehlschlagen. Dieser Fehler wurde behoben und die Ausnahme führt nicht mehr dazu, das der gesamte Termimport fehlschlägt.

Behobene Fehler - Weitere

Der Termtransfer schlägt fehl, wenn das Termtransferprogramm hinter einem SSL Reverse Proxy ausgeführt wird

Der Termtransfer kann fehlschlagen, wenn Sie das Termtransferprogramm hinter einem SSL Reverse Proxy auf Unix-basierten Betriebssystemen ausführen. Dies wird im Termtransfer-Protokoll aufgezeichnet. Um den Termtransfer erfolgreich durchzuführen, können Sie in diesem Fall das Termtransferprogramm mit dem Parameter -n (noCheckCertificate) starten, um alle Überprüfungen von Zertifikaten zu deaktivieren.

Informationen zur Aktualisierung

Aktualisierung des standardmäßigen Installationsverzeichnisses für Acrolinx IQ Server

In früheren Versionen war das standardmäßige Installationsverzeichnis für die 32- und 64-Bit-Versionen: `C:\Program Files (x86)\Acrolinx\AcrolinxIQ` Das standardmäßige Installationsverzeichnis für die 64-Bit-Version ist jetzt: `C:\Program Files\Acrolinx\AcrolinxIQ` Das standardmäßige Installationsverzeichnis für die 32-Bit-Version ist weiterhin: `C:\Program Files (x86)\Acrolinx\Acrolinx`

IQ Wenn Sie den Server auf einem 64-Bit-Betriebssystem aktualisieren und die Installationsoption „Typisch" wählen, wird der Server durch diese Änderung an einem anderen Ort als die vorherige Version installiert. Achten Sie darauf, alle notwendigen Dateien vom alten Verzeichnis in das neue zu kopieren. Befolgen Sie dazu die *Checkliste für Updates*. TIPP: Sie können das Standardverzeichnis ändern, indem Sie während der Installation die Option Benutzerdefiniert wählen.

Aktualisierung der Berichts- und Terminologiedatenbanken

In dieser Serverversion wurde die standardmäßig zur Speicherung der Terminologie verwendete H2-Datenbank aktualisiert. Wenn Sie die Standarddatenbank verwenden, wird Ihre aktuelle Terminologiedatenbank beim erstmaligen Serverstart nach dem Upgrade automatisch auf die H2-Version 1.3.148 aktualisiert.

- Während der Aktualisierung werden eine Sicherung der Terminologiedatenbank angelegt und eine Indexdatei im Verzeichnis `<INSTALL_VER>\db\terminology` mit der Dateierweiterung *.backup erstellt. Sie können diese Sicherung löschen, sobald Sie die korrekte Funktionsweise der Terminologiedatenbank geprüft und bestätigt haben.
- Die Datei „persistence.xml" im Verzeichnis `<INSTALL_VER>\server\persistence\META-INF` wurde aktualisiert. Der Wert der Eigenschaft `eclipselink.jdbc.url` wurde zu`jdbc:h2:../../db/terminology /terminology` geändert.
- Ersetzen Sie die neue Datei (persistence.xml) nicht mit der alten Version, wenn Sie die in der vorigen Serverinstallation vorgenommenen Änderungen kopieren. Bearbeiten Sie stattdessen die neue Datei und ersetzen Sie die entsprechenden Eigenschaften mit den individuellen Änderungen.

Das Schema der Berichtsdatenbank wurde aktualisiert und das Feld „ruleConfigurationDate" zur Tabelle „ResourceConfigurationEjb" hinzugefügt. Im Feld „ruleConfigurationDate" wird das Datum der letzten Änderung der Regelkonfiguration aufgezeichnet. Das Feld wurde hinzugefügt, damit Kunden, die die Berichtsdatenbank verwenden, Änderungen an den Ressourcen nachverfolgen können, wenn Regeln aktiviert und deaktiviert werden. Die Terminologie- und Berichtsdatenbanken älterer Server der Versionen 1.x und 2.x werden automatisch beim Serverstart aktualisiert. Vergewissern Sie sich vor dem Serverstart, dass Acrolinx IQ Server das Datenbankschema aktualisieren darf, wenn Sie eine externe Datenbank verwenden. Weitere allgemeine Informationen zu Aktualisierungen finden Sie im Acrolinx IQ Server Administrationshandbuch.

Bekannte Einschränkungen

Lange Ladezeiten bei der Anzeige großer Mengen von Termen im Internet Explorer

Im Terminologiemanager und dem Term Browser können Benutzer nach Termen suchen und die Anzahl der Zeilen pro Seite und damit der angezeigten Terme anpassen. Bei der Verwendung von Microsoft Internet Explorer können sich die Ladezeiten deutlich erhöhen, wenn viele Terme (zum Beispiel 300) angezeigt werden. Verwenden Sie Firefox oder einen anderen unterstützten Browser, um dieses Problem zu umgehen.

Die Anzahl der verbrauchten Zugangspunkte erhöht sich ständig, wenn volumenbasierte Lizenzen verwendet werden

In Umgebungen, in denen Kunden volumenbasierte Lizenzen einsetzen, erhöht sich die Anzahl der vom Benutzer „api-volume" verbrauchten Zugangspunkte konstant mit jeder Prüfung. Nach jedem Neustart von Acrolinx IQ Server wird ein neuer Zugangspunkt erstellt und die verfügbaren Zugangspunkte werden so in kurzer Zeit verbraucht. Ein Workaround für diesen Fehler ist es, eine Lizenz mit einer höheren Anzahl an Zugangspunkten zu verwenden und die verbrauchten Zugangspunkte regelmäßig zu löschen.

21

Acrolinx IQ Server (Version 2.5.x - 01.07.2011)

Neue Funktionen

Einfache Installation unter Windows mit dem neuen MSI Installer

Zur Installation von Acrolinx IQ Server unter Microsoft Windows steht ein 32- oder 64-Bit MSI Installer zur Verfügung. Der neue MSI Installer enthält folgende Aktualisierungen:

- Eine Option zur benutzerdefinierten Installation für problemlose Integrationen in verteilten Installationen. Diese Option ermöglicht es, entweder nur den Hauptserver oder nur die Sprachserver auf den jeweiligen Computern zu installieren.
- Ein digitales Zertifikat, damit Acrolinx IQ Server als vertrauenswürdige Anwendung erkannt wird.
- Automatische Konfiguration der Serveradresse. Der Installer konfiguriert die Serveradresse automatisch anhand des Hostnamens des Computers, auf dem der Server installiert wird.

Verbesserung der Komponenten zur Sprachverarbeitung, damit auch flektierte Formen mehrerer Wörter in einem Term erkannt werden

Die Komponenten zur Sprachverarbeitung wurden verbessert, damit das Acrolinx Sprachenteam jetzt Muster konfigurieren kann, nach denen auf Flexionen mehrerer Wörter in einem Term geprüft werden kann. So können jetzt zum Beispiel beim deutschen Term „elektrisches Kabel" die flektierten Formen sowohl des Adjektivs „elektrisch" als auch des Substantivs „Kabel" erkannt werden. So kann der Text „elektrischen Kabeln" bei Prüfungen korrekt mit dem Term „elektrisches Kabel" verknüpft werden.

Protokollfunktion für Termsuchen

Die Protokollierung wurde um eine Funktion erweitert, mit der sich Termsuchen aufzeichnen lassen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden vom Server alle im Dashboard oder Term Browser durchgeführten Termsuchen in einer separaten Protokolldatei aufgezeichnet. Terminologieadministratoren können diese Informationen zur Optimierung der Terminologiedatenbank nutzen. So können Sie Terme filtern, nach denen zwar häufig gesucht wird, die aber noch nicht in der Datenbank enthalten sind.

Funktion zum Vorschlagen von Termen aus Termsuchen

Administratoren können eine Verknüpfung für das Autovervollständigen-Dropdownmenü konfigurieren, das bei Termsuchen verwendet wird. Wenn Benutzer dann nach einem Term suchen, der noch nicht in der Datenbank enthalten ist, können Sie den entsprechenden Term über diese Verknüpfung vorschlagen.

Funktionale Verbesserungen

Verbesserung der Informationen über den Status der zum Neuladen geplanten Server

Beim Neuladen der Sprachkonfiguration eines Servers wird die Schaltfläche zum Neuladen deaktiviert, bis der Vorgang abgeschlossen wurde. Wenn ein Server darauf wartet, dass das Neuladen anderer Server abgeschlossen ist, wird der Serverstatus auf der Seite mit den allgemeinen Informationen als „Wird ausgeführt, Neuladen geplant" angezeigt.

Genauere Vorschläge für Japanisch durch Erzeugung von Subtoken

Für die japanische Sprache wurden Subtoken implementiert, damit die korrekten Vorschläge auch für Markierungen angezeigt werden, die zum Beispiel Ziffern in Kombination mit Maßeinheiten enthalten.

Neue Felder für die Berichtsdatenbank und Aktualisierung des Speicherorts für markierten Text

In benutzerdefinierten Berichten können jetzt auch das Sachgebiet und die Termeintrags-ID enthalten sein. Außerdem ist in der Tabelle „FlagEjb" jetzt die Spalte „flaggedSurface" enthalten, damit der markierte

Text für jede Markierung einfacher erkannt wird. In diesem Zusammenhang wurde das Feld „surface" in der Tabelle „TermFlagEjb" angepasst und speichert jetzt nur noch die Grundform des markierten Terms und nicht mehr den tatsächlich markierten Text; dieser wird im neuen Feld „flaggedSurface" gespeichert.

Verbesserung der Komponenten zur Sprachverarbeitung, damit neue Regeln zur Suchmaschinenoptimierung erstellt werden können

Die Komponenten zur Sprachverarbeitung wurden erweitert, damit das Acrolinx Sprachenteam jetzt Regeln erstellen kann, die bei der Optimierung von Texten für Suchmaschinen verwendet werden. So können zum Beispiel Regeln erstellt werden, um die Suchwörter in der URL einer Webseite mit den Suchwörtern im Text der Webseite zu vergleichen.

Verbesserung der Protokollierung von Mehrfachbenutzersitzungen

Die Protokollierung wurde verbessert, damit Administratoren Fehler im Zusammenhang mit Mehrfachbenutzerlizenzen besser lösen können. Vom Server wird protokolliert, wenn ein Mehrfachbenutzer eine neue Sitzung beginnt und es werden Informationen darüber eingefügt, wie viele der Mehrfachbenutzersitzungen noch verfügbar sind. In den Protokolleinträgen sind auch Informationen darüber enthalten, ob Sitzungen von Plug-ins oder einem browserbasierten Modul (zum Beispiel Dashboard oder Term Contribution) aus geöffnet wurden.

Kennziffer für die Suchwortdichte im Prüfbericht

Der Prozentsatz für die Suchwortdichte wurde hinzugefügt, um mehr Informationen für Unternehmen zu liefern, die sich auf die Suchmaschinenoptimierung ihrer Texte konzentrieren. Der Prozentsatz wird aus der Anzahl der relevanten Suchwörter aus der Terminologiedatenbank und der Gesamtzahl der im Text enthaltenen Wörter errechnet. Die Suchwortdichte wird nur angezeigt, wenn ein entsprechend konfiguriertes Regelset verwendet wird. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx Projektberater, um ein Regelset zu erstellen, das zur Erkennung von Suchwörtern konfiguriert ist.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Die Option „Kein Passwort" auf der Seite Benutzerverwaltung wurde durch die standardmäßig ausgewählte Option „Passwort erforderlich" ersetzt

Die Formulierung der Option wurde geändert, um die Funktion der Option eindeutig zu beschreiben.

Behobene Fehler - Server

Beim Versuch, das im Betastadium vorliegende Skript zur Aktualisierung der Sprachressourcen auszuführen, tritt ein Ausnahmefehler vom Typ „ClassNotFound" auf

Aufgrund der Restrukturierung der Java-Klassen ab Serverversion 2.3 funktioniert das im Betastadium vorliegende Skript zur Aktualisierung der Sprachressourcen nicht korrekt. Dieser Fehler wurde behoben und das Skript kann wieder verwendet werden, um die Sprachressourcen auf UNIX-basierten Betriebssystemen zu aktualisieren.

Benutzer können das Formular für die Term Contribution nicht aufrufen, wenn der Term Browser nicht in der Acrolinx IQ Lizenz aktiviert ist

Das Modul Term Contribution soll allen Benutzern des Terminologiemanagers zur Verfügung stehen. Es kann jedoch nicht aufgerufen werden, wenn nicht ebenfalls der Term Browser in der Acrolinx IQ Lizenz aktiviert ist. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können jetzt auch dann auf die Term Contribution zugreifen, wenn der Terminologiemanager ohne den Term Browser in der installierten Acrolinx IQ Lizenz aktiviert ist.

Mehrfachbenutzersitzungen bleiben permanent belegt, wenn sich Benutzer auf der Term Contribution anmelden

Wenn in einer Acrolinx Installation eine Mehrfachbenutzerlizenz verwendet wird, wird jedes Mal eine Benutzersitzung verbraucht, wenn sich ein Benutzer am Dashboard anmeldet, die Term Contribution aufruft oder eine Prüfung durchführt. Die Sitzung wird wieder freigegeben, nachdem sich der Benutzer abmeldet oder für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist. Term Contribution-Sitzungen bleiben jedoch dauerhaft belegt und neue Benutzer können sich nicht anmelden, wenn das Limit erreicht wird. Dieser Fehler wurde behoben und Mehrfachbenutzersitzungen laufen jetzt korrekt ab, wenn Benutzer alle Eingaben auf der Term Contribution gemacht haben.

Bei der Prüfung von deutschen Termen werden substantivierte Verben als gesperrte Termvarianten von Verben markiert

Wenn in der Terminologiedatenbank der bevorzugte Term „aufrichten" enthalten ist, wird die substantivierte Form „das Aufrichten" als gesperrte Variante markiert. Dieser Fehler wurde behoben und substantivierte Verbformen werden nicht mehr als Termvarianten von Verben markiert.

Nach dem Neuladen aller Sprachserver über das Dashboard werden einige Sprachserver anscheinend nicht korrekt gestartet

Wenn Benutzer im Dashboard auf „Alle Server neu starten" klicken, werden in einigen Fällen Sprachserver nicht mehr im Dashboard angezeigt, obwohl sie im Windows Dienst-Manager korrekt angezeigt werden. Dieser Fehler wurde behoben und Server immer korrekt im Dashboard angezeigt, nachdem sie erfolgreich neu gestartet wurden.

Vom Link Checker (wenn aktiviert) werden umgeleitete Verknüpfungen markiert, wenn der einzige Unterschied ein Schrägstrich in der URL ist

Der Link Checker markiert URLs in Dokumenten als Fehler, wenn die URL automatisch umgeleitet wird. In einigen Fällen war der einzige Unterschied zwischen beiden URLs im Dokument ein Schrägstrich am Ende der URL. Diese Umleitungen sind falsche Markierungen. Dieser Fehler wurde behoben und die umgeleiteten URLs werden nicht mehr markiert, wenn der einzige Unterschied ein Schrägstrich am Ende der URL ist.

Überflüssige Meldungen vom Typ INFO in den Protokolldateien bei fehlenden Benutzerrechten

Wenn Benutzer der Plug-ins eine Verbindung mit Acrolinx IQ herstellen, werden vom Server wiederholt Meldungen in den Protokolldateien aufgezeichnet, wenn die Benutzer nicht über das Plug-in-Benutzerrecht „Termextraktion ausführen" verfügen. Diese Meldungen wurden aus den standardmäßigen Protokolldateien entfernt und werden jetzt nur noch angezeigt, wenn die Fehlerprotokollierung aktiviert ist.

Bei der Verwendung einer Volumenlizenz mit externer Authentifizierung wird vom Server ein Fehler ausgegeben und Prüfungen sind nicht möglich

Wenn Benutzer eine Volumenlizenz (eine Lizenz mit einer bestimmten Anzahl geprüfter Wörter pro Monat) in Kombination mit externer Authentifizierung verwenden, sind keine Prüfungen möglich. Der Server versucht, den Benutzer „api-volume-user" zu erstellen und gibt einen Ausnahmefehler aus. Dieser Fehler wurde behoben und Prüfungen sind auch dann möglich, wenn eine Volumenlizenz in Kombination mit externer Authentifizierung verwendet wird.

Informationen zur Aktualisierung

Bei einer Aktualisierung von Version 2.3 oder niedriger sollte die Installation in einem anderen Verzeichnis als die vorherige Version vorgenommen werden

Der Tanuki Java Service Wrapper wurde aktualisiert und verschiedene wichtige Konfigurationsdateien wurden hinzugefügt oder geändert. Um Konflikte mit älteren Komponenten zu verhindern, sollte die Installation in einem neuen Verzeichnis durchgeführt und alle benutzerdefinierten Konfigurationen in die neuen Dateien kopiert werden. Informationen darüber, welche Dateien in die neue Installation kopiert werden müssen, finden Sie in der *Checkliste für Updates (EN)*.

Bekannte Einschränkungen

Umlaute werden nicht korrekt interpretiert, wenn die URL für Metadaten in Firefox kopiert wird

Wenn Sie die Sammlung zusätzlicher Benutzerdaten in den Hauptserver-Eigenschaften aktivieren und die URL in die Adressleiste kopieren, kann Firefox die URL nicht korrekt interpretieren, wenn diese Umlaute enthält. Sie müssen die Konfiguration von Firefox anpassen, damit Umlaute korrekt interpretiert werden. So ändern Sie die Konfiguration

1. Geben Sie in der Adressleiste von Firefox „about:config" ein.
2. Setzen Sie die Eigenschaft „network.standard-url.encode-query-utf8" auf „true".
3. Starten Sie Firefox neu.

Die Anzahl der verbrauchten Zugangspunkte erhöht sich ständig, wenn volumenbasierte Lizenzen verwendet werden

In Umgebungen, in denen Kunden volumenbasierte Lizenzen einsetzen, erhöht sich die Anzahl der vom Benutzer „api-volume" verbrauchten Zugangspunkte konstant mit jeder Prüfung. Nach jedem Neustart von Acrolinx IQ Server wird ein neuer Zugangspunkt erstellt und die verfügbaren Zugangspunkte werden so in kurzer Zeit verbraucht. Ein Workaround für diesen Fehler ist es, eine Lizenz mit einer höheren Anzahl an Zugangspunkten zu verwenden und die verbrauchten Zugangspunkte regelmäßig zu löschen.

22

Acrolinx IQ Server (Version 2.4.x - 30.04.2011)

Neue Funktionen

Verbesserte Sicherheit der Acrolinx IQ API

Über die Acrolinx IQ Web Services wird gewährleistet, dass auch von außerhalb der Firewall eine sichere Verbindung zu Acrolinx IQ hergestellt werden kann. Die Authentifizierung wurde verbessert und es wurden neue Benutzerrechte hinzugefügt, um Benutzer bei der Verwendung der API auf bestimmte Bereiche von Acrolinx IQ zu beschränken. Durch die neuen Web Services wird sichergestellt, dass Sie Autoren sicheren Zugang gewähren können, wenn diese angepasste Integrationen verwenden, auch dann, wenn diese die Verbindung von außerhalb des Netzwerks herstellen. HINWEIS Die neuen Web Services sind nur mit neuen Integrationen kompatibel. Bereits vorhandene Clients sollten weiterhin die standardmäßigen Web Services verwenden.

Funktionale Verbesserungen

Zwei neue Benutzerrechte für den Zugriff auf API-basierte Anwendungen

Administratoren können die Benutzerrechte „Auf API-basierte Terminologieanwendungen" und „Auf API-basierte Reuse-Anwendungen" verwenden, um den Zugriff auf diese Funktionen einzuschränken, die über die Acrolinx IQ API zugänglich sind.

Möglichkeit zur Konfiguration einer Cipher Suite Whitelist für sichere Verbindungen

Wenn Sie Acrolinx IQ Server zur Verwendung einer sicheren Verbindung eingerichtet haben, können Sie jetzt eine Cipher Suite Whitelist zu den Hauptserver-Eigenschaften hinzufügen. Mehr Informationen finden Sie im Dokument „Securing Acrolinx IQ Server Communication with HTTPS" (EN) im Abschnitt „Andere Handbücher".

Möglichkeit zur Festlegung eines Timeouts für gespeicherte Authentifizierungsdaten bei der Authentifizierung über LDAP

Wenn Benutzer ihr Passwort erstmals eingeben, werden die entsprechenden Daten auf dem Acrolinx IQ Server gespeichert. Bei der nächsten Verbindung werden diese Daten von Acrolinx IQ Server verwendet, um den Benutzer über Ihren LDAP-Server zu authentifizieren. Über diese neue Einstellung können Sie festlegen, wie häufig Benutzer ihre Authentifizierungsdaten erneut für die Verbindung mit Acrolinx IQ Server eingeben müssen.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Optimierung der administrativen Informationen im Prüfbericht für bessere Informationen zum Plug-in

Im Abschnitt „Administrative Informationen" im Prüfbericht wird jetzt neben den Versions- und Build-Nummern der vollständige Name des Plug-ins aufgeführt, mit dem die Prüfung durchgeführt wurde.

Verbesserungen der Ressourcen

Acrolinx Projektberater können konfigurieren, ob das erste oder letzte Wort eines Terms auf Flexion geprüft wird

Wenn Sie einen aus mehreren Wörtern bestehenden Term eingeben oder über die Termextraktion hinzufügen, wird von Acrolinx IQ automatisch das letzte Wort ausgewählt, wenn die Grundform erkannt werden soll. Beim Term „extension card" wird zum Beispiel automatisch nach Flexionen von „card" gesucht. In romanischen Sprachen ist es häufig nicht sinnvoll, das letzte Wort auf Flexionen zu untersuchen. So

ist in der französischen Übersetzung von „extension card" („carte d'extension") das Adjektiv „extension" das letzte Wort. Standardmäßig sollte Acrolinx IQ jedoch nach Flexionen des Worts „carte" suchen. Acrolinx Projektberater können Acrolinx IQ jetzt so konfigurieren, dass in bestimmten Sprachen automatisch das erste Wort untersucht wird.

Weitere Änderungen

Umbenennung des Moduls „Acrolinx IQ Intelligente Wiederverwendung"

Das Modul „Acrolinx IQ Intelligente Wiederverwendung" wurde für eine größere Konsistenz der Produktnamen in „Acrolinx IQ Reuse" umbenannt. Diese Änderung beschränkt sich auf den Namen des Moduls, die entsprechenden Abschnitte im Dashboard, in den Prüfoptionen und den Prüfberichten werden weiterhin als „Wiederverwendung" bezeichnet.

Behobene Fehler - Server

2.4.2

Benutzerdefinierte Integrationen können die Sprachoptionen für eine bestimmte Sprache bei Verwendung der Acrolinx IQ API nicht abrufen

Durch ein Update der Komponenten von Acrolinx IQ Server war es in einigen Integrationen nicht mehr möglich, die Sprachoptionen korrekt abzurufen. Dieser Fehler wurde behoben und alle betroffenen Integrationen können die Sprachoptionen jetzt korrekt vom Acrolinx IQ Server abrufen.

Servermeldungen werden nicht mehr in den Plug-ins angezeigt

Durch ein Update der Komponenten von Acrolinx IQ Server wurden Servermeldungen nicht mehr in den Acrolinx IQ Plug-ins angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und die Plug-ins erhalten und zeigen jetzt die korrekten Servermeldungen an.

Ein schwerwiegender Fehler tritt auf, wenn ein Server auf einem Computer gestartet wird, auf dem IBM J9 Java Virtual Machine ausgeführt wird

Durch eine Inkompatibilität zwischen Acrolinx IQ Server und IBM J9 Java Virtual Machine kann der Hauptserver nicht gestartet werden. Dieser Fehler wurde behoben und der Server startet jetzt korrekt, wenn IBM J9 Java Virtual Machine installiert ist.

2.4.1

Nach Klicken der Schaltfläche „Alle Server neu starten" werden nicht alle Server erfolgreich neu gestartet

Dieser Fehler wurde durch mehrere Neustart-Anfragen in der Warteschlange eines einzelnen Servers verursacht, wodurch die Ladezeit verlängert wurde. Dieser Fehler wurde behoben und alle Server starten jetzt normal neu, wenn die Schaltfläche „Alle Server neu starten" verwendet wird.

2.4

Prüfungsinformationen werden nicht in der Berichtsdatenbank gespeichert, nachdem Benutzer die Sprache der Benutzeroberfläche des Plug-ins ändern

Wenn Benutzer die Sprache der Benutzeroberfläche ändern und anschließend weitere Prüfungen durchführen, wird die Fehlermeldung „Unable to update client usage statistics immediately" in den Protokolldateien des Plug-ins aufgezeichnet. Dieser Fehler trat auf, weil bei Änderung der Sprache auch die Client ID geändert wurde und so die Benutzersitzung beschädigt wurde. Dieser Fehler wurde behoben und der Server wurde aktualisiert, damit die Sprache der Benutzeroberfläche keinen Einfluss mehr auf die Client ID hat. Berichtsdaten werden jetzt auch dann korrekt in der Berichtsdatenbank gespeichert, wenn Benutzer die Sprache der Benutzeroberfläche ändern.

Die Termhilfe wird in Englisch angezeigt, wenn sie von einem Plug-in mit Deutsch als Sprache der Benutzeroberfläche aus geöffnet wird

Wenn die Sprache der Benutzeroberfläche in den Plug-in Optionen auf eine andere Sprache als Englisch eingestellt wird, wird die Termhilfe auch dann in Englisch angezeigt, wenn sie in der konfigurierten Sprache verfügbar wäre. Dieser Fehler wurde behoben. Sofern die Termhilfevorlage andere Sprachen unterstützt, wird die Termhilfe in der Sprache geöffnet, die im Plug-in festgelegt wurde.

In der Benutzeroberfläche der Plug-ins werden die Regelsets nicht in der Reihenfolge angezeigt, wie sie in der Sprachkonfigurationsdatei festgelegt wurden

Benutzer mit langen Listen mit Regelsets können nicht immer das richtige Regelset finden, wenn diese nicht in einer bestimmten Reihenfolge sortiert sind. Bei der Verbindung zu früheren Versionen des Servers wurden die Regelsets in den Plug-ins in der Reihenfolge angezeigt, wie sie in der Sprachkonfigurationsdatei festgelegt war. Der Server wurde aktualisiert, um dieses Verhalten wiederherzustellen. Sofern ein kompatibles Plug-in verwendet wird, werden die Regelsets wieder in der korrekten, festgelegten Reihenfolge angezeigt. Dies funktioniert jedoch nur bei den neuesten Plug-ins. Wenden Sie sich an Ihren Acrolinx Projektberater, um zu erfahren, auf welche Plug-in-Versionen dies zutrifft.

Bei der Migration von Wiederverwendungsbibliotheken im Rahmen eines Serverupgrades tritt ein Fehler auf

In den Protokolldateien wird der Fehler „Error migrating reuse index" aufgezeichnet, wenn der Hauptserver erstmals nach einem Serverupgrade gestartet wird. Dieser Fehler wurde behoben und Wiederverwendungsbibliotheken werden nach einem Upgrade auf eine neue Serverversion jetzt korrekt migriert.

Sätze mit manuellen Umbrüchen werden vom Server nicht korrekt interpretiert, wenn der Text vom Plug-in für Lotus Notes übermittelt wird

Bei der Prüfung von Sätzen mit manuellen Umbrüchen in Lotus Notes wird der zweite Teil des Satzes als neuer Satz interpretiert und entsprechend wegen fehlerhafter Großschreibung markiert. Dieser Fehler wurde behoben und Sätze mit manuellen Umbrüchen werden bei der Prüfung in Lotus Notes jetzt korrekt vom Server interpretiert.

Informationen zur Aktualisierung

Die Version 2.4 des Servers sollte in einem anderen Verzeichnis als die vorherige Version installiert werden

Der Tanuki Java Service Wrapper wurde aktualisiert und verschiedene wichtige Konfigurationsdateien wurden hinzugefügt oder geändert. Um Konflikte mit älteren Komponenten zu verhindern, sollte die Installation in einem neuen Verzeichnis durchgeführt und alle benutzerdefinierten Konfigurationen in die neuen Dateien kopiert werden. Informationen darüber, welche Dateien in die neue Installation kopiert werden müssen, finden Sie in der *Checkliste für Updates (EN)*.

Bekannte Einschränkungen

Der Server stoppt, wenn Benutzer das Fortschrittsfenster schließen, bevor der Serverdienst vollständig neu gestartet wurde

Schließen Sie beim Neustart des Serverdienstes über die Microsoft Management Console nicht das Fortschrittsfenster, bevor der dienst vollständig gestartet wurde, weil der Server sonst erneut gestoppt wird.

In einigen Fällen werden die Protokolldateien des Servers nicht neu erstellt, wenn Sie die Dateien unter Windows löschen oder verschieben

Wenn Sie den Hauptserver stoppen und eine oder mehrere Protokolldateien löschen oder verschieben, werden die fehlenden Protokolldateien nicht neu erstellt, wenn Sie den Server über die Skripte im Verzeichnis „server\bin" neu starten. Starten Sie die Serverdienste über die Microsoft Management Console, um zu gewährleisten, dass die Dateien neu erstellt werden.

23

Acrolinx IQ Server Versionshinweise (Version 2.3.x - 31.03.2011)

Neue Funktionen

Rollen und Benutzerrechte

Implementierung einer rollenbasierten Zugriffskontrolle. Administratoren können unterschiedlichen Benutzern Rollen zuweisen, die den jeweiligen Spezialgebieten der Benutzer entsprechen. In Rollen werden mehrere Benutzerrechte zusammengefasst, die für eine oder mehrere Aufgaben benötigt werden.

Eingeschränkte Rollen für Übersetzer und Terminologen

Unternehmen, in denen Terme in mehreren Sprachen und Sachgebieten verwaltet werden, können festlegen, welche Sprachen oder Sachgebiete die verschiedenen Benutzer bearbeiten dürfen. Übersetzer und Terminologen mit einer eingeschränkten Rolle können nur Terme und deren Einstellungen bearbeiten, die für die jeweilige Rolle relevant sind.

Funktionale Verbesserungen

Die Seiten mit den Serverinformationen wurden aktualisiert, damit die Informationen zu Serverport und -host getrennt von der Server Endpoint URL angezeigt werden

Durch diese Änderung lassen sich Probleme mit der Serverkommunikation bei Verwendung eines Proxyservers leichter identifizieren.

Neue Benutzerrechte hinzugefügt

Benutzersitzungen und Zugangspunkte löschen

Die Benutzeroberfläche des Dashboards ist jetzt auf Schwedisch verfügbar

Die Meldungen in den Protokolldateien, die bei fehlenden Benutzerrechten der Plug-in-Benutzer angezeigt werden, wurden bearbeitet

In den Protokolldateien wurde eine Meldung über eine „fehlgeschlagene Authentifizierung" angezeigt, wenn sich Plug-in-Benutzer mit dem Server verbinden, denen ein bestimmtes Benutzerrecht fehlt. Diese Meldung wurde auch dann angezeigt, wenn der Benutzer die Verbindung zwar erfolgreich herstellen konnte, aber nicht über ein bestimmtes Benutzerrecht für eine Funktion des Plug-ins verfügte (zum Beispiel die Änderung der Segmentierungseinstellungen). Die Warnung über die „fehlgeschlagene Authentifizierung" wurde aus der Meldung entfernt. In der Meldung wird jetzt nur noch das fehlende Benutzerrecht angezeigt.

Die Berechnung des Lesbarkeitsindex (Flesch Reading Ease) für Deutsch wurde aktualisiert und der Wert wird für andere Sprachen nicht mehr angezeigt

Der Flesch Reading Ease wird im Prüfbericht angezeigt. Wenn als Prüfsprache Deutsch verwendet wird, wird der Index auf Basis einer für die deutsche Sprache angepassten Berechnung erzeugt. Der Flesch Reading Ease wird nicht mehr angezeigt, wenn die Prüfsprache Japanisch oder Schwedisch ist.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Aktualisierung der Anmeldeseite des Dashboards zur Anzeige von von Informationen zur Serverversion

In der oberen rechten Ecke der Anmeldeseite werden jetzt die Versions- und Buildnummer sowie die Architektur des installierten Servers angezeigt.

Alphabetische Sortierung der Regelnamen (DE und JA)

In der deutschen und japanischen Version von Acrolinx IQ Server wurden die in den Regelsets aufgelisteten Regeln (Ressourcen > Regelsets) nicht alphabetisch sortiert. Das wurde geändert und die Regeln werden jetzt alphabetisch sortiert.

Aktualisierung der Spalte „Letztes Auftreten", wenn ein Cluster im Abschnitt Reuse geöffnet wird

Die Angaben für das letzte Auftreten werden aktualisiert, wenn Sie einen Cluster erstmals öffnen oder eine Seite aktualisieren. Durch diese Änderung werden die Angaben für das letzte Auftreten aktueller und konsistenter.

Aktualisierung der Seite „Einstellungen"

Die Seite „Einstellungen" wurde aktualisiert und in drei Abschnitte unterteilt: - Login-Details zur Änderung von Benutzername und Passwort - Dashboard-Einstellungen zur Änderung verschiedener Dashboard-Einstellungen - Rollen und Benutzerrechte mit Informationen über die zugewiesenen Rollen und Benutzerrechte

Neue Positionierung der Option „Neuen Term anlegen" im Terminologiemanager an den Anfang des Dropdownmenüs „Erstellen oder Suchen"

Bei der Termsuche im Terminologiemanager wird im Dropdownmenü „Erstellen oder Suchen" eine Liste mit allen Treffern angezeigt, wenn Sie den Termnamen eingeben. Die Option „Neuen Term anlegen" wurde dabei am Ende der Liste angezeigt. Diese Option war bei langen Listen nicht sofort auffindbar. Die Option wurde an den Anfang der Liste versetzt, damit neue Terme auch bei langen Listen einfacher und schneller erstellt werden können.

Verbesserungen der Ressourcen

Acrolinx Projektberater können die Sprachressourcen so konfigurieren, dass Wörter in Großbuchstaben auf Rechtschreibung geprüft werden

Die Infrastruktur zur Entwicklung der Sprachressourcen wurden angepasst, damit die Acrolinx Projektberater die Sprachressourcen so konfigurieren können, dass Wörter in Großbuchstaben auf Rechtschreibung geprüft werden.

Acrolinx Projektberater können die Sprachressourcen so konfigurieren, dass die Regelhilfe für STE (Simplified Technical English) direkt auf die Hilfeinformationen für das relevante Wort verweist

Die Regeln für STE werden zusammen mit der Terminologie verwendet, um Wörter zu identifizieren, die nicht STE entsprechen. Acrolinx Projektberater können die Regelhilfe jetzt so konfigurieren, dass die Hilfeinformationen direkt auf das markierte Wort verweisen und nicht auf eine allgemeine Liste verbotener Wörter.

Acrolinx Projektberater können die Sprachressourcen so konfigurieren, dass Terminologiefehler nur in bestimmten Kontexten markiert werden

Die standardmäßigen Sprachressourcen wurden aktualisiert, damit Projektberater Kontexte festlegen können, die von Terminologieprüfungen ausgeschlossen werden. So kann der Projektberater die Ressourcen zum Beispiel so aktualisieren, dass Text innerhalb der Tags `<uicontrol>` nicht auf Terminologie geprüft wird. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Acrolinx Projektberater

Erweiterte Hilfetexte für englische Grammatikregeln

Die Hilfetexte für englische Grammatikregeln wurden geändert, um mehr Inforationen zu liefern und sind nun weniger technisch. Durch erweiterte Erklärungen in nicht-technischem Englisch können Anwender ohne linguistische Kenntnisse die Regeln besser verstehen.

Weitere Änderungen

Der Server wurde an das neue Branding angepasst

Der Unternehmensname „acrolinx" wird ersetzt durch „Acrolinx" und in Zukunft immer mit einem großen „A" geschrieben. Diese Änderung wird unter anderem im Installationsprogramm, im Dashboard und in den Berichten angezeigt.

Informationen zur Aktualisierung

Die Datei acrolinx.policy wurde aus der Acrolinx IQ Installation entfernt

Diese Datei enthielt die Sicherheitsrichtlinie für die Java-Prozesse von Acrolinx IQ. Alle Referenzen zur Datei „acrolinx.policy" wurden aus der Datei „coreserver.wrapper.conf" entfernt. Benennen Sie die Datei „coreserver.wrapper.conf" um oder entfernen Sie sie aus dem Installationsverzeichnis, bevor Sie den Server aktualisieren, wenn Sie Änderungen an der Datei vorgenommen haben. Während des Installationsvorgangs wird dann die neueste Version der Datei „coreserver.wrapper.conf" installiert. Nach der Installation können Sie die von Ihnen vorgenommenen Änderungen wieder in die neueste Version der Datei „coreserver.wrapper.conf" einfügen.

Benutzerrechte wurden durch Rollen ersetzt

Ab Version 2.3 von Acrolinx IQ Server werden die individuellen Benutzerrechte durch Rollen ersetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung von Acrolinx IQ Server von einer Version vor 2.3 durchführen, werden alle vorhandenen Benutzer automatisch migriert und ihnen werden die Rollen zugewiesen, die den ehemaligen Benutzerrechten am besten entsprechen. Prüfen Sie vor Abschluss der Aktualisierung, ob den Benutzern die korrekten Rollen zugewiesen wurden.

Behobene Fehler - Server

Beim Löschen von Termen mit Kommentaren kann ein „interner Ausnahmefehler" auftreten

Dieser Fehler trat auf, wenn Einträge gelöscht wurden, deren verknüpfte Terme einen Kommentarverlauf enthielten. Dieser Fehler wurde behoben und Einträge, die verknüpfte Terme mit Kommentaren enthalten, können jetzt gelöscht werden.

Die Verknüpfungen im Kontextmenü des Plug-ins oder der Termhilfevorlage funktionieren nicht, wenn der Server hinter einem Reverse Proxy ausgeführt wird

Bei der Verwendung eines Reverse Proxy stellt der Administrator die Eigenschaft „externalBaseURL" so ein, dass alle von Acrolinx IQ Server bereitgestellten Verknüpfungen die Adresse des Reverse Proxy in der URL enthalten. Die Verknüpfungen im Kontextmenü und der Termhilfevorlage verwenden aber weiterhin die Adresse des Hauptservers, obwohl von außerhalb keine direkte Verbindung hergestellt werden kann. Dieser Fehler wurde behoben und die Verknüpfungen im Kontextmenü und der Termhilfevorlage verwenden jetzt die Adresse, die in der Eigenschaft „externalBaseURL" festgelegt wurden.

Von der Tabelle „DocumentMetaInfoEjb" wird ein interner Fehler verursacht, wenn für Reporting eine Verbindung zu einer MS SQL Datenbank hergestellt wird

Ein Spaltenname in der Tabelle „DocumentMetaInfoEjb" verwendete ein Schlüsselwort, das in MS SQL Datenbanken reserviert war. Dieser Fehler wurde behoben, indem die aktualisierte Konfigurationsdatei „reporting-orm.mssql.xml" zur Installation hinzugefügt wurde. Bei der Verbindung zur MS SQL Datenbank sollten keine internen Fehler mehr auftreten.

Nach dem Export von Termen werden gelöschte Felder weiterhin im Terminologiemanager angezeigt

Wenn Benutzer ein vordefiniertes Feld im Feldmanager löschen und in der selben Sitzung anschließend Terme exportieren, wird das gelöschte Feld wieder im Feldmanager angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und Felder werden jetzt nicht mehr erneut angezeigt, wenn sie gelöscht wurden.

Das Dialogfeld „Sachgebiet wählen" funktioniert nicht korrekt, wenn nur ein Sachgebiet verfügbar ist

Das Dialogfeld „Sachgebiet wählen" wird angezeigt, wenn der Benutzer im Dashboard auf die Schaltfläche „Sachgebiet wählen" klickt. Das Sachgebiet wird nicht hinzugefügt, wenn nur ein Sachgebiet zur Auswahl steht. Dieser Fehler wurde behoben und Sachgebiete können jetzt auch dann hinzugefügt werden, wenn in der Liste nur ein Sachgebiet enthalten ist.

Fehlerhafte ZIP-Dateien werden erstellt, wenn während der Auslastungserfassung keine Prüfungen durchgeführt werden

Wenn Benutzer die Auslastungserfassung starten und währenddessen keine Prüfungen durchgeführt werden wird vom Server dennoch eine Datei erstellt. Diese erstellte ZIP-Datei ist leer und fehlerhaft. Dieser Fehler wurde behoben und es werden keine Dateien mehr erstellt, wenn während der Auslastungserfassung keine Prüfungen durchgeführt werden.

In einigen Fällen werden in der Spalte „Erstellt am" in der Tabelle mit den Satzbanken keine Daten angezeigt

Wenn der Server nicht auf einem englischen Betriebssystem installiert wurde, wurden in der Tabelle mit den Satzbanken (Reuse > Erstellen und bearbeiten > Sätze sammeln) nicht der Erstellungszeitpunkt der Satzbanken angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und die korrekten Daten werden jetzt unabhängig von der Sprache des Betriebssystems angezeigt.

Das Formular für die Term Contribution wird nicht korrekt ausgefüllt, wenn Benutzer Terme aus einem Satz vorschlagen, der das Zeichen „%" enthält

Wenn Benutzer auf die Verknüpfung „Term vorschlagen" im Korrekturdialog oder dem Kontextmenü des Plug-ins klicken wird das Formular für die Term Contribution geöffnet, die Felder „Ter" und „Kontext" jedoch nicht automatisch ausgefüllt. Dieser Fehler tritt auf, wenn Benutzer Terme aus einem Satz vorschlagen, in dem das Zeichen „%" enthalten ist. Bei der Übermittlung des neuen Terms an den Server wird auch der Satz, in dem der Term enthalten ist, an den Server gesendet. Das Zeichen „%" verhinderte, dass der Satz korrekt vom Server interpretiert wurde. Dieser Fehler wurde behoben und das Formular für die Term Contribution wird jetzt auch dann korrekt ausgefüllt, wenn Terme aus Sätzen vorgeschlagen werden, die das Zeichen „%" enthalten.

Der Name einer Import-/Exportkonfiguration kann nicht verwendet werden, wenn eine Konfiguration mit gleichem Namen gelöscht wurde

In einigen Fällen ist es nicht möglich, eine Import-/Exportkonfiguration hochzuladen und zu verwenden, wenn deren Name mit dem einer vorher gelöschten Konfiguration identisch ist. Dieser Fehler wurde behoben und die Namen gelöschter Konfigurationen können normal verwendet werden.

Die Eigenschaft „reportingDatabase.enable" hat keine Auswirkung auf die Berichtsdatenbank

Mit dem Wert „false" in der Eigenschaft „reportingDatabase.enable" soll der Reporting Database Connector deaktiviert werden. Die Eigenschaft hat jedoch keine Auswirkungen, wenn sie in den Hauptserver-Eigenschaften festgelegt wird. Dieser Fehler wurde behoben und der Reporting Database Connector wird jetzt deaktiviert, wenn für die Eigenschaft „reportingDatabase.enable" der Wert „false" verwendet wird.

Bekannte Einschränkungen

Bei Verwendung von BURP als Proxysoftware kann keine Verbindung zu Acrolinx IQ über einen Proxy hergestellt werden.

Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 (x64) können die Server häufig nicht über das Dashboard neugestartet werden

Wenn Acrolinx IQ Server unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 (x64) installiert ist und Sie den Hauptserver und die Sprachserver über das Dashboard neu starten, wird in den Protokolldateien häufig ein fehlgeschlagener Versuch des Neustarts der Server aufgezeichnet. Starten Sie die Dienste von Acrolinx IQ direkt über die Windows-Dienste neu, wenn dieser Fehler auftritt.

In der Kopfzeile der Regelhilfedatei wird in einigen Fällen eine defekte Grafik angezeigt

Wenn die Regelhilfe im Internet Explorer aufgerufen wird, kann unter Umständen eine defekte Grafik in der Kopfzeile angezeigt werden. Leeren Sie den Zwischenspeicher des Browsers und laden Sie die Seite neu, um das Problem zu beheben.

24

acrolinx IQ™ Server Versionshinweise (Version 2.2.x - 09.12.2010)

Neue Funktionen

Reuse Search API

Der Server enthält jetzt eine API, über die von externen Clients Stichwortsuchen in Wiederverwendungsbibliotheken durchgeführt und eine Liste passender Sätze ausgegeben werden können. Diese Funktion ähnelt der Suche auf der Seite „Bibliotheken" im Dashboard.

Feedback API

Implementierung einer neuen API, über die Clients bestimmte Ereignisse an die Protokolldatenbank übermitteln können. Die Datenbank kann jetzt zusätzliche Ereignisse protokollieren, zum Beispiel Ignorieren von Markierungen im Kontextmenü oder Ersetzen von Markierungen mit Vorschlägen.

Web SDK

Implementierung der ersten Version eines Web SDK, das verschiedene Arten von Webintegrationen unterstützt.

- Der Server wurde aktualisiert, damit die Extraktion und Segmentierung von HTML jetzt serverseitig durchgeführt werden kann. So muss keine Integration mit den dafür notwendigen Komponenten der acrolinx IQ API mehr implementiert werden.
- Clients können Prüfberichte in JSON (JavaScript Object Notation) anfordern. Mit diesem einfachen Format zum Datenaustausch können Berichtsdaten einfacher von eigenen Integrationen gelesen und interpretiert werden.
- Web-Clients können über eine JavaScript API mit dem Server interagieren.
- Der Server enthält einen grundlegenden Beispiel-Client und Textfeld-Client, mit dem Text in Textfeldern geprüft werden kann und Markierungen eingefügt werden können.
- Sie können diesen Beispiel-Client über folgende URL aufrufen: http://<SERVER_ADRESSE>:8031/websdk/index.html
- Sie können den Textfeld-Client über folgende URL aufrufen: http://<SERVER_ADRESSE>:8031/textarea-client/index.html

HINWEIS Die Serveradresse muss identisch mit der Adresse sein, die im Webbrowser beim Öffnen von Prüfberichten angezeigt wird, um die Clients aufzurufen.

Funktionale Verbesserungen

Erstellung von Dateipaketen mit Informationen zur Fehlerbehebung unter acrolinx IQ Server für UNIX-basierte Betriebssysteme

In acrolinx IQ Server für UNIX-basierte Betriebssysteme ist jetzt ein Skript enthalten, mit dem Sie automatisch die Dateien in einem Paket zusammenfassen können, die der acrolinx Support für die Fehlerbehebung benötigt (Protokolle, Eigenschaften und Konfigurationsdateien).

Betaversion eines Installationsskripts zur Aktualisierung der Sprachressourcen auf UNIX-basierten Systemen

In acrolinx IQ Server für UNIX-basierte Betriebssysteme ist jetzt die Betaversion eines Skripts enthalten, mit dem Sie die Sprachressourcen aktualisieren können. Mit diesem Skript können Sie die Ressourcen

leichter aktualisieren, weil die zu aktualisierenden sowie die unveränderten Dateien automatisch ermittelt werden.

Unterstützung für MS SQL für die Berichts- und Terminologiedatenbanken hinzugefügt

Sie können jetzt MS SQL Datenbanken verwenden, um Berichts- und terminologiedaten zu speichern. Im Installationsprogramm sind auch beispielhafte Persistenzdateien für MS SQL enthalten.

Implementierung eines Zwischenspeichers für die Term Contribution

Vom Server wird jetzt geprüft, ob Änderungen an der Terminologiedatenbank oder den Vorlagendateien vorgenommen wurden, bevor die neuen Daten für die Term Contribution-Seite geladen werden. So können Sie gewährleisten, dass sich die Verwendung der Term Contribution nicht negativ auf die Leistung der Datenbank und des Servers auswirkt.

Neue Link Checker-Eigenschaft, mit der die Prüfung umgeleiteter Seiten deaktiviert werden kann

Wenn eine Verknüpfung umgeleitet wird, wird die ursprüngliche Verknüpfung standardmäßig markiert und das neue Ziel wird als Vorschlag im Kontextmenü angezeigt. Sie können dieses Verhalten deaktivieren, indem Sie die Eigenschaft „linkChecker.flagRedirects=false" zur Hauptserver-Eigenschaftendatei hinzufügen.

Weitere Revision der Protokollebenen und Aktualisierung der Meldungen der Ebene CRITICAL

Die Protokollebenen der einzelnen Fehler und in vielen Fällen auch die Meldungen wurden optimiert. Die neue Ebene „CRITICAL" wurde integriert, damit die wichtigsten Fehler schnell gefunden werden.

Konfiguration unterschiedlicher Termhilfevorlagen für die beiden Ansichten des Term Browsers

Wenn Sie den Term Browser einsetzen, können Sie separate Termhilfevorlagen für die Standardansicht, die Übersetzungsansicht und die Anzeige der Termhilfe in den Plug-ins konfigurieren. Weil die Termhilfe vom Term Browser in einer Frame angezeigt wird, können Sie diese unterschiedlichen Vorlagen verwenden, um die Anzeige der Termhilfedatei anzupassen.

Aktualisierung der Lizenzierung, damit Beschränkungen bei Zugangspunkten für volumenbasierte Lizenzen ignoriert werden

Die Limitierung der Zugangspunkte pro Benutzer wurde bei Lizenzen aufgehoben, die eine Beschränkung der monatlich prüfbaren Wörter haben.

Verbesserung der Sicherheit von Server und Dashboard

Verschiedene Sicherheitsprobleme am Server und Dashboard wurden identifiziert und behoben. - Cross-site scripting wurde deaktiviert. - Die Autovervollständigen-Funktion von Webbrowsern für Felder mit sensiblen Daten (zum Beispiel für die Anmeldung) wurde deaktiviert. - Die HTTP TRACE/TRACK Methode wurde deaktiviert. - Vom Server werden jetzt nur sichere HTTP-Cookies verwendet. - Generische Fehlerseiten wurden durch benutzerdefinierte Seiten ersetzt, um eine HTTP-Serveridentifizierung zu verhindern.

Installation einer 64-Bit-Version von acrolinx IQ Server unter Windows

Auf Anfrage ist ein 64-Bit-Installationsprogramm für Windows mit der Dateiendung „.x64.exe" erhältlich. HINWEIS Das Installationsprogramm ist eine 32-Bit-Anwendung, die installierten Serverdateien sind dagegen 64-Bit-Dateien. Weil es sich beim Installationsprogramm um eine 32-Bit-Anwendung handelt, lautet das standardmäßige Installationsverzeichnis „C:\Program Files (x86)\". Sie können dieses Verzeichnis jedoch während der Installation anpassen. Darüber hinaus müssen Sie bei der Aktualisierung von 32- auf 64-Bit-Dateien eine neue Lizenz anfordern, weil sich die Hardware-ID ändert.

Beim Auftreten von Speicherfehlern werden vom Server keine großen HPROF-Dateien mehr erstellt

HPROF-Dateien wurden in den seltenen Fällen erstellt, in denen es wegen zu wenig Arbeitsspeicher zu einem Absturz des Servers kam. Diese Dateien enthielten verschiedene Diagnosedaten, die zur Behebung der Fehler bestimmt waren. Die Erstellung dieser Dateien wurde deaktiviert, weil die HPROF-Dateien sehr groß und deshalb wenig hilfreich waren und außerdem aufgrund ihrer Größe die Probleme noch verstärken konnten.

Optimierung der Verknüpfungen von Termen beim Import von OLIF-Dateien

In älteren Versionen war es nicht möglich, neue Übersetzungen oder Synonyme für vorhandene Einträge über eine OLIF-Datei zu importieren. Der Termimportassistent wurde optimiert und es wird jetzt versucht, die bestehenden Verknüpfungen der Terme untereinander anhand der konfigurierten Regeln für die Duplikatenerkennung beizubehalten. Durch diese Optimierung ist es jetzt möglich, neue Terme für vorhandene Einträge zu importieren.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Beispiele für häufig verwendete Eigenschaften in der Hauptserver-Eigenschaftendatei

In der Hauptserver-Eigenschaftendatei wurden auskommentierte Beispiele für häufig verwendete Eigenschaften (Anpassen der erlaubten Terme und Aktivieren der zusätzlichen Benutzerdaten) hinzugefügt. Mit diesen Beispielen ist es einfacher, die Funktionen zu aktivieren, da sie nun bereits in der Datei vorhanden sind und nicht mehr manuell hinzugefügt werden müssen.

Behobene Fehler – Server

2.2.2

In manchen Fällen traten Stacktrace-Fehler auf, nachdem Benutzer versucht haben, eine Sicherung der Terminologiedatenbank wiederherzustellen, die gespeicherte Filter enthielt

Die Sicherung der Terminologiedatenbank konnte vom Server nicht wiederhergestellt werden, wenn diese gespeicherte Filter mit den Kriterien „Erstellt von" oder „Geändert von" enthielten. Durch dieses Problem wurde vom Server ein Fehler aufgezeichnet und der Server reagierte nicht mehr auf Eingaben. Der Fehler trat auf, wenn unter Version 2.2 des Servers eine Sicherung wiederhergestellt wurde, die unter einer Version vor 2.2 erstellt wurde. Dieser Fehler wurde behoben und alle betroffenen Sicherungen können jetzt normal wiederhergestellt werden.

2.2.1

Geschützte Leerzeichen wurden bei Vorschlägen für Ersetzungen ausgelassen, wenn der Text geschützte Leerzeichen enthalten sollte

Wenn Text markiert wurde, weil ein geschütztes Leerzeichen fehlte, wurde im Vorschlag für de Ersetzung ein normales Leerzeichen verwendet. Dieser Fehler wurde behoben und Vorschläge enthalten jetzt die korrekten geschützten Leerzeichen.

Die Signatur des Clients war in Fehlermeldungen enthalten, die bei fehlender Lizenzierung angezeigt wurden

Die Signatur bestand aus einer langen Zeichenfolge, durch die die Fehlermeldung unklar wurde. Dieser Fehler wurde behoben und die Signatur aus der Fehlermeldung entfernt.

Die Protokolldateien der Sprachserver enthielten Meldungen vom Typ [WARN] mit der Information, dass die Datei configuration.properties fehlerhafte (deficient) Terminologieeinstellungen enthält

Diese Meldungen wurden durch die Reorganisation der Eigenschaftenbehandlung am Server verursacht und sind nicht mehr in den Sprachserverprotokollen enthalten.

2.2

Benutzer konnten im Dashboard keine Bilder für Terme hochladen

Wenn Benutzer versucht haben, Bilder über die Schaltfläche „Durchsuchen" auf der Termbearbeitungsseite hochzuladen, wurde zwar angezeigt, dass das Bild hochgeladen wurde, es wurde aber nicht angezeigt oder im entsprechenden Verzeichnis gespeichert. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können Bilder wieder normal im Dashboard hochladen.

In der Datei coreserver.log wurden sehr viele Ereignisse mit der Protokollebene INFO aufgezeichnet

Diese Ereignisse wurden nur in Version 2.1 von acrolinx IQ Server und häufig in Verbindung mit Regelhilfedateien aufgezeichnet. Die standardmäßige Protokollebene dieser Ereignistypen wurde angepasst, damit sie in der Standardeinstellung nicht mehr protokolliert werden.

Beim Vorschlagen von Termen über den Prüfbericht wurde die flektierte Form verwendet

Wenn Benutzer auf den Namen eines Terms im Prüfbericht geklickt haben, wurde die Term Contribution geöffnet und im Feld „Term" automatisch der Name des entsprechenden Terms eingefügt. Es wurde jedoch die flektierte und nicht die Grundform eingefügt. So wurde die Wahrscheinlichkeit erhöht, Terme doppelt vorzuschlagen. Dieser Fehler wurde behoben und es wird jetzt immer die Grundform auf der Term Contribution-Seite eingefügt.

Benutzern wurde ein interner Ausnahmefehler angezeigt, wenn sie nach der Aktualisierung von Version 1.5.x auf Version 2.1.x auf eine DB2 Protokolldatenbank zugreifen wollten

Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die Persistenzdateien mit der Konfiguration für den Zugriff auf DB2 veraltet waren. Dieser Fehler wurde behoben und die Persistenzdateien mit den Konfigurationen (reporting-orm.db2.xml und terminology-orm.db2.xml) wurden aktualisiert.

*Nach dem Import von OLIF-Dateien wurde ein fehlerhaftes
 Tag zu leeren Kontextfeldern hinzugefügt*

Wenn Benutzer eine OLIF-Datei importiert haben, wurde das Beispielelement dem Kontextfeld im Terminologiemanager zugeordnet. Dieser Fehler wurde behoben und wenn das Beispielelement in der OLIF-Datei leer ist, wird kein
 Tag mehr im Kontextfeld eingefügt, sondern das Feld bleibt leer.

Bei der Verbindung mit dem Server wurden Benutzer aufgefordert, die zusätzlichen Benutzerdaten einzugeben, obwohl diese bereits eingegeben wurden

Dieser Fehler ist aufgetreten, wenn ein neuer Zugangspunkt für den entsprechenden Benutzer erzeugt wurde. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer werden nicht mehr aufgefordert, zusätzliche Benutzerdaten erneut einzugeben, wenn diese bereits vorhanden sind.

Das detaillierte Protokoll zum Termimport wurde beim Import von Dateien nicht erstellt, die über den Internet Explorer hochgeladen wurden

Wenn Benutzer das Dashboard im Internet Explorer geöffnet und Terme importiert haben, wurde der Import zwar erfolgreich abgeschlossen, es wurde aber kein detailliertes Protokoll erstellt. Dieser Fehler wurde behoben und das Protokoll wird jetzt unabhängig vom Browser immer erstellt.

Bei einigen Kunden sind bei der Wiederherstellung von Datenbanksicherungen Stacktrace-Fehler aufgetreten

Dieser Fehler ist aufgetreten, weil UTF-16-kodierte, unzulässige Zeichen in der Terminologiedatenbank gespeichert wurden. Beim Versuch, eine Sicherung der Datenbank über das Dashboard wiederherzustellen, wurden diese unzulässigen Zeichen vom Server zurückgewiesen. Dieser Fehler wurde behoben und bei der Erstellung von Sicherungen werden jetzt alle unzulässigen Zeichen mit Leerzeichen ersetzt. So kann gewährleistet werden, dass sich Sicherungen immer wiederherstellen lassen.

Beim Import von OLIF-Dateien wurde die morphosyntaktische Einschränkung von Termen nicht korrekt importiert

Obwohl die Informationen über die morphosyntaktische Einschränkung korrekt nach OLIF exportiert werden konnten, wurde der dafür gewählte Wert beim Re-Import in den Terminologiemanager nicht berücksichtigt. Dieser Fehler wurde behoben und die Informationen zur morphosyntaktischen Einschränkung in OLIF-Dateien werden jetzt korrekt importiert.

Es konnten nicht alle Einstellungen von der Seite „Erweiterte Termeigenschaften" importiert werden

Die auf der Seite „Erweiterte Termeigenschaften" definierten Einstellungen „Unerlaubte Schreibweisen" und „Erlaubte Schreibweisen" konnten zwar exportiert, aber nicht wieder in den Terminologiemanager importiert werden. Dieser Fehler wurde behoben und beim Import von OLIF-Dateien werden jetzt auch die entsprechenden Einstellungen berücksichtigt.

Beim Löschen von Satzbanken wurde keine Bestätigung vor dem Löschvorgang angezeigt

Es wurde keine Bestätigung vor dem Löschen von Satzbanken angezeigt, wenn Benutzer auf die Schaltfläche „Löschen" geklickt haben, sondern die Satzbanken wurden direkt gelöscht. Dieses Verhalten war uneinheitlich mit anderen Teilen des Dashboards, wo Benutzer Löschvorgänge zuerst bestätigen mussten. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer müssen den Vorgang jetzt bestätigen, wenn Sie eine Satzbank löschen möchten.

Verknüpfungen wurden inkorrekt als fehlerhaft gemeldet, weil der Link Checker vor der Prüfung Großbuchstaben in Kleinbuchstaben konvertiert hat

Bei den URLs einiger Websites wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn die Groß- in Kleinbuchstaben konvertiert werden, funktionieren einige URLs nicht mehr. Dieser Fehler wurde behoben und die Groß- und Kleinschreibung wird bei der Prüfung der Verknüpfung beibehalten. Als fehlerhaft gemeldete Verknüpfungen werden nicht mehr markiert.

Text wurde fehlerhaft kodiert, wenn bei der Extraktion die serverseitige Segmentierung verwendet wurde

Durch diesen Fehler wurden Sonderzeichen wie Umlaute nicht korrekt identifiziert, wenn eine Prüfung mit serverseitiger Segmentierung durchgeführt wurde. Dieser Fehler wurde behoben und Sonderzeichen werden jetzt korrekt kodiert.

In einigen Fällen wurde beim Öffnen der Termbearbeitungsseite ein Ausnahmefehler angezeigt, wenn Benutzer zuvor eine Sicherung der Terminologiedatenbank in einer Oracle-Datenbank wiederhergestellt haben

Dies wurde durch Fehler beim Umgang mit NULL-Werten in einigen Feldern während der Wiederherstellung verursacht. Dieser Fehler wurde behoben. Benutzer, bei denen dieses Problem aufgetreten ist, können die Sicherungen jetzt normal wiederherstellen und die Termbearbeitungsseite wie gewohnt anzeigen.

Ein Serverfehler trat auf, wenn Benutzer ein eigenes Feld löschen wollten

Dies wurde durch einen strukturellen Fehler bei der Speicherung von Daten auf Konzeptebene in allen Termen eines Eintrags verursacht. Dieser Fehler wurde behoben und Benutzer können jetzt Felder auf Eintragsebene löschen.

Behobene Fehler – Ressourcen

Die Stylesheets für die Transformation von MTF-Dateien erlaubten keine vollständige Konvertierung

Von den in den Sprachressourcen enthaltenen beispielhaften Stylesheets für Transformationen wurde keine vollständige Konvertierung mit MultiTerm unterstützt. Beim Export in das MTF-Format gingen häufig Informationen zu Status, Sachgebiet und Term-UUID verloren. Dieser Fehler wurde behoben und die Funktion optimiert, damit diese Informationen auch beim Export erhalten bleiben.

Informationen zur Aktualisierung

Der acrolinx IQ Batch Checker Version 2.1 oder früher kann nicht mit Version 2.2 von acrolinx IQ Server verwendet werden. Sie müssen auch den Batch Checker auf Version 2.2 aktualisieren. Terminologie- und Protokolldatenbanken aus früheren Versionen des Servers (1.x und 2.x) werden beim Start des Servers automatisch aktualisiert. Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie in den *Installationsanweisungen* im acrolinx IQ Server Administrationshandbuch.

Bekannte Probleme

Benutzer ohne Administratorrechte können die Dienste von acrolinx IQ Server unter Windows 7 nicht starten oder anhalten

Die Skripte zum Starten und Anhalten des Servers („acrolinxStartService.bat" und „acrolinxStopService.bat") funktionieren möglicherweise nicht, wenn Sie unter Windows 7 nicht über

Administratorrechte verfügen. Versuchen Sie in diesem Fall, den Dienst als Administrator auszuführen. Öffnen Sie dazu im Windows-Startmenü den Ordner für acrolinx IQ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Start Service" oder „Stop Service" und wählen Sie „Als Administrator ausführen".

25

acrolinx IQ™ Server Versionshinweise (Version 2.1.x - 08.10.2010)

Neue Funktionen

Servermeldungen

Administratoren können Servermeldungen konfigurieren, um Benutzer über Wartungen oder geplante Deaktivierungen und damit verbundene Einschränkungen bei den Prüfungen hinzuweisen. Die Servermeldungen werden auf der Startseite im Dashboard und als Dialogfeld im Batch Checker angezeigt. Jede Meldung kann mit einer Wichtigkeit, Zusammenfassung, den Details sowie einem Start- und Ablaufdatum versehen werden.

Zusätzliche Benutzerdaten

Sie können den Server so einrichten, dass Benutzer beim Start von acrolinx IQ zusätzliche Benutzerdaten eingeben müssen. Die Felder auf der Seite mit den zusätzlichen Benutzerdaten lassen sich anpassen und Sie können gewährleisten, dass Benutzer nur dann Prüfungen durchführen können, wenn sie die erforderlichen Informationen eingegeben haben. Diese Funktion wird zusammen mit dem Reporting Database Connector verwendet. Zusätzliche Benutzerdaten werden in der Protokolldatenbank gespeichert. Sobald genügend Benutzerdaten vorliegen, können Sie über die Protokolldatenbank Prüfungsstatistiken erstellen, die nach verschiedenen Kategorien wie Abteilung oder Aufgabe sortiert sind.

Auslastungserfassung

Sie können die Auslastung der Server über einen bestimmten Zeitraum erfassen und so in einer anderen Umgebung simulieren. Wenn Sie die Auslastungserfassung starten, werden alle eingehenden Prüfungsanfragen aufgezeichnet und in einer ZIP-Datei gespeichert. Der acrolinx Support kann den Inhalt dieser Datei verwenden, um Ihre Serverauslastung zu analysieren und Probleme mit der Verarbeitungskapazität zu lösen.

Funktionale Verbesserungen

Die EclipseLink Bibliothek wurde auf Version 2.1 aktualisiert

Die Kommunikation zwischen acrolinx IQ Server und den Terminologie- und Berichtsdatenbanken wurde verbessert.

Neue Eigenschaft, mit der Administratoren einzeln geprüften Dokumenten Priorität gegenüber Dokumenten einer Stapelprüfung einräumen können

Diese Eigenschaft kann zusammen mit einer ähnlichen, bereits vorhandenen Eigenschaft zur Prüfung großer Dokumente verwendet werden. Mit beiden Eigenschaften können Administratoren gewährleisten, dass Benutzer, die relativ kleine, einzelne Dokumente prüfen nicht warten müssen, bis die Dokumente anderer Benutzer geprüft wurden, die gleichzeitig viele große Dokumente prüfen lassen.

Administratoren können die log4j-Dateien so konfigurieren, dass bei kritischen Fehlermeldungen des Servers automatisch eine E-Mail versendet wird

Mit dieser Funktion werden Fehlermeldungen bei schwerwiegenden Fehlern direkt gesendet und es müssen nicht erst die einzelnen Fehlerprotokolle untersucht werden.

Benutzer können alle Sprachserver gleichzeitig neu laden und verschiedene Hauptserver-Eigenschaften verwenden, um die Anzahl gleichzeitiger Ladevorgänge und das Verhalten der Server beim Neuladen zu kontrollieren

Alle Benutzer mit dem Benutzerrecht "Serverkonfiguration neu laden" können über die Schaltfläche "Alle Sprachserver neu laden" auf der Seite "Server" alle Sprachserver gleichzeitig neu laden. Administratoren können mit der Eigenschaft "maxParallelResourceLoadRequests" festlegen, wie viele Ladevorgänge gleichzeitig zulässig sind und die Eigenschaft "serializedResourceReloading" verwenden, um das Verhalten der Sprachserver beim Neuladen festzulegen.

Administratoren können Servermeldungen einrichten, um Benutzer über Wartungsaufgaben am Server oder geplante Deaktivierungen hinzuweisen, die Auswirkungen auf die Prüfungen haben

Servermeldungen werden auf der Startseite im Dashboard und als Popup-Fenster im Batch Checker angezeigt. Für jede Meldung können Administratoren die Wichtigkeit, eine Zusammenfassung, Details sowie das Start- und Ablaufdatum festlegen.

Unterstützung für AIX auf 64-Bit PowerPCs hinzugefügt

Nach dem Hinzufügen eines Kommentars kann eine Validierung angefordert werden

Auf der Seite "Kommentar hinzufügen" wurde die Option "Validierung anfordern" hinzugefügt. Diese Option wird angezeigt, sofern das Feld "Verarbeitungsstatus" im Terminologiemanager mit dem Status "Validierung angefordert" vorhanden ist. Terminologen können anschließend im Terminologiemanager nach Termen mit dem entsprechenden Verarbeitungsstatus suchen.

Die Option "Validierung anfordern" kann standardmäßig auf der Seite "Kommentar hinzufügen" aktiviert werden

Für die Seite "Kommentar hinzufügen" wurde eine neue Vorlagendatei erstellt. Sie können diese Datei bearbeiten, um die Standardwerte für Felder auf der Seite "Kommentar hinzufügen" zu konfigurieren.

Protokollebenen überprüft und neue Protokollebene CRITICAL hinzugefügt

Die mit den Fehlern verbundenen Protokollebenen wurden verfeinert und viele der Fehlermeldungen optimiert. Die Ebene "critical" wurde implementiert, damit Administratoren die wichtigsten Fehler direkt finden können.

Separate Protokolldatei für die Term Contribution hinzugefügt

Mit dieser Protokolldatei können Sie alle Fehler analysieren und beheben, die bei der Anpassung der Vorlagendateien auftreten können.

Option "prepare lingware" zum POSIX Installationsskript hinzugefügt

Sie können diese Option nach der Installation der Sprachressourcen verwenden, um alle Pfadangaben zu korrigieren, die möglicherweise nur in Windows Umgebungen funktionieren.

Aktualisierung des POSIX Installationsskripts, damit mehr Sprachserver zu Installationen hinzugefügt werden können

Sie können die Datei mit den Installationsparametern aktualisieren und um die Option "addls" ergänzen, damit Sie weitere Sprachserver hinzufügen können, ohne nochmals den gesamten Installationsvorgang zu wiederholen.

Aktualisierung des POSIX Installationspakets, um zu prüfen, ob die installierte Java Version zur Architektur des Betriebssystems passt

Durch diese Änderung wird gewährleistet, dass der Server nicht mit einer inkompatiblen Softwarekonfiguration installiert wird.

Benutzer-IDs können aus den Dateinamen der Termextraktions- und Prüfberichte ausgeschlossen werden

Mit der Eigenschaft "privacy.includeUsernameInFilenames" können Sie gewährleisten, dass in den Namen der auf dem Server gespeicherten Berichtsdateien keine sensiblen Informationen gespeichert werden.

Der Server verwendet jetzt standardmäßig Multithreading beim Schreiben der Protokolldatenbank

Mit dieser Funktion wird gewährleistet, dass bei aktivierter Protokollierung Prüfungen schneller abgeschlossen werden.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Verbesserte Sichtbarkeit von Eintragsbezeichnungen im Abschnitt "Verknüpfte Terme"

Wenn ein Term im Abschnitt "Verknüpfte Terme" eine Eintragsbezeichnung ist, wird neben dem Term in Klammern "Eintragsbezeichnung" angezeigt.

Überarbeitung der Fehlermeldungen bei Lizenzproblemen und Ergänzung um zusätzliche Informationen

Behobene Fehler

2.1.2

Die Protokolldatenbank wurde für Kunden mit Oracle oder PostgreSQL deaktiviert

Nach der Aktualisierung auf Version 2.1 wurde bei Kunden, die eine Oracle- oder PostgreSQL-Datenbankk verwenden, beim Start des Servers im Serverprotokoll eine Fehlermeldung angezeigt. Anschließend wurde die Protokolldatenbank deaktiviert, weil die Migration fehlschlug. Dieser Fehler wurde behoben. Wichtig: Die Datenbank muss nicht manuell repariert werden. Bei der Installation von Version 2.1.2 wird die Protokolldatenbank automatisch migriert und das Problem behoben.

2.1.1

Das neue Service Interface funktionierte aufgrund einer NullPointerException nicht

Eine Überprüfung auf NULL-Zeiger wurde hinzugefügt und das Service Interface funktioniert jetzt auch, wenn die Funktion zum Sammeln zusätzlicher Benutzerdaten deaktiviert ist.

2.1

Im Prüfbericht für japanische Dokumente wurde eine falsche Wörterzahl angezeigt

Anstelle der Wörter wurden die Zeichen gezählt. Der Algorithmus für die Wörterzählung wurde aktualisiert und die Werte für japanische Dokumente werden nun korrekt dargestellt. Wenn Sie bereits japanische Dokumente mit acrolinx IQ geprüft haben, werden durch diese Änderung niedrigere und genauere Wörterzahlen sowie höhere Prüfergebnisse angezeigt. Die höheren Prüfergebnisse werden erzielt, da das Verhältnis der Markierungen zu den Wörtern durch die geringere Anzahl gezählter Wörter steigt.

Wenn mehr als 10.000 Terme gleichzeitig gelöscht wurden, konnten Serverfehler auftreten

Dieser Fehler trat auf, wenn bei einer großen Anzahl Terme die Stapelverarbeitung aufgerufen wurde. Es ist jetzt möglich, gleichzeitig mehr als 10.000 Terme zu löschen. Außerdem wurde die Dauer des Löschvorgangs beträchtlich verkürzt.

Bei Benutzern ohne Passwörter kam es bei der Verwendung der externen Authentifizierung zu Verbindungsfehlern

Der Server fragt bei extern authentifizierten Benutzern bis zu dessen Eingabe jetzt stets nach einem Passwort. Vor der Verwendung der externen Authentifizierung mit acrolinx IQ benötigen alle Benutzer im Verzeichnisdienst ein konfiguriertes Passwort.

Benutzer konnten keine Statistiken für vorgeschlagene Cluster sammeln

Benutzer können jetzt Dokumente prüfen und Statistiken sammeln, ohne Wiederverwendungsmarkierungen anzuzeigen. Sie können die Statistiken als Richtlinie zur Aktivierung der am häufigsten genutzten Cluster verwenden, so dass Varianten der Cluster markiert werden.

In einigen Serverinstallationen wurde der Server aufgrund eines Fehlers vom Typ "Missing Class" nicht gestartet

Dieses Problem trat auf, wenn das IBM JDK mit acrolinx IQ Server verwendet wurde. Die Bibliothek "jaxb-xjc.jar" wurde zum Installationspaket hinzugefügt und der Fehler behoben.

Bei der Prüfung von Dokumenten hat der Server in der kommentierten XML-Datei (Annotated XML) unabhängig von den gewählten Prüfoptionen Markierungen für alle Fehlerarten hinzugefügt. Die überflüssigen Markierungen wurden erst bei der Erstellung des eigentlichen Prüfberichts verworfen

Die Markierungen werden jetzt korrekt entsprechend den gewählten Prüfoptionen gefiltert und es werden nur die relevanten Markierungen in der kommentierten XML-Datei eingefügt.

Wörter mit weichen Trennzeichen wurden fälschlicherweise als Rechtschreibfehler markiert

Wörter mit weichen Trennzeichen (U+00AD) werden nicht mehr als Rechtschreibfehler, möglicherweise aber als neue Terme markiert. Wörter mit weichen Trennzeichen werden bei der Prüfung nach bekannten Termen nicht erkannt.

Konfigurationen im Abschnitt "Regeln" des Dashboards funktionierten nicht in verteilten Installationen

Wenn Benutzer Regeln deaktiviert haben, wurden diese weiterhin für Prüfungen angewendet. Dieser Fehler trat auf, weil die Einstellungen nicht korrekt an alle Server in einer verteilten Installation übermittelt wurden.

Bekannte Probleme

Probleme bei der Verwendung der zusätzlichen Benutzerdaten in Zusammenhang mit dem acrolinx IQ Plug-in für Microsoft Word in der Version 1.0.8 oder älter

Diese Versionen des Plug-ins zeigen nicht die korrekten Fehlermeldungen an, wenn ein Benutzer Prüfungen durchführt, ohne die zusätzlichen Benutzerdaten eingegeben zu haben. Das Plug-in zeigt nicht die Verknüpfung zum Formular für die zusätzlichen Benutzerdaten an und der Benutzer hat keine Möglichkeit, dieses Formular ohne den Administrator zu öffnen.

Vorgänger-Plug-ins zeigen nicht die korrekte Term Contribution-Verknüpfung an

Wenn Benutzer auf eine Markierung für einen neuen Term klicken, zeigen die Kontextmenüs von Plug-ins vor Version 2.0 das Element "Term einreichen" anstelle von "Term vorschlagen" an. Diese Option aktiviert eine ältere, nur prototypisch implementierte Funktion, bei der eine neue E-Mail mit Informationen über den Term erstellt wird. Diese Funktion ist nicht mit der Term Contribution verwandt und sollte nicht verwendet werden.

26

acrolinx IQ™ Server Versionshinweise (Version 2.0 - 31.08.2010)

Neue Funktionen

Term Contribution – *Benutzer können über ein Formular neue Terme vorschlagen*

- *Anpassung der standardmäßig angezeigten Felder und Werte auf der Term Contribution Seite*
- *Anpassung des Erscheinungsbilds der Term Contribution Seite durch Bearbeitung der entsprechenden CSS-Datei*
- *Neues Benutzerrecht „Terme vorschlagen" zur Beschränkung des Zugriffs auf die Funktion*
- *Einrichtung eines eigenen Sitzungs-Zeitlimits für die Term Contribution Seite*
- *Hinzufügen von Feldparametern an die Term Contribution URL. Mit dieser Funktion können Entwickler die Term Contribution Funktion in externe Anwendungen integrieren und dabei die notwendigen Feldvariablen definieren*

Term Contribution – *Benutzer können Kommentare zu bereits vorhandenen Termen hinzufügen*

-
- *Neues Benutzerrecht „Vorhandene Terme kommentieren" zur Beschränkung des Zugriffs auf diese Funktion*
- *Anzeige des Kommentarverlaufs durch Hinzufügen der Spalte „Kommentare" zur Tabelle mit den Suchergebnissen*
- *Anzeige des Kommentarverlaufs im Administratorbereich der Termbearbeitungsseite*
- *Anpassung der Termhilfe-Vorlage zur Anzeige des Kommentarverlaufs auf der Termhilfe-Seite*

Funktionale Verbesserungen

Aktualisierung der Bedingungen, unter denen die Daten "Geändert am" und "Erstellt am" geändert werden können

In vorigen Versionen konnte es vorkommen, dass diese Daten beim Umzug einer Terminologiedatenbank zwischen zwei Servern geändert werden. In der aktuellen Version 2.0 werden die Daten "Geändert am" oder "Erstellt am" nur dann geändert, wenn Terme über den Terminologiemanager erstellt und bearbeitet werden.

Re-Integration alter Web Service Protokolle zur Unterstützung älterer Versionen

Mit der Serverversion 1.5 wurden neue Web Service Protokolle eingeführt und alte Protokolle entfernt. Durch diese Änderung war die Kompatibilität einiger Integrationen nicht mehr gegeben. In der Serverversion 2.0 werden nun beide Protokolle unterstützt.

Reorganisation der Verzeichnisstruktur für Dateien der Wiederverwendung

Der Ordner "<INSTALLATIONSVERZEICHNIS>\data\reuse\clusterings" wird nicht mehr installiert. Sollte dieser Ordner noch vorhanden sein, kann er nach Aktualisierung auf acrolinx IQ 2.0 gelöscht werden.

Aktualisierung der Interaktion zwischen Intelligenter Wiederverwendung mit anderen Fehlertypen

Standardmäßig werden alle Rechtschreib-, Grammatik-, Stil- oder Terminologiefehler in einem Satz ignoriert, wenn der Satz Repräsentant in einem Wiederverwendungs-Cluster ist. Zusätzlich werden keine anderen Fehler in Sätzen markiert, die als Wiederverwendungsfehler markiert werden. Mit der Eigenschaft <REGELSET>.reuse.overrideOtherFlags=<TRUE/FALSE> kann dieses Verhalten gesteuert werden.

Integration der Möglichkeit, leere Wiederverwendungsbibliotheken ohne eine Satzbank zu erstellen

Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sätze direkt in eine Bibliothek importiert werden sollen oder um Cluster manuell in einer leeren Bibliothek zu erstellen.

Integration des Imports von Text- und TMX-Dateien zur Erstellung von Wiederverwendungsbibliotheken

Mit dieser Funktion können Text- und TMX-Dateien mit vorab validierten Sätzen importiert und daraus eine Wiederverwendungsbibliothek erstellt werden. Zu dieser Funktion gehört auch die Möglichkeit, eine Vorschau der Importdatei anzuzeigen.

Verbesserung der Darstellung von Protokolldaten im Fenster "Nachrichten"

Die Darstellung der Protokolldaten wurde verbessert, damit Benutzer detaillierte Importprotokolle herunterladen können. Außerdem enthalten die Daten auch Informationen über Wiederverwendungsimporte.

Anpassung der serverseitigen Segmentierung

Die serverseitige Segmentierung wurde angepasst, damit standardmäßig eine mit Anmerkungen versehene Kopie des geprüften Dokuments erstellt wird. Diese enthält die verschiedenen Verarbeitungseinstellungen von acrolinx. Über die Eigenschaft "xml.annotationType" kann diese Funktion angepasst werden (weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Erläuterungen zur serverseitigen Segmentierung im acrolinx IQ Knowledge Center).

Aktualisierung des Prüfberichts zur Verknüpfung neuer Terme mit der Term Contribution

Der Prüfbericht wurde erweitert, damit die im Abschnitt "Neue Terme" aufgeführten Einträge über eine integrierte Verknüpfung zur Term Contribution Seite verfügen. Benutzer können so noch einfacher neue Terme beitragen.

Integration der Wiederverwendungsnutzung zum Abschnitt "Prüfungsinformationen" des Prüfberichts

Nutzer der Intelligenten Wiederverwendung können mit diesen Wert den Prozentsatz der validierten Sätze sehen, die im geprüften Dokument verwendet wurden.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Restrukturierung des Wiederverwendungsmenüs

Das Wiederverwendungsmenü wurde umstrukturiert, um es verständlicher zu gestalten. Außerdem wurde die verwendete Terminologie aktualisiert und mehr Text für die Kontexthilfe integriert.

Bibliotheken können einfacher gelöscht werden

Durch eine neue Schaltfläche „Löschen" auf der Seite „Bibliotheken" im Modul „Wiederverwendung" können Bibliotheken jetzt einfach und schnell gelöscht werden.

Aktualisierung der Termsuche

Die Termsuche wurde in allen Bereichen von acrolinx IQ aktualisiert, um eine größere Konsistenz mit der Übersetzungsansicht im Term Browser zu erreichen. Alle Zeichen werden jetzt standardmäßig als Platzhaltersuchen behandelt. Wenn Sie z. B. das Zeichen „a" eingeben, werden alle Terme mit dem Zeichen „a" im Autovervollständigen-Feld angezeigt.

Schnellere Erstellung neuer Benutzer

Die Benutzerrechte für neue Benutzer können jetzt über die neuen Schaltflächen „Alle auswählen" und „Auswahl aufheben" im entsprechenden Abschnitt gleichzeitig vergeben werden.

Termname in den Erweiterten Termeigenschaften

Der Termname wird für eine bessere Übersicht jetzt auch im Abschnitt „Erweiterte Termeigenschaften" im Terminologiemanager angezeigt.

Startseite für das Dashboard

Aktualisierung des Dashboards

Listen mit den verfügbaren eigenen Feldern werden ab jetzt immer alphabetisch sortiert. Dazu gehören die Listen eigener Felder in den Filterkriterien und der verfügbaren Spalten in der Spaltenauswahl.

Mehrere Verbesserungen beim Feld „Suchen oder Erstellen" im Terminologiemanager

Das Feld „Suchen oder Erstellen" wird jetzt z. B. nach der Erstellung eines Terms gelöscht. Außerdem wurden die mit dem Feld verbundenen Funktionen durch verschiedene neue Tastenkombinationen optimiert.

Aktualisierung des Terminologiemanagers

Der Terminologiemanager wurde aktualisiert, damit die Seite mit den Suchergebnissen automatisch aktualisiert wird, nachdem ein neuer oder vorhandener Term gespeichert oder geschlossen wurde. Dadurch werden neue oder aktualisierte Terme, die den Filterkriterien entsprechen, automatisch zu den Suchergebnissen hinzugefügt.

Titel zu den Seiten im Termimport-Assistenten hinzugefügt

Die einzelnen Seiten im Termimport-Assistenten wurden mit Titeln versehen, um damit verbundene Support-Anfragen und die Dokumentation zu vereinfachen.

Administrative Informationen in zwei Abschnitte unterteilt

Der Abschnitt mit den administrativen Informationen im Prüfbericht wurde in zwei Abschnitte unterteilt. Der Abschnitt „Administrative Informationen" enthält Details über den Benutzer, die Lizenz, das Dokument und acrolinx IQ. Alle anderen Informationen über die Prüfungseinstellungen und Ergebnisse werden jetzt im Abschnitt „Prüfungsinformationen" dargestellt.

Reorganisation der Seite "Einstellungen" im Terminologieabschnitt

Die Benutzeroberfläche der Seite "Einstellungen" wurde umstrukturiert, um die Bedienbarkeit und das Verständnis zu optimieren.

Behobene Fehler

Benutzer können Cluster im Modul Intelligente Wiederverwendung nicht nach den Kriterien „Treffer", „Letztes Auftreten", „Größe" oder „Version" sortieren, wenn die Bibliothek mehr als 10.000 Cluster enthält.

Es ist jetzt möglich, nach allen Spalten in Bibliotheken mit mehr als 10.000 Clustern zu sortieren.

Wenn bei aktivierter externer Authentifizierung Benutzerrechte bearbeitet werden, können die Benutzerrechte nicht für Benutzer ohne Passwort gespeichert werden, die erstellt wurden, bevor die externe Authentifizierung aktiviert wurde.

Es ist jetzt möglich, Änderungen für Benutzer ohne Passwörter zu speichern, auch wenn diese erstellt wurden, bevor Sie die externe Authentifizierung aktiviert haben.

Im Abschnitt der Regelzusammenfassung des Prüfberichts werden die Verknüpfungen zu den Regeln nicht korrekt angezeigt, wenn die Regeln nach Name oder Häufigkeit des Auftretens sortiert werden.

Die Verknüpfungen zu den Regeln funktionieren jetzt korrekt, wenn die Regeln nach Name oder Häufigkeit sortiert werden.

Feldnamen mit nichtdruckbaren Zeichen am Anfang oder Ende können in der Terminologiedatenbank zwar erstellt, aber nicht ohne Probleme dargestellt werden (z.B. bei der Suche oder Konfiguration).

Der Feldmanager ignoriert nichtdruckbare Zeichen am Anfang oder Ende jetzt automatisch.

Wenn im Terminologiemanager ein Termeintrag geändert aber nicht gespeichert wird, wird bei einigen Änderungen kein Sternchen (*) neben dem Termnamen im Navigationsmenü angezeigt.

Das Zeichen wird jetzt korrekt angezeigt, wenn ein Term aus dem Termeintrag entfernt wird, der Status geändert wird oder Felder auf der Seite mit den erweiterten Termeigenschaften geändert werden.

In der Intelligenten Wiederverwendung kann es vorkommen, dass Cluster verschwinden und während einer Prüfung einen Server-Ausnahmefehler verursachen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Cluster aus älteren Installationen zusammengeführt oder verschoben werden.

Cluster aus älteren Installationen werden jetzt nicht mehr zusammengeführt oder verschoben.

In der Intelligenten Wiederverwendung werden Unterverzeichnisse nach der Prüfung im Ausgabeverzeichnis belassen. Dadurch werden Probleme bei Systemen verursacht, die eine Begrenzung bei der Anzahl von Unterverzeichnissen haben.

Alle relevanten Verzeichnisse werden jetzt aus dem Ausgabeverzeichnis entfernt, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

(EN) In der Intelligenten Wiederverwendung werden einige Satztypen nicht markiert, auch wenn der vorhandene Satz identisch mit dem gesperrten Satz in der Wiederverwendungsbibliothek ist. Dieser Fehler tritt meistens dann auf, wenn der Satz aus der Wiederverwendung ein Antonym enthält.

Sätze mit Antonymen, die identisch mit einem Satz sind, der kein Repräsentant ist, werden jetzt markiert.

In der Intelligenten Wiederverwendung werden Cluster mit doppelten Sätzen erstellt, wenn zwei Satzbanken geclustert werden, die Sätze enthalten, die in beiden Satzbanken vorhanden sind.

Wenn Sie jetzt gesammelte Sätze hinzufügen, die mehr als einmal vorkommen, wird der entsprechende Satz nur einmal berücksichtigt.

Bei der Prüfung von SGML-Dateien mit dem Batch Checker tritt ein Java-Ausnahmefehler auf. Dieser Fehler trat auf, wenn bei der Prüfung von Dateien mit sehr langen Fragmenten oder Sätzen eine Soft Exclusion verwendet wurde.

Es ist jetzt möglich, Soft Exclusions zur Prüfung von Dateien zu verwenden, die lange Fragmente oder Sätze enthalten.

Bekannte Einschränkungen

Beim Import von TXT- oder TMX-Dateien mit einer Größe über 2GB für die Wiederverwendung wird keine Vorschau angezeigt und ein Fehler tritt auf. Dies liegt an einer Größenbeschränkung von maximal 2 GB pro Datei in Mozilla Firefox und Microsoft Internet Explorer.

Index

A

Acrolinx IQ Server (Version 2.4.x - 30.04.2011) • 93
Acrolinx IQ Server (Version 2.5.x - 01.07.2011) • 89
Acrolinx IQ Server (Version 2.6.x - 30.09.2011) • 83
Acrolinx IQ Server (Version 2.7.x - 21.12.2011) • 75
Acrolinx IQ Server Versionshinweise (Version 2.3.x - 31.03.2011) • 96
acrolinx IQ™ Server Versionshinweise (Version 2.0 - 31.08.2010) • 111
acrolinx IQ™ Server Versionshinweise (Version 2.1.x - 08.10.2010) • 107
acrolinx IQ™ Server Versionshinweise (Version 2.2.x - 09.12.2010) • 101